

**STIHL**<sup>®</sup>

# STIHL FS 120, 200, 250

Gebrauchsanleitung  
Notice d'emploi  
Handleiding  
Istruzioni d'uso



- Ⓚ** Gebrauchsanleitung  
1 - 42
- ⓕ** Notice d'emploi  
43 - 88
- Ⓝ** Handleiding  
89 - 131
- Ⓢ** Istruzioni d'uso  
133 - 174

## Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2	Sonderzubehör	40
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2	Reparaturhinweise	41
Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt	11	EG Konformitätserklärung	41
Zulässige Anbauwerkzeuge	12	Anschriften	42
Zweihandgriff anbauen	13	Qualitäts-Zertifikat	42
Rundumgriff anbauen	15		
Gaszug einstellen	16		
Tragöse anbauen	16		
Schutzvorrichtungen anbauen	17		
Schneidwerkzeug anbauen	18		
Kraftstoff	21		
Kraftstoff einfüllen	22		
Traggurt anlegen	22		
Gerät ausbalancieren	23		
Motor starten / abstellen	24		
Betriebshinweise	27		
Luftfilter reinigen	27		
Vergaser einstellen	27		
Zündkerze	29		
Motorlaufverhalten	30		
Getriebe schmieren	30		
Anwurfseil / Rückholfeder wechseln	31		
Gerät aufbewahren	33		
Metall-Schneidwerkzeuge schärfen	33		
Wartungs- und Pflegehinweise	34		
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	36		
Wichtige Bauteile	37		
Technische Daten	38		

**Verehrte Kundin, lieber Kunde,**

**vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.**

**Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.**

**Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.**

Ihr



**Hans Peter Stihl**



**STIHL®**

FS 120, FS 120 R, FS 200, FS 250, FS 250 R

## Zu dieser Gebrauchsanleitung

### Bildsymbole

---

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

### Kennzeichnung von Textabschnitten

---



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

### Technische Weiterentwicklung

---

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

## Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit sehr hoher Drehzahl des Schneidwerkzeuges gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

### Länderbezogene

Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät – abhängig von den zugeordneten Schneidwerkzeugen – nur zum Mähen von Gras sowie zum Schneiden von Wildwuchs, Sträuchern, Gestrüpp, Buschwerk, kleinen Bäumen oder dergleichen verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Schneidwerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die vom Schneidwerkzeug weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

### **Bekleidung und Ausrüstung**

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.

Nur bei Verwendung von Mähköpfen sind alternativ feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle zulässig.



Schutzhelm tragen bei Durchforstungsarbeiten, in hohem Gestrüpp und bei Gefahr von herab fallenden Gegenständen. Gesichtsschutz und unbedingt Schutzbrille tragen – Gefahr von aufgewirbelten oder weggeschleuderten Gegenständen.

Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

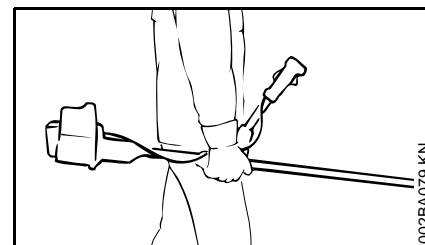
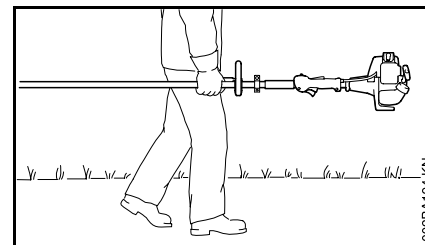
"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

### **Motorgerät transportieren**



Immer Motor abstellen.

Motorgerät am Traggurt hängend oder ausbalanciert am Schaft tragen. Metall-Schneidwerkzeug gegen Berühren sichern – Transportschutz verwenden.

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

## Tanken

---



**Benzin ist extrem leicht entzündlich** – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein.



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

### Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- die Kombination von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt muss zulässig und alle Teile müssen einwandfrei montiert sein
- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Gashebelsperre (sofern vorhanden) und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidwerkzeug oder Anbauwerkzeug: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand
- Schutzeinrichtungen (z. B. Schutz für Schneidwerkzeug, Laufteller) auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile erneuern. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz oder verschlissenen Laufteller (wenn Schrift und Pfeile nicht mehr erkennbar) betreiben

- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriff(e) entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" – "Gerät ausbalancieren" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

### Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – das Schneidwerkzeug darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil es sich beim Starten mitdrehen kann.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von 15 m dulden – auch nicht beim Starten – durch weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!**



Kontakt mit dem Schneidwerkzeug vermeiden – **Verletzungsgefahr!**



Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben. Das Schneidwerkzeug läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlauffeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Das Schneidwerkzeug muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

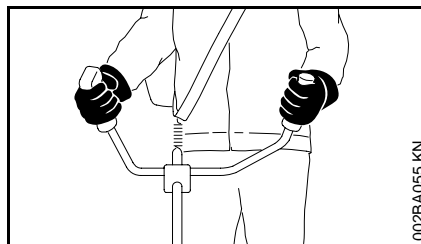
Leicht entflammare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fernhalten – **Brandgefahr!**

### Gerät halten und führen

Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

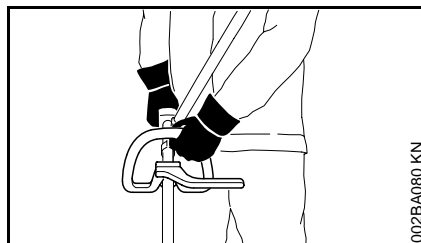
Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

### Bei Ausführungen mit Zweihandgriff



Rechte Hand am Bedienunggriff, linke Hand am Handgriff des Griffrohres.

### Bei Ausführungen mit Rundumgriff

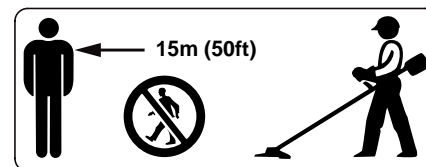


Bei Ausführungen mit Rundumgriff und Rundumgriff mit Bügel (Schrittbegrenzer) linke Hand am Rundumgriff, rechte Hand am Bedienunggriff – auch bei Linkshändern.

### Während der Arbeit

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** stellen.



Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!** Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Schneidwerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Nur am Boden stehend arbeiten, niemals von instabilen Standorten, niemals auf einer Leiter oder von einer Hubarbeitsbühne.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Geräten.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können u. a. durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

**Nicht rauchen** bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können gesundheitsgefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten".

Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.



Niemals ohne für Gerät und Schneidwerkzeug geeigneten Schutz arbeiten – durch weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!**



Gelände prüfen: Feste Gegenstände –Steine, Metallteile, o. Ä. können weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!** – und können das Schneidwerkzeug sowie Sachen (z. B. parkende Fahrzeuge, Fensterscheiben) beschädigen (Sachbeschädigung).

In unübersichtlichem, dicht bewachsenem Gelände besonders vorsichtig arbeiten.

Beim Mähen in hohem Gestrüpp, unter Gebüsch und Hecken: Arbeitshöhe mit dem Schneidwerkzeug mind. 15 cm – Tiere nicht gefährden.

Vor dem Verlassen des Gerätes – Motor abstellen.

Schneidwerkzeug regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort prüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten, Schneidwerkzeug zum Stillstand kommen lassen
- Zustand und festen Sitz prüfen, auf Anrisse achten
- Schärfezustand beachten
- schadhafte oder stumpfe Schneidwerkzeuge sofort wechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen

Schneidwerkzeugaufnahme regelmäßig von Gras und Gestrüpp reinigen – Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes entfernen.



Zum Wechseln des Schneidwerkzeuges den Motor abstellen –

### **Verletzungsgefahr!**

Beschädigte oder angerissene Schneidwerkzeuge nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungen!**

### **Verwendung von Mähköpfen**

Schneidwerkzeug-Schutz durch die in der Gebrauchsanleitung angegebenen Anbauteile ergänzen.

Nur Schutz mit vorschriftsmäßig montiertem Messer verwenden, damit der Mähfaden auf die zulässige Länge beschränkt wird.

Zum Nachstellen des Mähfadens bei manuell nachstellbaren Mähköpfen unbedingt den Motor abstellen –

### **Verletzungsgefahr!**

Missbräuchliche Benutzung mit zu langen Mähfäden reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Das führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – z. B. durch im Leerlauf mitdrehendes Schneidwerkzeug –

### **Verletzungsgefahr!**

### **Verwendung von Metall-Schneidwerkzeugen**

STIHL empfiehlt STIHL Original Metall-Schneidwerkzeuge zu verwenden.

Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Metall-Schneidwerkzeuge drehen sich sehr schnell. Dabei entstehen Kräfte, die auf das Gerät, das Werkzeug selbst und auf das Schnittgut wirken.

Metall-Schneidwerkzeuge müssen regelmäßig nach Vorschrift geschärft werden.

Ungleichmäßig geschärfte Metall-Schneidwerkzeuge erzeugen eine Unwucht, die das Gerät extrem belasten kann – **Bruchgefahr!**

Stumpfe oder unsachgemäß geschärfte Schneiden können zu einer erhöhten Belastung des Metall-Schneidwerkzeuges führen – durch gerissene oder gebrochene Teile **Verletzungsgefahr!**

Metall-Schneidwerkzeug nach jeder Berührung mit harten Gegenständen (z. B. Steine, Felsbrocken, Metallteile) prüfen (z. B. auf Anrisse und Verformungen). Grate und andere sichtbare Materialanhäufungen müssen entfernt werden (am besten mit einer Feile), da sie sich im weiteren Betrieb jederzeit lösen können und dann weg geschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Zur Reduzierung der genannten, im Betrieb eines Metall-Schneidwerkzeuges auftretenden Gefahren darf das verwendete Metall-

Schneidwerkzeug auf keinen Fall im Durchmesser zu groß sein. Es darf nicht zu schwer sein. Es muss aus Werkstoffen ausreichender Qualität gefertigt sein und eine geeignete Geometrie (Form, Dicke) aufweisen.

Ein nicht von STIHL gefertigtes Metall-Schneidwerkzeug darf nicht schwerer, nicht dicker, nicht anders geformt und im Durchmesser nicht größer als das größte für dieses Motorgerät freigegebene STIHL Metall-Schneidwerkzeug sein – **Verletzungsgefahr!**

### **Vibrationen**

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

## Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

## Symbole auf Schutzvorrichtungen

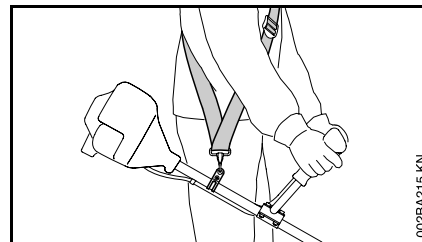
Ein Pfeil auf dem Schutz für Schneidwerkzeuge kennzeichnet die Drehrichtung der Schneidwerkzeuge.



Den Schutz nur zusammen mit Mähköpfen verwenden – keine Metall-Schneidwerkzeuge verwenden.

## Traggurt

Der Traggurt ist im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich.

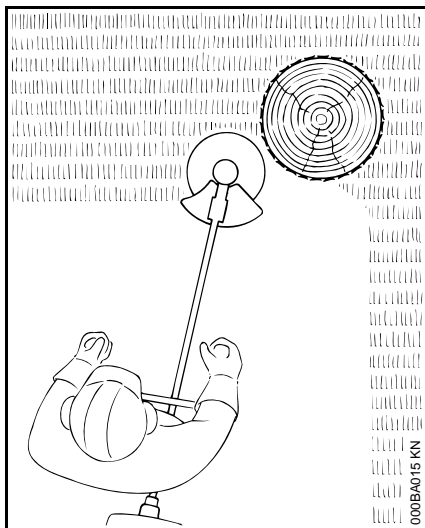


- Traggurt verwenden
- Motorgerät mit laufendem Motor an den Traggurt hängen

**Grasschneideblätter und Dickichtmesser** müssen zusammen mit einem Traggurt (Einschultergurt) verwendet werden!

**Kreissägeblätter** müssen zusammen mit einem Doppelschultergurt mit Schnelllösevorrichtung verwendet werden!

## Mähkopf mit Mähfaden



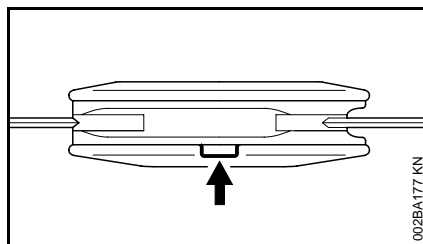
Für weichen "Schnitt" – zum sauberen Schneiden auch zerklüfteter Ränder um Bäume, Zaunpfähle etc. – geringere Verletzung der Baumrinde.

**!** Mähfaden nicht durch einen Stahldraht ersetzen – **Verletzungsgefahr!**

## Mähkopf mit Kunststoffmessern – STIHL PolyCut

Zum Mähen von unbestandenen Wiesenrändern (ohne Pfosten, Zäune, Bäume und ähnliche Hindernisse).

**Verschleißmarkierungen beachten!**

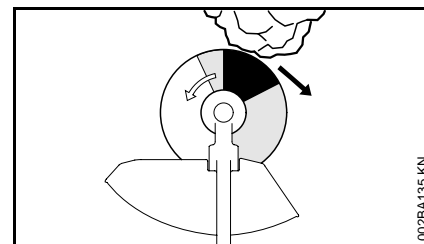


Ist am Mähkopf PolyCut eine der Markierungen nach unten durchgebrochen (Pfeil): Mähkopf nicht mehr verwenden und durch neuen ersetzen! **Verletzungsgefahr** durch weg geschleuderte Werkzeuteile!

Unbedingt Wartungshinweise für den Mähkopf PolyCut beachten!

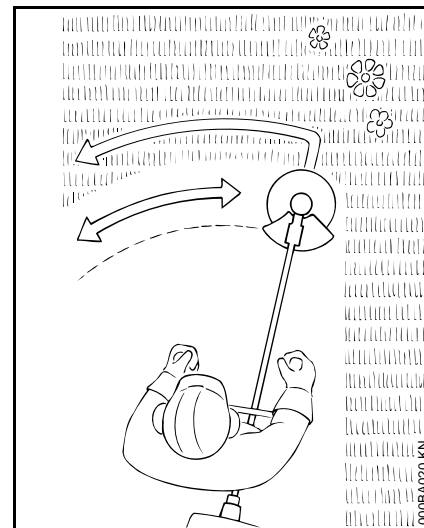
## Rückschlaggefahr bei Metall-Schneidwerkzeugen

Beim Einsatz von Metall-Schneidwerkzeugen (Grasschneideblatt, Dickichtmesser, Kreissägeblatt) besteht die Gefahr des Rückschlagens, wenn das Werkzeug auf ein festes Hindernis (Baumstamm, Ast, Baumstumpf, Stein oder dergleichen) trifft. Das Gerät wird dabei zurückgeschleudert – gegen die Drehrichtung des Werkzeuges.



**Erhöhte Rückschlaggefahr** besteht, wenn das Werkzeug im **schwarzen Bereich** auf ein Hindernis trifft.

## Grasschneideblatt



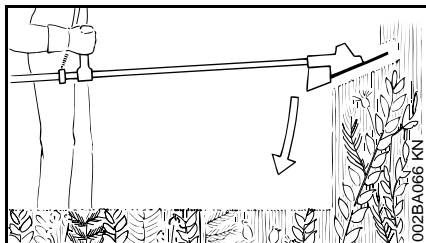
Nur für Gräser und Unkraut – Gerät wie eine Sense führen.

**!** Missbrauch kann das Grasschneideblatt beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

Grasschneideblatt bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen.

### Dickichtmesser

Für verfilztes Gras, Wildwuchs und Gestrüpp – zum Durchforsten junger Bestände mit maximal 2 cm Stammdurchmesser – keine stärkeren Hölzer schneiden – **Unfallgefahr!**



Dickichtmesser in Wildwuchs und Gestrüpp "eintauchen" – das Schneidgut wird gehäckselt – dabei Schneidwerkzeug nicht über Hüfthöhe halten.

Bei dieser Arbeitstechnik ist äußerste Vorsicht geboten. Je größer der Abstand des Schneidwerkzeuges zum Boden, desto größer ist das Risiko, dass Partikel zur Seite weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Beim Schneiden von Gras und beim Durchforsten junger Bestände das Gerät wie eine Sense dicht über dem Boden führen.

Achtung! Missbrauch kann das Dickichtmesser beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

Zur Minderung der Unfallgefahr unbedingt beachten:

- Kontakt mit Steinen, Metallkörpern oder Ähnlichem vermeiden
- kein Holz oder Strauchwerk mit Durchmesser über 2 cm schneiden – Kreissägeblatt verwenden
- Dickichtmesser regelmäßig auf Beschädigungen kontrollieren – beschädigtes Dickichtmesser nicht weiter benutzen
- Dickichtmesser regelmäßig (bei merklicher Abstumpfung) nach Vorschrift schärfen und – falls erforderlich – auswuchten (STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler)

### Kreissägeblatt

Zum Schneiden von Sträuchern und Bäumen:

Bis 4 cm Stammdurchmesser in Verbindung mit Motorsensen

Bis 7 cm Stammdurchmesser in Verbindung mit Freischneidern.

Die beste Schnittleistung wird erzielt mit Vollgas und gleichmäßigem Vorschubdruck.

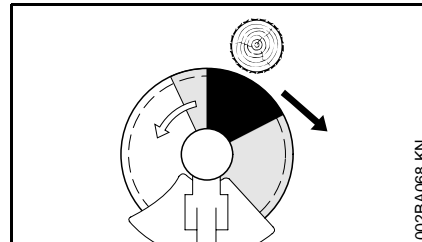
Kreissägeblätter nur mit zum Durchmesser des Schneidwerkzeuges passendem Anschlag verwenden.



Kontakt des Kreissägeblattes mit Steinen und Erde unbedingt vermeiden – Gefahr von Rissbildung. Rechtzeitig und vorschriftsmäßig schärfen – stumpfe Zähne können zu Rissbildung und damit zum Bruch des Sägeblattes führen – **Unfallgefahr!**

Beim Fällen mindestens zwei Baumlängen Abstand zum nächsten Arbeitsplatz halten.

### Rückschlaggefahr



Die Rückschlaggefahr ist im schwarzen Bereich sehr stark erhöht: In diesem Bereich nie zum Schneiden ansetzen und nichts schneiden.

Im grauen Bereich besteht auch Rückschlaggefahr: Diesen Bereich dürfen nur erfahrene und speziell ausgebildete Personen für spezielle Arbeitstechniken verwenden.

Im weißen Bereich ist rückschlagarmes und leichtes Arbeiten möglich. Immer in diesem Bereich zum Schnitt ansetzen.

## Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggrurt

Schneidwerkzeug	Schutz	Griff	Traggrurt

## Zulässige Kombinationen

Abhängig vom Schneidwerkzeug die richtige Kombination aus der Tabelle wählen!

- !** Aus Sicherheitsgründen dürfen nur die innerhalb einer Tabellenzeile stehenden Schneidwerkzeuge, Schutz-, Griff- und Traggurt-Ausführungen miteinander kombiniert werden. Andere Kombinationen sind nicht zulässig – **Unfallgefahr!**

## Schneidwerkzeuge

### Mähköpfe

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2
- 3 STIHL AutoCut 30-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

### Metall-Schneidwerkzeuge

- 7 Grasschneideblatt 230-2<sup>1)2)</sup>
- 8 Grasschneideblatt 230-4<sup>1)2)</sup>
- 9 Grasschneideblatt 230-8<sup>1)2)</sup>
- 10 Grasschneideblatt 250-40 Spezial<sup>1)2)</sup>
- 11 Dickichtmesser 250-3<sup>1)2)</sup>
- 12 Kreissägeblatt 200 Spitzzahn<sup>1)</sup>
- 13 Kreissägeblatt 200 Meißelzahn<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> nicht zugelassen am FS 250 R (mit Rundumgriff) mit einem Gewicht von 6,7 kg

<sup>2)</sup> Metall-Mähwerkzeug

- !** Grasschneideblätter, Dickichtmesser und Kreissägeblätter aus anderen Materialien als Metall sind nicht zulässig.

## Schutze

- 14 Schutz **nur** für Mähköpfe
- 15 Schutz **mit**
- 16 Schürze und Messer für alle Mähköpfe (siehe "Schutzvorrichtungen anbauen")
- 17 Schutz **ohne** Schürze und Messer für alle Metall-Mähwerkzeuge
- 18 Anschlag für Kreissägeblätter

## Griffe

- 19 Rundumgriff
- 20 Rundumgriff **mit**
- 21 Bügel (Schrittbegrenzer)
- 22 Zweihandgriff

## Traggurte

- 23 Einschultergurt kann verwendet werden
- 24 Einschultergurt muss verwendet werden
- 25 Doppelschultergurt kann verwendet werden
- 26 Doppelschultergurt muss verwendet werden

## Zulässige Anbauwerkzeuge

Folgendes STIHL Anbauwerkzeug darf am Basis-Motorgerät angebaut werden:



Anbauwerkzeug	Verwendung
BF <sup>1)</sup>	Bodenfräse

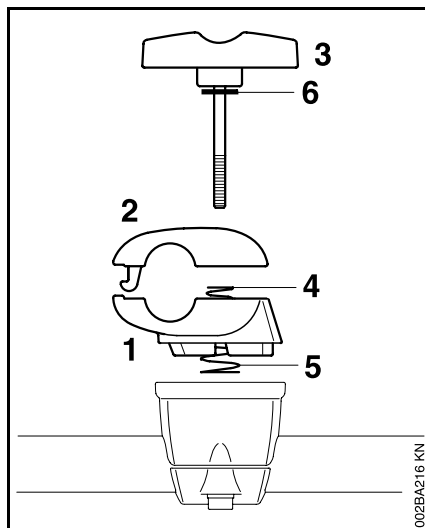
- <sup>1)</sup> am Rundumgriff ist ein **Bügel** (Schrittbegrenzer) **notwendig**

## Zweihandgriff anbauen

### Zweihandgriff mit drehbarer Griffstütze anbauen

Die drehbare Griffstütze ist im Auslieferungszustand bereits am Schaft angebaut. Zum Anbau des Griffrohres müssen die Klemmschalen abgebaut werden.

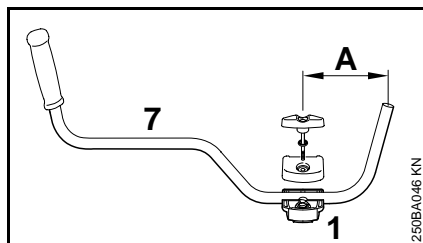
#### Klemmschalen abbauen



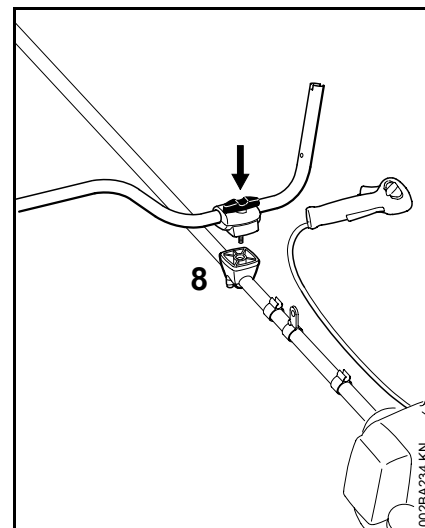
- untere Klemmschale (1) und obere Klemmschale (2) festhalten
- Knebelschraube (3) herausdrehen – nach dem Herausdrehen der Knebelschraube sind die Teile lose und werden durch die beiden Federn (4, 5) auseinander gedrückt!

- Knebelschraube herausziehen – Scheibe (6) bleibt auf der Knebelschraube
- Klemmschalen trennen – Federn (4, 5) bleiben in der unteren Klemmschale!

#### Griffrohr befestigen

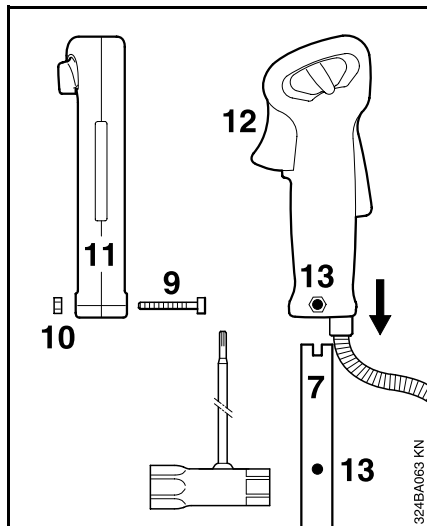


- Griffrohr (7) so in die untere Klemmschale (1) legen, dass der Abstand (A) nicht mehr als 15 cm (6 in.) beträgt
- obere Klemmschale auflegen und beide Schalen zusammenhalten
- die Knebelschraube mit aufgesteckter Scheibe bis zum Anschlag durch beide Schalen stecken – alle Teile zusammenhalten und sichern



- den ganzen, gesicherten Teileverband mit der Knebelschraube in Richtung Motorweisend auf die Griffstütze (8) setzen
- Knebelschraube bis zum Anschlag in die Griffstütze drücken und dann eindrehen – noch nicht festdrehen
- Griffrohr quer zum Schaft ausrichten – das Maß (A) prüfen
- Knebelschraube festziehen

## Bedienungsgriff anbauen

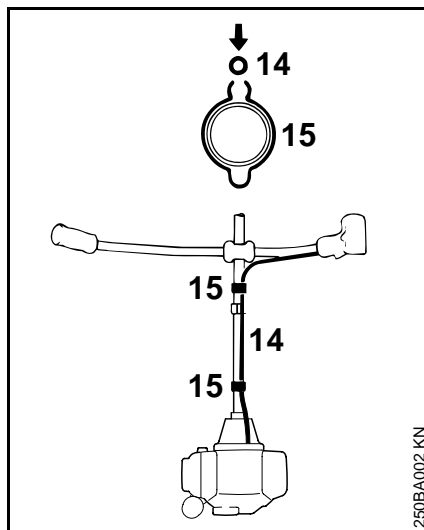


- Schraube (9) herausdrehen – die Mutter (10) bleibt im Bedienungsgriff (11)
- Bedienungsgriff mit dem Gashebel (12) in Richtung Getriebe weisend auf das Griffrohrende (7) schieben, bis die Bohrungen (13) fluchten
- Schraube (9) eindrehen und festziehen

## Gaszug befestigen



Den Gaszug nicht knicken oder in engen Radien verlegen – der Gashebel muss leicht beweglich sein!

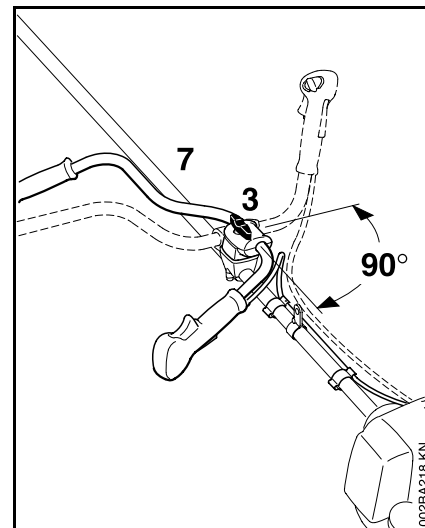


- Gaszug (14) in die Gaszughalter (15) drücken

## Gaszug einstellen

- Einstellung des Gaszuges prüfen – siehe "Gaszug einstellen"

## Griffrohr schwenken in die Transportstellung



- Knebelschraube (3) lösen und soweit herausdrehen bis das Griffrohr (7) im Uhrzeigersinn gedreht werden kann
- Griffrohr um 90° drehen und anschließend nach unten schwenken
- Knebelschraube (3) festziehen

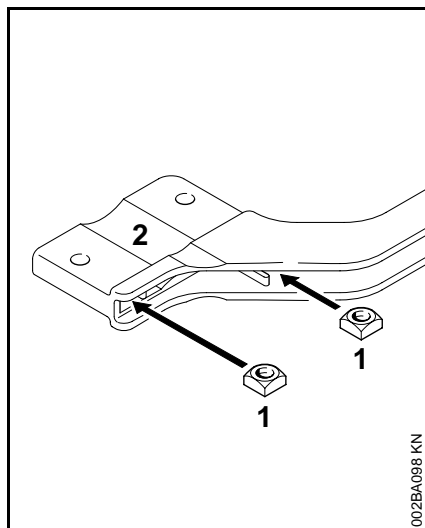
## in die Arbeitsstellung

- Griffrohr in umgekehrter Reihenfolge wie oben beschrieben und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bzw. schwenken

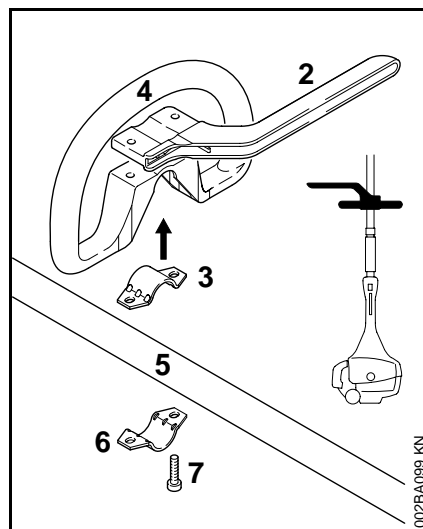


## Rundumgriff anbauen

### Rundumgriff mit Bügel anbauen

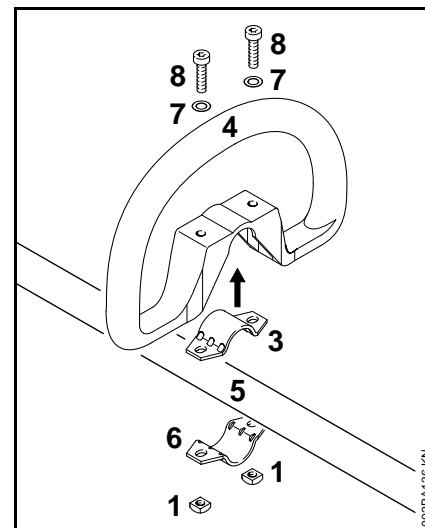


- Vierkantmuttern (1) in den Bügel (2) stecken – Bohrungen zur Deckung bringen



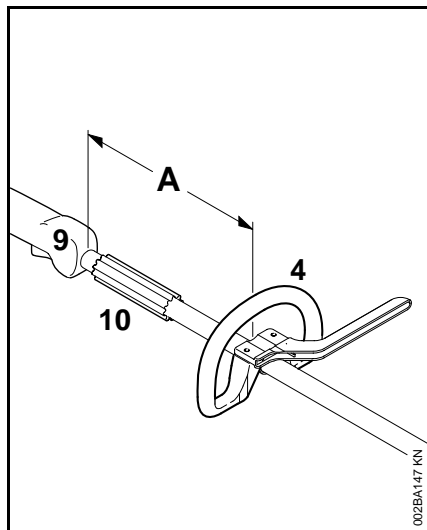
- Schelle (3) in den Rundumgriff (4) legen und zusammen auf den Schaft (5) setzen
- Schelle (6) anlegen
- Bügel (2) anlegen – Lage beachten!
- Bohrungen zur Deckung bringen
- Schrauben (7) in die Bohrungen stecken – und bis zur Anlage in den Bügel drehen
- weiter bei "Rundumgriff befestigen"

### Rundumgriff ohne Bügel anbauen



- Schelle (3) in den Rundumgriff (4) legen und zusammen auf den Schaft (5) setzen
- Schelle (6) anlegen
- Bohrungen zur Deckung bringen
- Scheibe (7) auf die Schraube (8) und diese wiederum in die Bohrung stecken, darauf die Vierkantmutter (1) drehen – bis zur Anlage
- weiter bei "Rundumgriff befestigen"

## Rundumgriff befestigen



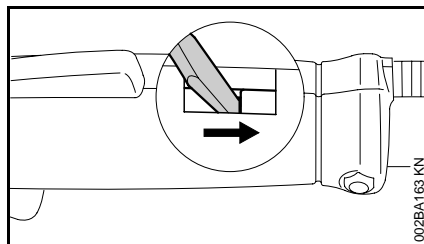
- Rundumgriff (4) im Abstand von (A) ca. 20 cm (8 in) vor dem Bedienungsgriff (9) befestigen
- Rundumgriff ausrichten
- Schrauben festziehen – dazu bei Bedarf die Muttern kontern

Die Hülse (10) ist länderabhängig vorhanden und muss sich zwischen Rundumgriff und Bedienungsgriff befinden.

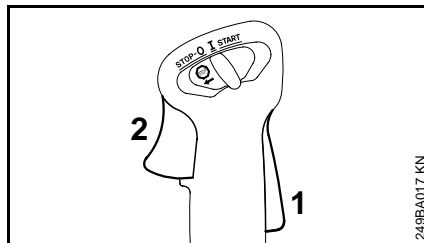
## Gaszug einstellen

Die korrekte Gaszugeinstellung ist Voraussetzung für die richtige Funktion von Startgas, Leerlauf und Vollgas.

Den Gaszug nur bei komplett montiertem Gerät einstellen – der Bedienungsgriff muss sich in Arbeitsposition befinden.



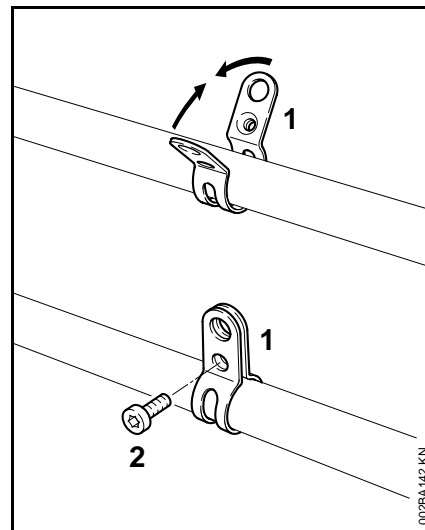
- Raste am Bedienungsgriff mit einem Werkzeug an das Ende der Nut drücken



- Gashebelsperre (1) und Gashebel (2) ganz eindrücken (Vollgas-Stellung) – dadurch wird der Gaszug richtig eingestellt

## Tragöse anbauen

Die Tragöse befindet sich im Lieferumfang des Gerätes oder ist als Sonderzubehör erhältlich.

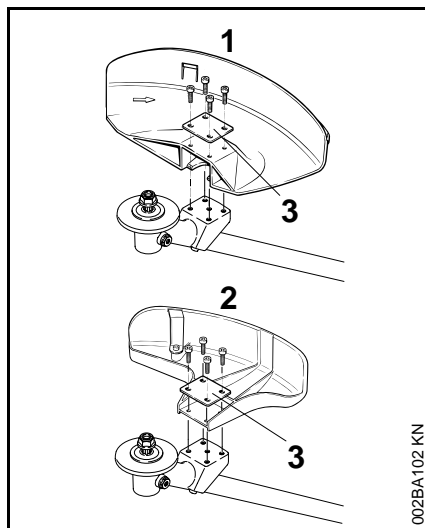


Lage der Tragöse siehe "Wichtige Bauteile".

- Schelle (1) mit dem Gewinde links am Schaft anlegen (Benutzerseite)
- Laschen der Schelle zusammendrücken und zusammengedrückt halten
- Schraube (2) M6x14 eindrehen
- Tragöse ausrichten
- Schraube festziehen

## Schutzvorrichtungen anbauen

### Schutz anbauen

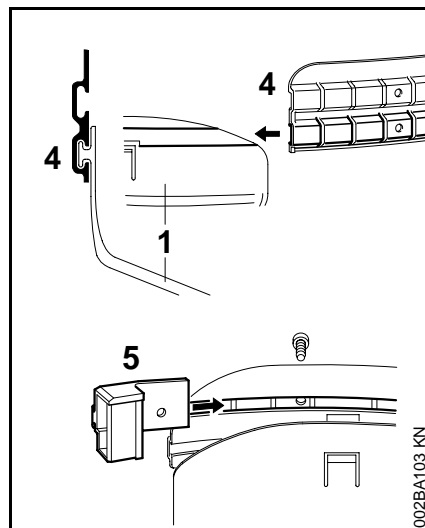


- 1 Schutz für Mähwerkzeuge
- 2 Schutz für Mähköpfe
- 3 Unterlage

Die Schutze (1) und (2) werden auf die gleiche Weise am Getriebe befestigt.

- Schutz auf das Getriebe legen
- Unterlage (3) auflegen und ausrichten
- Schrauben M5x16 eindrehen und festziehen

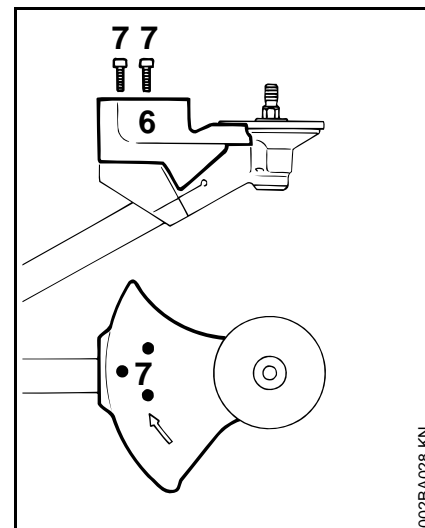
### Schürze und Messer anbauen



**!** Diese Teile müssen bei Verwendung von Mähköpfen an den Schutz (1) angebaut werden.

- untere Führungsnut der Schürze (4) auf die Leiste des Schutzes (1) bis zum Einrasten schieben
- Messer (5) in die obere Führungsnut der Schürze schieben und mit der ersten Befestigungsbohrung zur Deckung bringen
- Schraube eindrehen und festziehen

### Anschlag anbauen

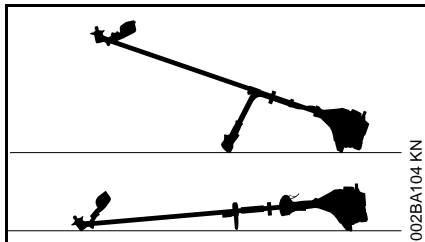


**!** Der Anschlag (6) muss bei Verwendung von Kreissägeblättern angebaut werden.

- Anschlag auf den Getriebeflansch legen
- drei Schrauben (7) M5x16 eindrehen und festziehen

## Schneidwerkzeug anbauen

### Motorsense vorbereiten



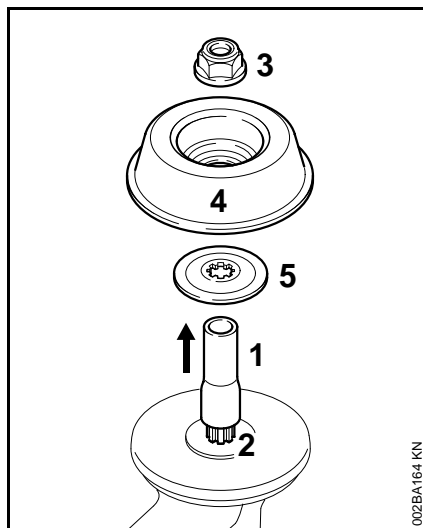
- Motorsense so ablegen, dass die Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben zeigt

### Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge

Abhängig vom Schneidwerkzeug, das mit der Erstausrüstung eines neuen Gerätes geliefert wird, kann sich auch der Lieferumfang an Befestigungsteilen für das Schneidwerkzeug unterscheiden.

### Lieferumfang ohne Befestigungsteile

Es können nur Mähköpfe angebaut werden.



- Transportsicherung entfernen, dazu den Schlauch (1) von der Welle (2) ziehen
  - weiter bei "Mähkopf anbauen"
- Soll an Stelle eines Mähkopfes ein Metall-Schneidwerkzeug befestigt werden, dann sind zusätzlich die Mutter (3), der Lauffeller (4) und die Druckscheibe (5) notwendig (Sonderzubehör).

### Lieferumfang mit Befestigungsteilen

Es können Mähköpfe und Metall-Schneidwerkzeuge angebaut werden.

### Wenn die Teile beiliegen

- Transportsicherung entfernen, dazu den Schlauch (1) von der Welle (2) ziehen

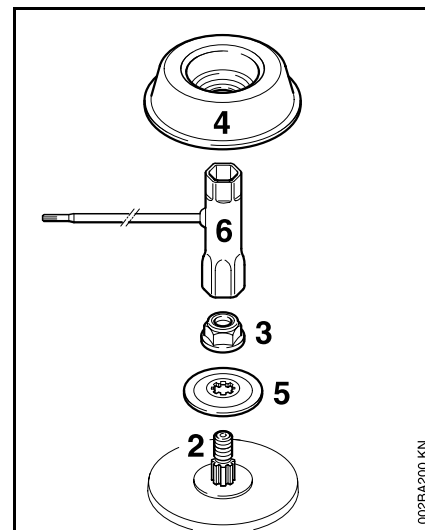
Die Mutter (3), der Lauffeller (4) und die Druckscheibe (5) befinden sich im Teilesatz, der zusammen mit dem Gerät geliefert wird.

- weiter bei "Mähkopf anbauen" oder "Metall-Schneidwerkzeug anbauen"

### Wenn die Teile am Getriebe befestigt sind

- weiter bei "Befestigungsteile abbauen"

### Befestigungsteile abbauen



- Welle blockieren – siehe nächster Abschnitt "Welle blockieren"
- mit dem Kombischlüssel (6) – ist im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich – die

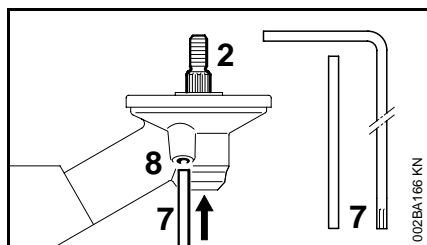
Mutter (3) im Uhrzeigersinn (Linksgewinde) von der Welle (2) drehen

- Druckscheibe (5) von der Welle (2) ziehen

Der Laufteller (4) befindet sich im Teilesatz, der zusammen mit dem Gerät geliefert wird.

- weiter bei "Mähkopf anbauen" oder "Metall-Schneidwerkzeug anbauen"

### Welle blockieren

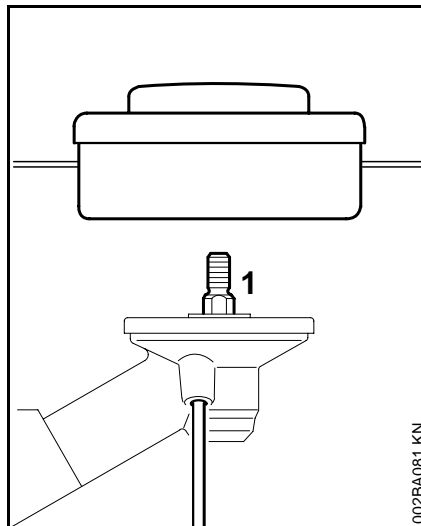


- Steckdorn (7) oder Winkel-Schraubendreher – sind im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich – in die Bohrung (8) im Getriebe schieben bis zum Anschlag – leicht drücken
- an der Welle (2), der Mutter oder dem Schneidwerkzeug drehen bis der Steckdorn einrastet und die Welle blockiert

### Mähkopf anbauen

Beilageblatt für den Mähkopf gut aufbewahren!

**STIHL SuperCut 20-2**  
**STIHL AutoCut 25-2, 30-2**  
**STIHL TrimCut 31-2**  
**STIHL FixCut 25-2**  
**STIHL PolyCut 20-3**



- Mähkopf gegen den Uhrzeigersinn bis zur Anlage auf die Welle (1) drehen
- Welle blockieren
- Mähkopf festziehen



Das Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

### Mähkopf abbauen

**STIHL SuperCut 20-2**  
**STIHL AutoCut 25-2, 30-2**  
**STIHL TrimCut 31-2**  
**STIHL FixCut 25-2**  
**STIHL PolyCut 20-3**

- Welle blockieren
- Mähkopf im Uhrzeigersinn drehen

### Mähfaden nachstellen

#### STIHL SuperCut

Faden wird automatisch nachgestellt, wenn der Mähfaden **mindestens 6 cm** lang ist – durch das Messer am Schutz werden überlange Mähfäden auf optimale Länge gekürzt.

#### STIHL AutoCut

- drehenden Mähkopf parallel über die bewachsene Fläche halten – den Boden antippen – ca. 3 cm Mähfaden werden nachgestellt

Durch das Messer am Schutz werden überlange Mähfäden auf optimale Länge gekürzt – daher mehrmaliges Auftippen hintereinander vermeiden!

Mähfaden wird nur dann nachgestellt, wenn **beide** Mähfäden noch mindestens **2,5 cm** lang sind!

#### Bei allen anderen Mähköpfen

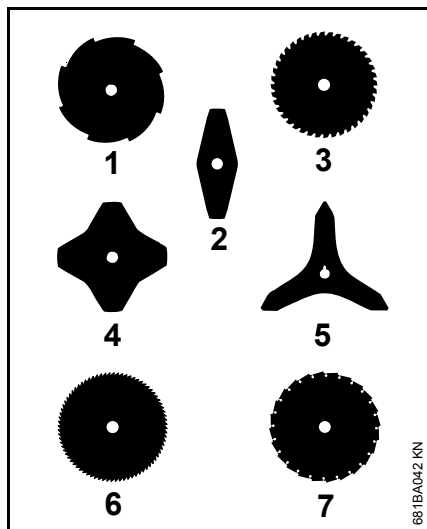
Wie im Beilageblatt des Mähkopfes beschrieben.

- !** Zum Nachstellen des Mähfadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

### Mähfaden bzw. Schneidmesser austauschen

Wie im Beilageblatt des Mähkopfes beschrieben.

### Metall-Schneidwerkzeuge anbauen

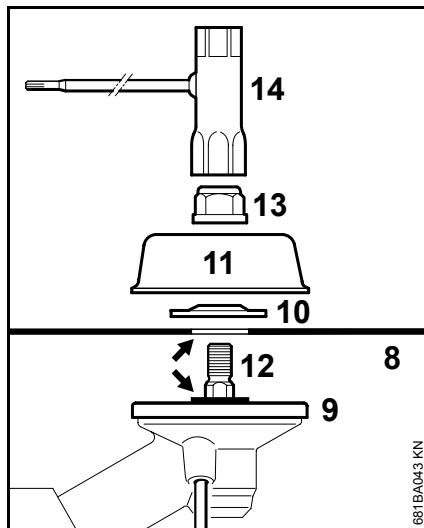


Für die Grasschneideblätter 230-2 (2), 230-4 (4), 230-8 (1), 250-40 Spezial (3) und das Dickichtmesser (5) sind am Mähwerkzeug-Schutz die Anbauteile **Schürze und Messer nicht notwendig** – siehe "Schutzvorrichtungen anbauen".

- !** Für die Kreissägeblätter 200 (6, 7) muss ein **Anschlag** als Schneidwerkzeug-Schutz montiert werden – siehe "Schutzvorrichtungen anbauen".

Das Gerät mit der Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben ablegen – bei (2), (4) und (5) können die Schneidkanten in beliebige Richtung zeigen, bei (1), (3), (6) und (7) müssen die Schneidkanten in Uhrzeigerdrehrichtung zeigen.

Den Pfeil für die Drehrichtung auf der Innenseite des Mähwerkzeug-Schutzes bzw. Anschlages beachten.



- Schneidwerkzeug (8) auf den Druckteller (9) legen
- !** Der Bund (Pfeile) muss in die Bohrung des Schneidwerkzeugs ragen.


- Druckscheibe (10) und Lauffeller (11) auf die Welle (12) stecken
  - Welle blockieren
  - Mutter (13) mit dem Kombischlüssel (14) gegen den Uhrzeigersinn auf die Welle drehen und festziehen
- !** Eine leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

### Metall-Schneidwerkzeug abbauen

- Welle blockieren
- Mutter im Uhrzeigersinn lösen
- Teile von der Welle ziehen – dabei den Druckteller (9) **nicht** abnehmen

## Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

 Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.


### STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.


### Kraftstoff mischen

 Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

### Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

 Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

### Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z. B. konventionelle Viertakt-Motoren).


Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

### Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

### Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl Liter	STIHL Zweitaktöl (ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

 bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl; 1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin


- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

### Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

**Kraftstoffgemisch altert** – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

 Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

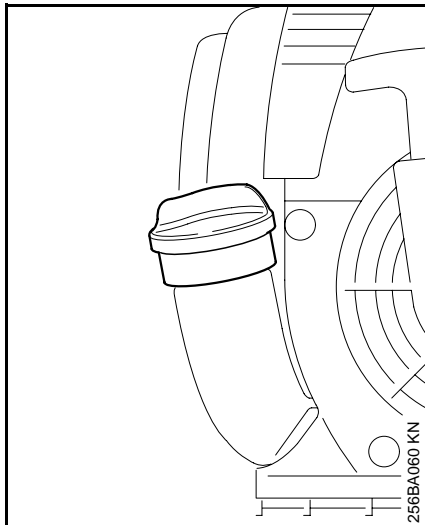
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

## Kraftstoff einfüllen



### Gerät vorbereiten




- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

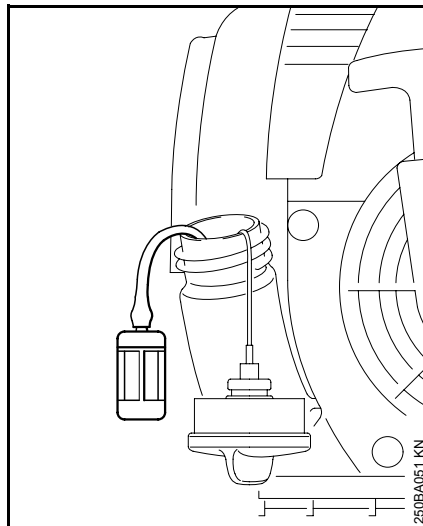
### Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

- Tankverschluss öffnen
- Kraftstoff einfüllen
- Tankverschluss schließen

 Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

### Kraftstoff-Saugkopf wechseln



Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln, dazu:

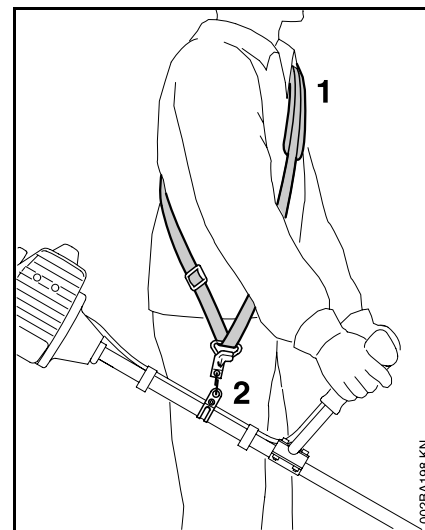
- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

## Traggurt anlegen

Art und Ausführung des Traggurtes sind vom Markt abhängig.

Zur Verwendung des Traggurtes – siehe Kapitel "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt".

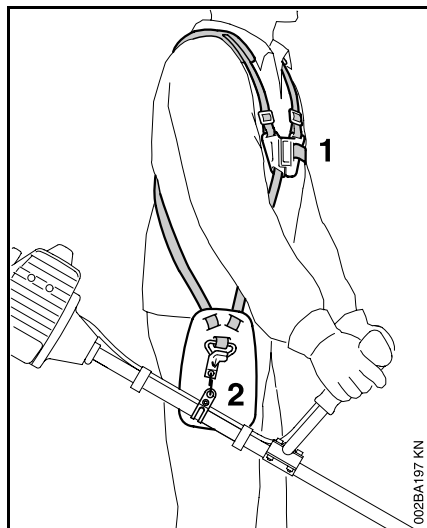
### Einschultergurt



- Einschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet
- Gerät ausbalancieren



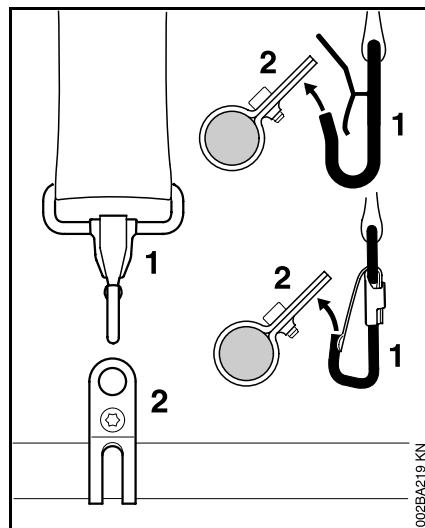
## Doppelschultergurt



- Doppelschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet
- Gerät ausbalancieren

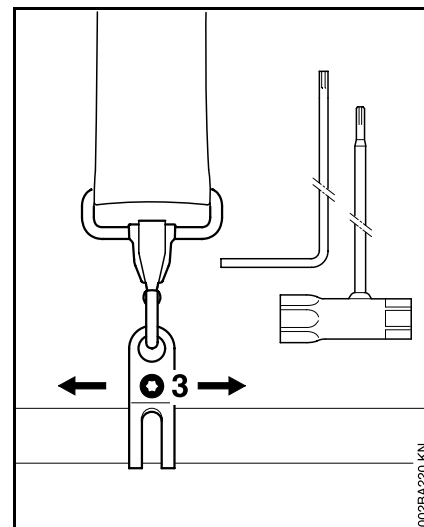
## Gerät ausbalancieren

### Gerät am Traggurt einhängen



Art und Ausführung von Traggurt und Karabinerhaken sind vom Markt abhängig.

- Karabinerhaken (1) in der Tragöse (2) am Schaft einhängen



- Schraube (3) lösen

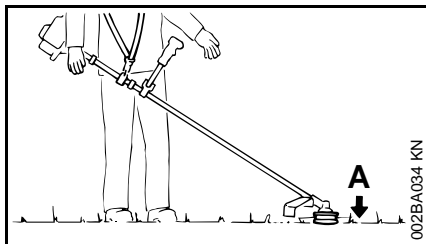
### Gerät ausbalancieren

Abhängig vom angebauten Schneidwerkzeug wird das Gerät unterschiedlich ausbalanciert.

Bis die unter "Pendellagen" aufgeführten Bedingungen erfüllt sind, folgende Schritte ausführen:

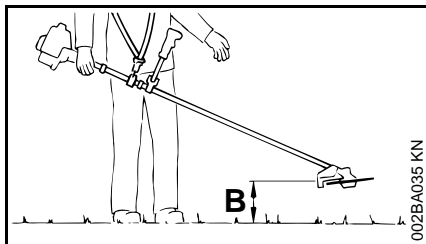
- Tragöse verschieben
- Schraube leicht anziehen
- Gerät auspendeln lassen
- Pendellage prüfen

## Pendellagen



Mähwerkzeuge (A) wie Mähköpfe, Grasschneideblätter und Dickichtmesser

- sollen leicht auf dem Boden aufliegen



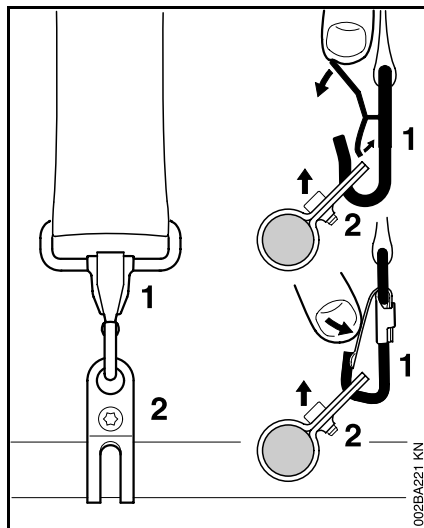
Kreissägeblätter (B)

- sollen ca. 20 cm (8 in.) über dem Boden "schweben"

Ist die richtige Pendellage erreicht, dann:

- Schraube an der Tragöse festziehen

## Gerät am Traggurt aushängen

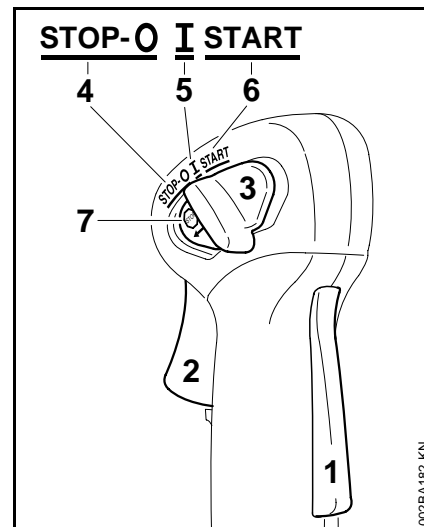


- Lasche am Karabinerhaken (1) drücken und die Tragöse (2) aus dem Haken ziehen

## Motor starten / abstellen

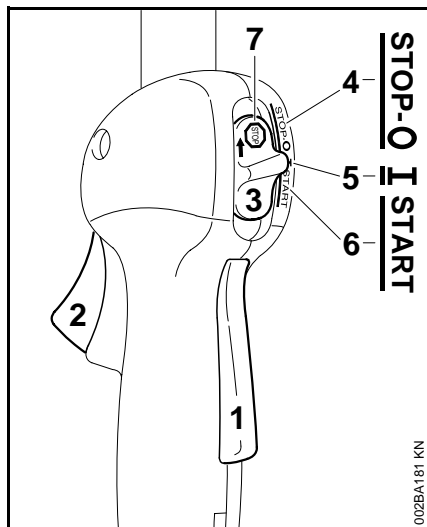
### Bedienungselemente

### Bedienungsgriff am Griffrohr



- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Kombischieber

## Bedienungsgriff am Schaft





- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Kombischieber

### Stellungen des Kombischiebers

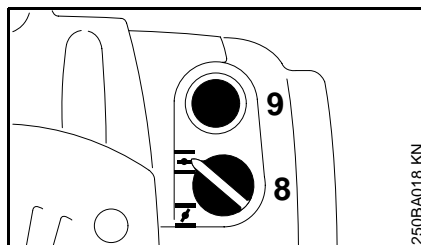
- 4 **STOP-0** – Motor aus – die Zündung ist ausgeschaltet
- 5 **I** – Betrieb – der Motor läuft oder kann anspringen
- 6 **START** – Starten – die Zündung ist eingeschaltet – der Motor kann anspringen



### Symbol am Kombischieber

- 7  – Stoppsymbol und Pfeil – zum Abstellen des Motors den Kombischieber in Richtung des Pfeiles am Stoppsymbol () auf **STOP-0** schieben

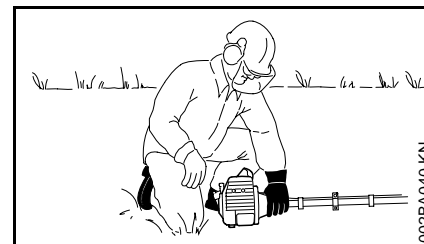
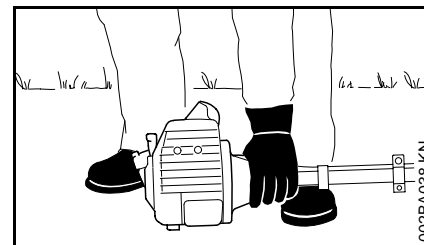
## Starten

- nacheinander Gashebelsperre und Gashebel drücken
- beide Hebel gedrückt halten
- Kombischieber auf **START** schieben und ebenfalls halten
- nacheinander Gashebel, Kombischieber und Gashebelsperre loslassen = **Startgasstellung**




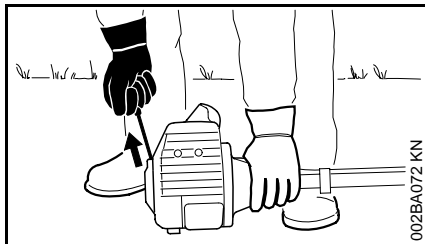
- Drehknopf (8) der Startklappe einstellen
-  bei kaltem Motor
-  bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist
- Balg (9) der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

## Anwerfen



- falls vorhanden: Transportschutz am Schneidwerkzeug entfernen
- das Gerät sicher auf den Boden legen: Die Stütze am Motor und der Schutz für das Schneidwerkzeug bilden die Auflage. Das Schneidwerkzeug darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren
- sicheren Stand einnehmen
- das Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – dabei weder den Gashebel noch den Sperrhebel berühren – der Daumen befindet sich unter dem Lüftergehäuse

 Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!




- mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen
- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen



Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- weiter anwerfen

#### Nach der ersten Zündung

- Drehknopf der Startklappe auf  drehen
- weiter anwerfen bis der Motor läuft

#### Sobald der Motor läuft


- **sofort** den Gashebel kurz antippen, der Kombischieber springt in die Betriebsstellung **I** – der Motor geht in den Leerlauf



Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das Schneidwerkzeug im Motorleerlauf nicht drehen!

Das Gerät ist einsatzbereit.

#### Motor abstellen

- Kombischieber in Richtung des Pfeiles am Stoppsymbol  auf **STOP-0** schieben


#### Bei sehr niedriger Temperatur


Nach dem Anspringen des Motors:

- Gashebel kurz antippen = **Startgasstellung** ausrasten – der Kombischieber springt in die Betriebsstellung **I** – der Motor geht in den Leerlauf
- wenig Gas geben
- Motor kurz warmlaufen lassen


#### Wenn der Motor nicht anspringt

##### Drehknopf für die Startklappe

Wurde nach der ersten Motorzündung der Drehknopf der Startklappe nicht rechtzeitig auf  gestellt, dann ist der Motor abgesoffen.


- Drehknopf der Startklappe auf  drehen
- **Startgasstellung** einstellen
- Motor anwerfen – dazu das Anwerfseil kräftig durchziehen – 10 bis 20 Seilhübe können notwendig sein

##### Springt der Motor trotzdem nicht an

- Kombischieber in Richtung des Pfeiles am Stoppsymbol  auf **STOP-0** schieben
- Zündkerze ausbauen – siehe "Zündkerze"

- Zündkerze trocknen
- Gashebel ganz eindrücken
- Anwerfseil mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze wieder einbauen – siehe "Zündkerze"

- Kombischieber auf **START** schieben

- Drehknopf der Startklappe auf  drehen – auch bei kaltem Motor!
- Motor anwerfen

#### Gaszugeinstellung

- Einstellung des Gaszuges überprüfen – siehe "Gaszug einstellen"

#### Der Tank wurde restlos leergefahren

- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Drehknopf der Startklappe abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

## Betriebshinweise

### Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

### Während der Arbeit

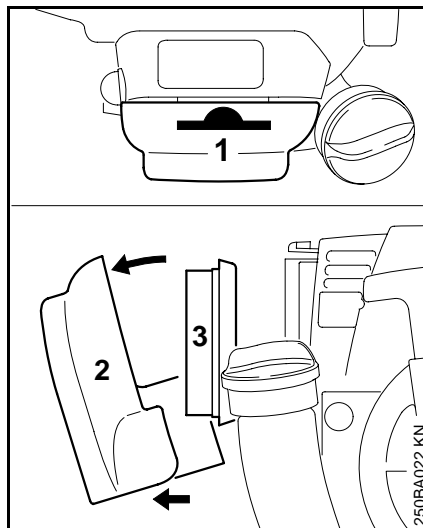
Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

### Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

## Luftfilter reinigen

### Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- Drehknopf der Startklappe auf **I** stellen
- Lasche (1) eindrücken und Filterdeckel (2) abziehen
- Innenseite des Filterdeckels und Umgebung des Filters (3) von grobem Schmutz befreien
- Filter abnehmen und kontrollieren – bei Verschmutzung oder Beschädigung ersetzen
- Filter in den Filterdeckel einsetzen
- Filterdeckel aufstecken

## Vergaser einstellen

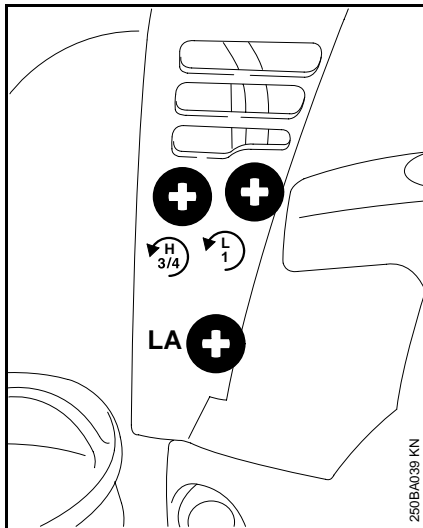
Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

An diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube (H) nur in engen Grenzen vorgenommen werden!

### Standardeinstellung

- Motor abstellen
- Schneidwerkzeug montieren
- Luftfilter prüfen – bei Bedarf ersetzen
- Einstellung des Gaszuges prüfen – bei Bedarf einstellen – siehe "Gaszug einstellen"
- Funkenschutzgitter – falls vorhanden – prüfen lassen



- Hauptstellschraube (H) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Umdrehung
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen, dann 1 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen
- Gerät starten und bei Bedarf Motor warmlaufen lassen
- mit der Leerlaufanschlagschraube (LA) den Leerlauf so einstellen, dass sich das Schneidwerkzeug nicht mitbewegt

### Feineinstellung

Wenn die Motorleistung bei Einsatz im Gebirge, auf Meeresebene oder nach einem Schneidwerkzeug-Wechsel nicht

zufriedenstellend ist, kann eine geringfügige Korrektur der Einstellung der Hauptstellschraube (H) notwendig sein.

### Einstell-Bedingungen

Die Einstellung der Hauptstellschraube (H) **nur** mit Mähkopf durchführen, dabei müssen die Schneidfäden bis zum Messer am Schutz reichen. Bei der Verwendung von Metall-Schneidwerkzeugen die Standardeinstellung verwenden.

- Hauptstellschraube (H) pro 1000 m (3300 ft) Höhenunterschied um ca. 1/8 Umdrehung verdrehen
- Standardeinstellung durchführen
- Motor warmlaufen lassen: ca. 5 min, wenn ein Metall-Schneidwerkzeug montiert ist; ca. 3 min, wenn ein Mähkopf montiert ist
- Vollgas geben

### im Gebirge

- Hauptstellschraube (H) so weit im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – bis sich die Drehzahl nicht mehr merklich erhöht – max. bis zum Anschlag

### auf Meeresebene

- Hauptstellschraube (H) so weit entgegen dem Uhrzeigersinn (fetter) drehen – bis sich die Drehzahl nicht mehr merklich erhöht – max. bis zum Anschlag

### Leerlauf einstellen

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung an der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

- Motor warmlaufen lassen

### Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitbewegen

### Schneidwerkzeug bewegt sich im Leerlauf mit

- Leerlaufanschlagschraube (LA) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Schneidwerkzeug stehen bleibt, dann 1/2 bis 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen



Bleibt das Schneidwerkzeug nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Motorgerät vom Fachhändler instand setzen lassen.

### Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig, Motor geht trotz Korrektur der LA-Einstellung aus, schlechte Beschleunigung

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager:

- Leerlaufstellschraube (L) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung), bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt

## Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig

Die Leerlaufeinstellung ist zu fett:

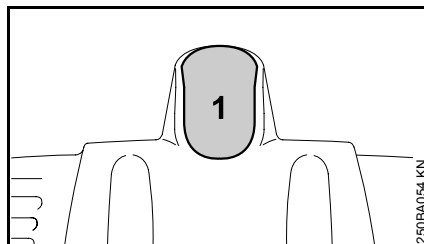
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung), bis der Motor regelmäßig läuft und noch gut beschleunigt

## Zündkerze

- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

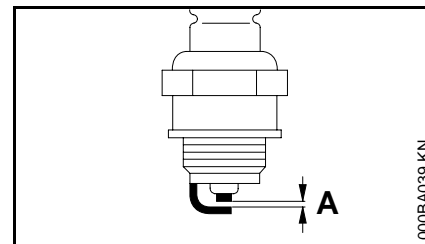
## Zündkerze ausbauen

- Kombischieber auf **STOP-0** schieben



- Zündkerzenstecker (1) abziehen
- Zündkerze herausdrehen

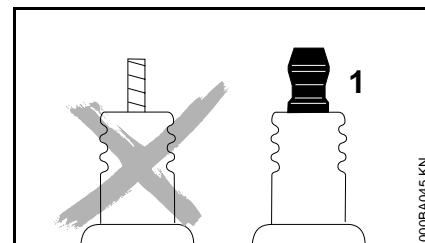
## Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

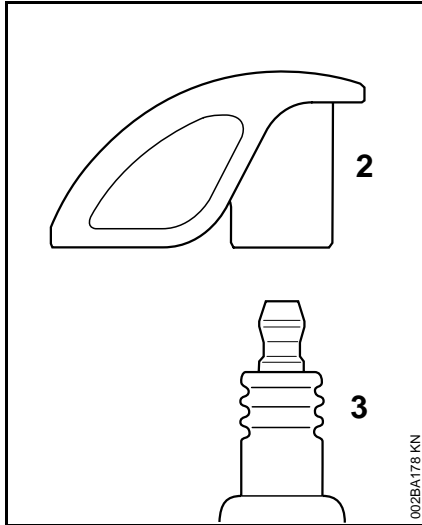
Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



**!** Bei einer Zündkerze mit separater Anschlussmutter (1) unbedingt die Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen – durch Funkenbildung **Brandgefahr!**

## Zündkerze einbauen



- Zündkerze (3) einschrauben und Kerzenstecker (2) auf die Zündkerze (3) fest aufdrücken

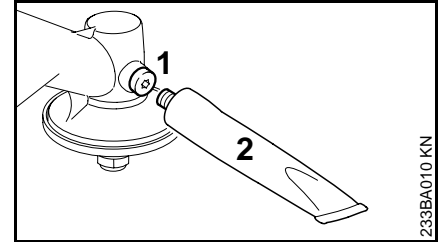
## Motorlaufverhalten


Ist trotz gereinigtem Luftfilter, korrekten Einstellungen von Vergaser und Gaszug das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

## Getriebe schmieren

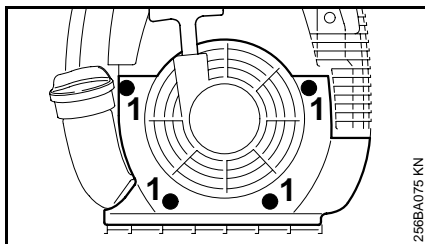


- Schmierfettfüllung regelmäßig und ungefähr alle 25 Betriebsstunden prüfen
  - Verschlusschraube (1) herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die Tube (2) mit STIHL Getriebefett für Motorsensen (Sonderzubehör) einschrauben
  - bis zu 5 g Fett in das Getriebegehäuse drücken
-  Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.
- Fetttube (2) ausschrauben
  - Verschlusschraube (1) wieder eindrehen und festziehen



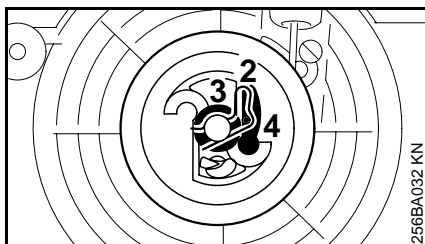
## Anwerfseil / Rückholfeder wechseln

### Lüftergehäuse abbauen



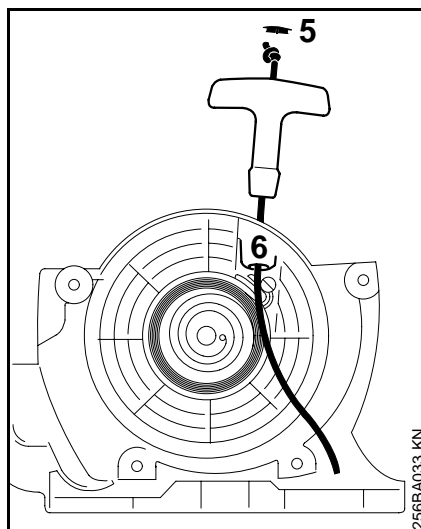
- Schrauben (1) herausdrehen
- Lüftergehäuse abnehmen

### Anwerfseil wechseln

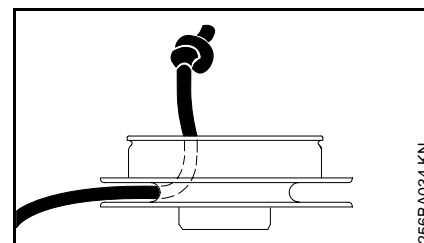


- Federspanne (2) abdrücken
- Seilrolle vorsichtig mit Scheibe (3) und Klinke (4) abziehen

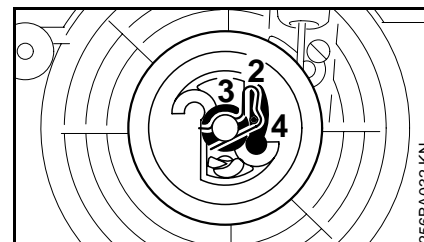
**!** Die Rückholfeder für die Seilrolle kann herauspringen – **Verletzungsgefahr!**



- Kappe (5) aus dem Griff hebeln
- Seilreste aus Seilrolle und Anwerfgriff entfernen
- neues Anwerfseil mit einem einfachen Knoten versehen und von oben durch Griff und Seilbuchse (6) ziehen
- Kappe in den Griff drücken

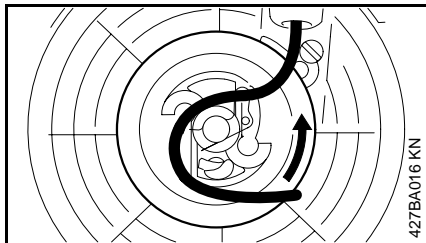


- Anwerfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in der Seilrolle sichern
- Lagerbohrung der Seilrolle mit harzfreiem Öl – siehe "Sonderzubehör" – benetzen
- Seilrolle auf die Achse stecken – etwas hin und her drehen bis die Öse der Rückholfeder einrastet



- Klinke (4) einsetzen
- Scheibe (3) auflegen
- Federspanne (2) aufdrücken – die Federspanne muss gegen den Uhrzeigersinn zeigen und den Zapfen der Klinke aufnehmen

## Rückholfeder spannen



- mit dem abgewickelten Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen
- Seilrolle festhalten
- verdrehtes Seil herausziehen und ordnen
- Seilrolle loslassen
- Anwerfseil langsam nachlassen, so dass es sich auf die Seilrolle wickelt

Der Anwerfgriff muss fest in die Seilbüchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg: Feder um eine weitere Umdrehung spannen.



Bei voll ausgezogenem Seil muss sich die Seilrolle noch um 1,5 Umdrehungen weiterdrehen lassen. Ist das nicht möglich, ist die Feder zu stark gespannt – **Bruchgefahr!**

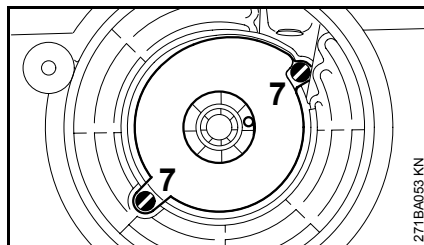
- dann eine Seilwindung von der Rolle abnehmen
- Lüftergehäuse montieren

## Gebrochene Rückholfeder auswechseln

- Seilrolle ausbauen, wie in "Anwerfseil wechseln" beschrieben



Die Federteile können noch vorgespannt sein und dadurch beim Abziehen der Seilrolle und nach dem Ausbau des Federgehäuses herauspringen – **Verletzungsgefahr!** Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe tragen.



- Schrauben (7) entfernen
- Federgehäuse und Federteile herausnehmen
- neue montagefertige Ersatzfeder im neuen Federgehäuse mit einigen Tropfen harzfreiem Öl – siehe "Sonderzubehör" – benetzen
- Ersatzfeder mit Federgehäuse einsetzen – Boden nach oben

Sollte dabei die Feder herauspringen: wieder einlegen – im Uhrzeigersinn – von außen nach innen.

- Schrauben wieder eindrehen
- Seilrolle wieder montieren – wie in "Anwerfseil wechseln" beschrieben

- Rückholfeder spannen
- Lüftergehäuse montieren



## Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen					X		X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen, das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitdrehen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Funkenschutz <sup>1)</sup> im Schalldämpfer	prüfen <sup>2)</sup>							X		X
	reinigen bzw. ersetzen <sup>2)</sup>								X	
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X
	ersetzen <sup>2)</sup>								X	
Schneidwerkzeug	Sichtprüfung	X		X						
	ersetzen								X	
	Festsitz prüfen	X		X						

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Metall-Schneidwerkzeug	schärfen	X								X
Getriebebeschmierung	prüfen				X			X		X
	ergänzen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen							X		

1) nur länderabhängig vorhanden

2) durch Fachhändler, STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

## Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

## Wartungsarbeiten

---

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

## Verschleißteile

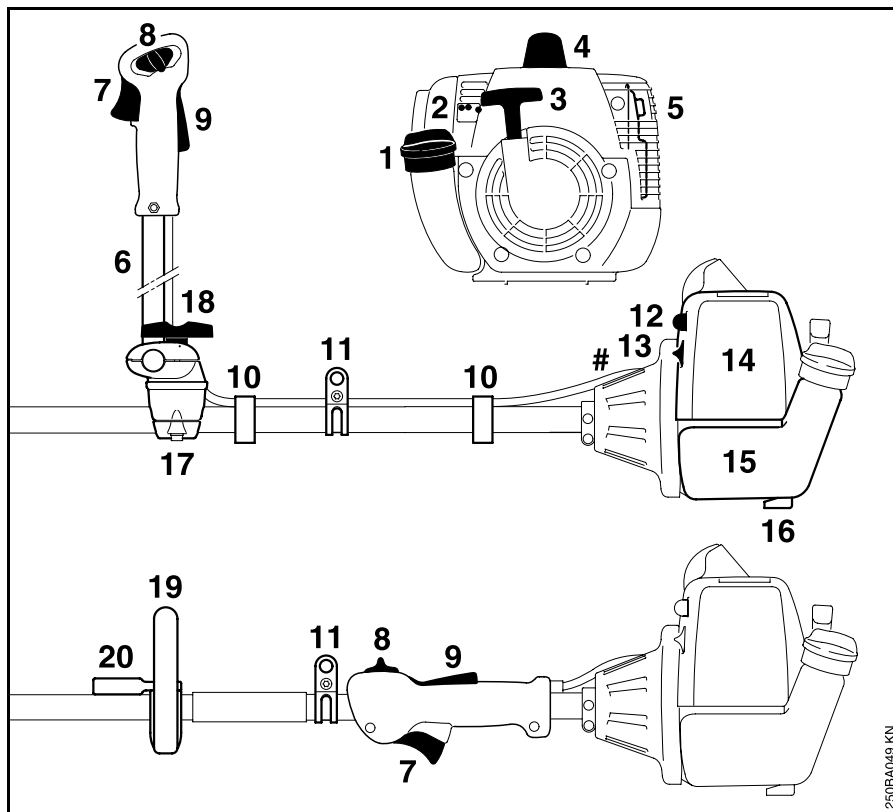
---

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u.a.:

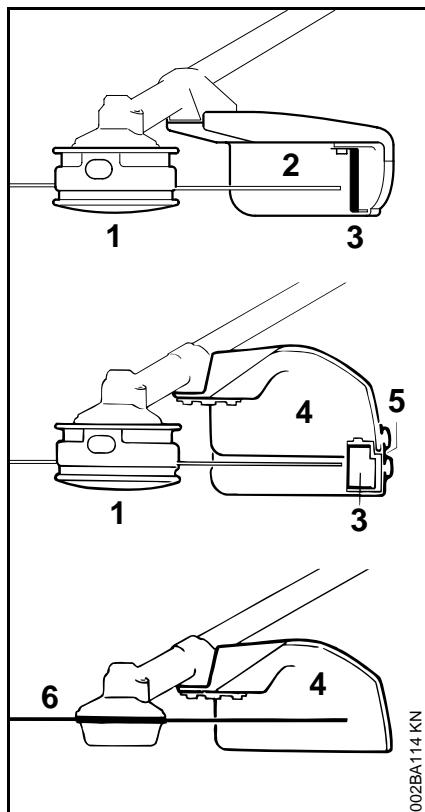
- Schneidwerkzeuge (alle Arten)
- Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge (Laufeller, Mutter, usw.)

- Schneidwerkzeugschutze
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Elemente des Antivibrationssystems

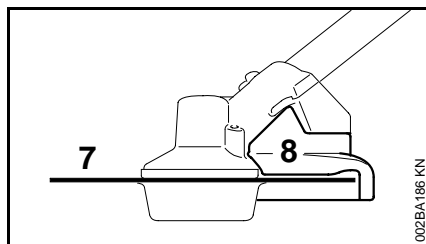
## Wichtige Bauteile



250BA049 KN



- 1 Mähkopf
- 2 Schutz (nur für Mähköpfe)
- 3 Messer
- 4 Schutz (für alle Mähwerkzeuge)
- 5 Schürze
- 6 Metall-Mähwerkzeug



- 7 Kreissägeblatt
- 8 Anschlag (nur für Kreissägeblatt)

## Technische Daten

### Triebwerk

Einzyylinder-Zweitaktmotor

#### FS 120

Hubraum:	30,8 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung:	35 mm
Kolbenhub:	32 mm
Leistung nach ISO 8893:	1,3 kW (1,8 PS) bei 9000 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl (Nennwert):	12300 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeug)	
bei Zweihandgriff:	8790 1/min
bei Rundumgriff:	9960 1/min

#### FS 200

Hubraum:	36,3 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung:	38 mm
Kolbenhub:	32 mm
Leistung nach ISO 8893:	1,6 kW (2,2 PS) bei 9000 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl (Nennwert):	12300 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeug)	
bei Zweihandgriff:	8790 1/min



**FS 250**

Hubraum:	40,2 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung:	40 mm
Kolbenhub:	32 mm
Leistung nach ISO 8893:	1,6 kW (2,2 PS) bei 9000 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl (Nennwert):	12300 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeug)	
bei Zweihandgriff:	8790 1/min
bei Rundumgriff:	9960 1/min

**Zündanlage**

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler	
Zündkerze (entstört):	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Elektrodenabstand:	0,5 mm

**Kraftstoffsystem**

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 0,64 l

**Gewicht**

unbetankt, ohne Schneidwerkzeug und Schutz

FS 120:	6,3 kg
FS 120 R:	6,0 kg
FS 200:	6,3 kg
FS 250:	6,3 kg
FS 250 R:	6,7 kg <sup>1)</sup>
FS 250 R:	6,0 kg <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> je nach Ausführungsart

**Gesamtlänge**

ohne Schneidwerkzeug

FS 120:	1765 mm
FS 120 R:	1765 mm
FS 200:	1765 mm
FS 250:	1770 mm
FS 250 R:	1765 mm

**Schall- und Vibrationswerte**

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden bei FS-Geräten die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen, bei BF-Anbauwerkzeugen im Verhältnis 1:6 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe [www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

**Schalldruckpegel L<sub>peq</sub> nach ISO 7917**

mit Mähkopf

FS 120:	95 dB(A)
FS 120 R:	94 dB(A)
FS 200:	95 dB(A)
FS 250:	95 dB(A)
FS 250 R:	95 dB(A)

mit Metall-Mähwerkzeug

FS 120:	97 dB(A)
FS 120 R mit Bügel:	98 dB(A)
FS 200:	97 dB(A)
FS 250:	96 dB(A)

**Schalleistungspegel L<sub>weq</sub> nach ISO 10884**

mit Mähkopf

FS 120:	108 dB(A)
FS 120 R:	107 dB(A)
FS 200:	107 dB(A)
FS 250:	106 dB(A)
FS 250 R:	108 dB(A)

mit Metall-Mähwerkzeug

FS 120:	107 dB(A)
FS 120 R mit Bügel:	108 dB(A)
FS 200:	108 dB(A)
FS 250:	107 dB(A)

**Vibrationswert a<sub>hv,eq</sub> nach ISO 7916**

	Handgriff links	Handgriff rechts
mit Mähkopf		
FS 120:	4,9 m/s <sup>2</sup>	3,5 m/s <sup>2</sup>
FS 120 R:	3,1 m/s <sup>2</sup>	7,0 m/s <sup>2</sup>
FS 200:	6,4 m/s <sup>2</sup>	3,2 m/s <sup>2</sup>
FS 250:	6,4 m/s <sup>2</sup>	3,4 m/s <sup>2</sup>
FS 250 R:	4,3 m/s <sup>2</sup>	5,4 m/s <sup>2</sup>

mit Metall- Mähwerkzeug	Handgriff links	Handgriff rechts
FS 120:	4,95 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
FS 120 R mit Bügel:	6,0 m/s <sup>2</sup>	8,8 m/s <sup>2</sup>
FS 200:	6,3 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
FS 250:	5,9 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

## REACH

---

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

## Sonderzubehör

### Schneidwerkzeuge


---

#### Mähköpfe

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2
- 3 STIHL AutoCut 30-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

#### Metall-Schneidwerkzeuge

- 7 Grasschneideblatt 230-2
- 8 Grasschneideblatt 230-4
- 9 Grasschneideblatt 230-8
- 10 Grasschneideblatt 250-40 Spezial
- 11 Dickichtmesser 250-3
- 12 Kreissägeblatt 200 Spitzzahn
- 13 Kreissägeblatt 200 Meißelzahn

 Die Schneidwerkzeuge nur abhängig von den Hinweisen im Kapitel „Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt“ verwenden.

#### Sonderzubehör für Schneidwerkzeuge

- Mähfaden für Mähköpfe, für Positionen 1 bis 6
- Spulenkörper mit Mähfaden, für Positionen 1 bis 4
- Kunststoff-Messer, Satz mit 12 Stück; für Position 6
- Transportschutze, für Positionen 7 bis 13

#### Schärffhilfsmittel für Metall-Schneidwerkzeuge

- Flach-Schärffleilen, für Positionen 7 bis 9, 11, 12
- Feilenhalter mit Rundfeile, für Position 13
- Schränkeisen, für Position 13
- STIHL Auswuchtgerät, für Positionen 7 bis 13
- Schärfschablonen (Metall und Karton), für Position 11

#### Befestigungsteile für Metall-Schneidwerkzeuge

- Druckscheibe
- Lauffeller
- Mutter

#### Weiteres Sonderzubehör

---

- Schutzbrille
- Einschultergurt
- Doppelschultergurt
- Kombischlüssel
- Steckdorn
- Vergaser-Schraubendreher
- STIHL ElastoStart (Anwerfseil mit Griff)
- STIHL Getriebefett für Motorsensen
- STIHL Einfüllsystem für Kraftstoffe
- harzfreies Spezialschmieröl

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

## Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **ST** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

## EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart:	Motorsense
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	FS 120
	FS 120 R
	FS 200
	FS 250
	FS 250 R

Serienidentifizierung: 4134

Hubraum

bei FS 120: 30,8 cm<sup>3</sup>

bei FS 200: 36,3 cm<sup>3</sup>

bei FS 250: 40,2 cm<sup>3</sup>

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 98/37/EG (bis 28.12.2009), 2006/42/EG (ab 29.12.2009), 2004/108/EG und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 11806, EN 55012,  
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 10884 verfahren.

## Gemessener Schalleistungspegel

FS 120:	111 dB(A)
FS 120 R:	111 dB(A)
FS 200:	113 dB(A)
FS 250:	113 dB(A)
FS 250 R:	112 dB(A)

## Garantierter Schalleistungspegel

FS 120:	112 dB(A)
FS 120 R:	112 dB(A)
FS 200:	114 dB(A)
FS 250:	114 dB(A)
FS 250 R:	113 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 30.03.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Elsner

Leiter Produktgruppen Management

## Anschriften

### STIHL Hauptverwaltung

---

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Postfach 1771  
71307 Waiblingen

### STIHL Vertriebsgesellschaften

---

#### DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Telefon +49 (0) 1803 671243\*

#### ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.  
Mühlgasse 93  
2380 Perchtoldsdorf  
Telefon +43 (0) 1 8659637

#### SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG  
Isenrietstraße 4  
8617 Mönchaltorf  
Telefon +41 (0) 44 9493030

---

\* bundesweit 0,09 Euro je angefangene Minute aus dem deutschen Festnetz. Preise aus Mobilfunknetzen können abweichen

## Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

## Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	44	Instructions pour la maintenance et l'entretien	80
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	44	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	82
Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais	55	Principales pièces	83
Outils à rapporter autorisés	56	Caractéristiques techniques	84
Montage du guidon	57	Accessoires optionnels	86
Montage de la poignée circulaire	59	Instructions pour les réparations	87
Réglage du câble de commande des gaz	60	Déclaration de conformité CE	87
Montage de l'anneau de suspension	61	Certificat de qualité	88
Montage des dispositifs de sécurité	61		
Montage de l'outil de coupe	62		
Carburant	65		
Ravitaillement en carburant	67		
Utilisation du harnais	68		
Équilibrage du dispositif	68		
Mise en route / arrêt du moteur	70		
Instructions de service	72		
Nettoyage du filtre à air	73		
Réglage du carburateur	73		
Bougie	75		
Fonctionnement du moteur	76		
Graissage du réducteur	76		
Remplacement du câble de lancement / du ressort de rappel	77		
Rangement du dispositif	79		
Affûtage des outils de coupe métalliques	79		

Chère cliente, cher client,

**nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.**

**Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que ce dispositif vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.**

**Pour toute demande de renseignements complémentaires, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.**



Hans Peter Stihl



**STIHL®**

FS 120, FS 120 R, FS 200, FS 250, FS 250 R

## Indications concernant la présente Notice d'emploi

### Pictogrammes

---

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

### Repérage des différents types de textes

---



Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.



Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

### Développement technique

---

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

## Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que l'outil de coupe tourne à très haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque d'occasionner un accident grave, voire même mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec la machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne prêter ou louer la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Utiliser la machine – suivant les outils de coupe assignés – exclusivement pour faucher de l'herbe ou pour couper des plantes sauvages, des buissons, des broussailles, des arbustes etc.

Ne pas utiliser la machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

Monter exclusivement des outils de coupe ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine, ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Le capot protecteur de la machine ne peut pas protéger l'utilisateur contre tous les objets (pierres, morceaux de verre ou de fil de fer etc.) projetés par l'outil de coupe. Ces objets peuvent ricocher et toucher l'utilisateur.

### Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – ne pas porter une blouse de travail, mais une combinaison.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.

Seulement pour le travail avec des têtes faucheuses, il est permis de porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.



Pour les travaux de dépressage, la coupe de broussailles assez hautes et chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente, porter un casque. Porter une visière pour la protection du visage et, en plus, porter impérativement des lunettes de protection – risque de blessure par des objets soulevés par le déplacement d'air ou projetés.

Une visière n'offre pas une protection oculaire suffisante.

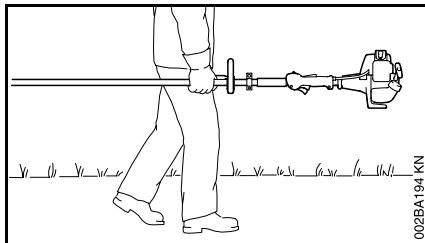
Porter un dispositif antibruit « individuel » – par ex. des capsules protégée-oreilles.



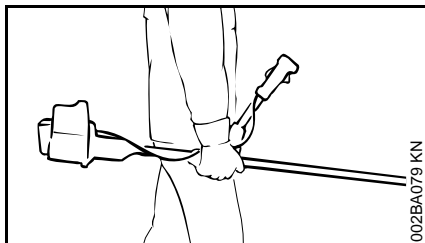
Porter des gants robustes.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection personnelle.

## Transport de la machine



002BA194 KN



002BA079 KN

Toujours arrêter le moteur.

Porter la machine en la laissant suspendue au harnais ou en la tenant par le tube, de telle sorte qu'elle soit bien équilibrée. Pour éviter le risque de blessure en cas de contact avec l'outil de coupe métallique – monter le protecteur de transport sur l'outil de coupe.

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

## Ravitaillement



**L'essence est un carburant extrêmement inflammable** – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.

De série, les machines peuvent être équipées de différents bouchons de réservoir.



Après le ravitaillement, le bouchon de réservoir à visser doit être serré le plus fermement possible.



Dans le cas du bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le présenter correctement, le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

## Avant la mise en route

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- utiliser exclusivement la combinaison autorisée d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ; toutes les pièces doivent être montées impeccablement ;
- le curseur combiné / commutateur d'arrêt doit pouvoir être amené facilement sur la position **STOP** ou **0** ;



- le blocage de gâchette d'accélérateur (si la machine en est équipée) et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort ;
- contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- outil de coupe ou outil à rapporter : monté correctement, bien serré et dans un état impeccable ;
- contrôler si les dispositifs de protection (par ex. le capot protecteur de l'outil de coupe, le bol glisseur) ne sont pas endommagés ou usés. Remplacer les pièces endommagées. Il est interdit d'utiliser la machine avec un capot protecteur endommagé ou un bol glisseur usé (lorsque l'inscription et les flèches ne sont plus reconnaissables) ;
- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;

- les poignées doivent être propres et sèches – sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité ;
- ajuster le harnais et la poignée (les poignées) suivant la taille de l'utilisateur. Suivre les indications du chapitre « Utilisation du harnais » – « Équilibrage du dispositif ».

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité, à l'utilisation d'un harnais : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

### **Mise en route du moteur**

Aller au moins à 3 m du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane – l'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car il peut déjà être entraîné au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans un rayon de 15 m – pas même à la mise en route du moteur – **risque de blessure** par des objets projetés !



Éviter tout contact avec l'outil de coupe – **risque de blessure !**



Ne pas lancer le moteur en tenant la machine « à bout de bras » – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi. Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, l'outil de coupe tourne encore pendant quelques instants – **par inertie !**

Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – l'outil de coupe doit être arrêté.

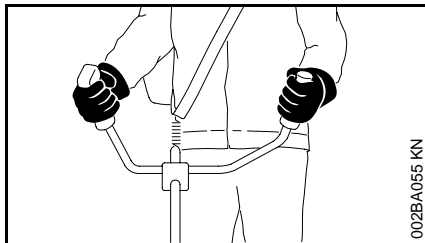
Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chauds – **risque d'incendie !**

### **Prise en main et utilisation**

Toujours tenir fermement la machine à deux mains, par les poignées.

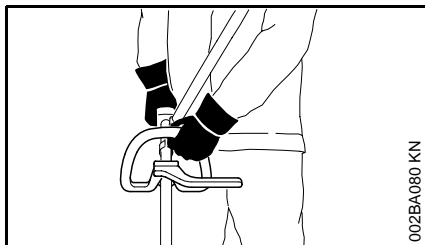
Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

## Sur les versions à guidon



Tenir la poignée de commande de la main droite et l'autre poignée du guidon de la main gauche.

## Sur les versions à poignée circulaire

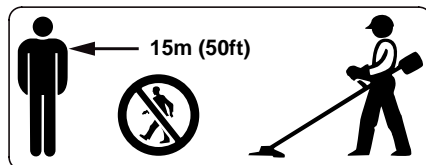


Sur les versions à poignée circulaire ou à poignée circulaire avec protection (pour garder une distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur), tenir la poignée circulaire de la main gauche et la poignée de commande de la main droite – ceci est également valable pour les gauchers.

## Au cours du travail

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / commutateur d'arrêt sur la position **STOP** ou **0**.



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en marche – **risque de blessure par des objets projetés !** Respecter également cette distance par ex. par rapport à des véhicules garés, vitres etc. – **pour éviter de causer des dégâts matériels !**

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur l'outil de coupe ne soit plus entraîné et s'arrête.

Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Travailler seulement depuis le sol, ne jamais monter sur un échafaudage instable – jamais sur une échelle ou une nacelle élévatrice.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec le dispositif à moteur dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, être causés par une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

**Ne pas fumer** en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Les poussières, les vapeurs et les fumées dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de fort dégagement de poussière ou de fumée, porter un masque respiratoire.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ».

Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.



Ne jamais travailler sans le capot protecteur qui convient pour la machine et l'outil de coupe utilisé – **risque de blessure par des objets projetés !**



Examiner le terrain : des objets durs – pierres, morceaux de métal ou autres – peuvent se transformer en projectiles – **risque de blessure !** – et risquent d'endommager l'outil de coupe ou de causer des dégâts matériels (par ex. sur des véhicules garés, vitres etc.).

Il faut prendre des précautions particulières en travaillant sur des terrains difficiles, à végétation dense.

En fauchant dans les broussailles hautes ou sous les buissons et haies : tenir l'outil de coupe à une hauteur de travail d'au moins 15 cm du sol – pour ne pas mettre en danger les animaux cachés, tels que les hérissons.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Vérifier l'outil de coupe à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si le comportement de l'outil change :

- arrêter le moteur, maintenir fermement la machine, attendre que l'outil de coupe s'arrête ;
- contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration ;
- vérifier l'affûtage ;
- des outils de coupe défectueux ou émoussés doivent être remplacés immédiatement, même en cas de fissures capillaires minimes.

Enlever régulièrement l'herbe et les broussailles enchevêtrées dans la prise de l'outil de coupe – en cas d'engorgement, nettoyer la zone de l'outil de coupe ou du capot protecteur.

Pour le remplacement de l'outil de coupe, arrêter le moteur – **risque de blessure !**

Ne pas continuer d'utiliser des outils de coupe endommagés ou présentant un début de fissuration – et ne pas non plus les réparer – par ex. par soudage ou redressage – modification de la forme (balourd).

Des particules ou des éclats pourraient se détacher, être projetés à haute vitesse et toucher l'utilisateur ou une autre personne – **risque de blessures très graves !**

#### **Utilisation de têtes faucheuses**

Compléter le capot protecteur de l'outil de coupe avec les pièces à rapporter indiquées dans la Notice d'emploi.

Utiliser exclusivement un capot protecteur muni d'un couteau monté conformément aux prescriptions, pour rogner les fils de coupe à la longueur autorisée.

Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

L'utilisation, interdite, avec des fils de coupe trop longs réduit le régime de travail du moteur. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et la détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que l'outil de coupe soit entraîné au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

### **Utilisation d'outils de coupe métalliques**

---

STIHL recommande d'utiliser des outils de coupe métalliques d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Les outils de coupe métalliques tournent à très haute vitesse. Cela engendre des forces qui agissent sur la machine, sur l'outil de coupe et sur les végétaux coupés.

Il faut impérativement affûter les outils de coupe métalliques à intervalles réguliers, en respectant les prescriptions.

Des outils de coupe métalliques affûtés de façon irrégulière engendrent un balourd qui peut soumettre la machine à des sollicitations extrêmes – **des pièces risquent de casser !**

Des tranchants émoussés ou pas correctement affûtés peuvent soumettre l'outil de coupe métallique à des contraintes supérieures à la normale – l'outil risque de se fissurer ou d'éclater – **risque de blessure !**

Après tout contact avec des objets durs (par ex. pierres, roches, objets métalliques), contrôler si l'outil de coupe métallique n'a pas été endommagé (début de fissuration, déformations etc.). Il faut impérativement éliminer (de préférence avec une lime) les bavures ou autres refoulements de matière visibles, car ils risquent de se détacher à l'utilisation de l'outil de coupe et les éclats peuvent être projetés au loin – **risque de blessure !**

Afin de réduire les risques décrits ci-avant, qui peuvent se présenter à l'utilisation d'un outil de coupe métallique, il faut veiller à ne jamais employer un outil de coupe métallique de trop grand diamètre. L'outil ne doit être trop lourd. Il doit être fabriqué en matières de qualité suffisante et avoir la géométrie (forme, épaisseur) qui convient.

Si l'on utilise un outil de coupe métallique qui n'a pas été fabriqué par STIHL, son poids, son épaisseur et son diamètre ne doivent en aucun dépasser ceux du plus gros outil de coupe métallique STIHL autorisé pour cette machine, et il doit avoir exactement la même forme que cet outil d'origine STIHL – **risque de blessure !**

### **Vibrations**

---

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

## Maintenance et réparations

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce dispositif, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans avoir préalablement placé le curseur combiné / le commutateur d'arrêt en

position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec un silencieux endommagé ou sans silencieux – **risque d'incendie ! – lésions de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

## Symboles appliqués sur les dispositifs de protection

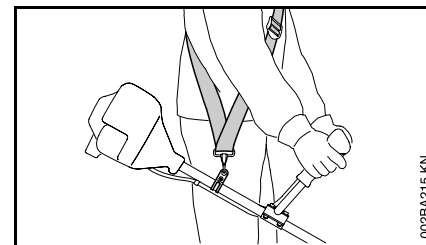
Une flèche sur le capot protecteur pour outils de coupe indique le sens de rotation des outils de coupe.



Utiliser ce capot protecteur exclusivement avec des têtes faucheuses – ne pas l'utiliser avec des outils de coupe métalliques.

## Harnais

Le harnais fait partie du jeu de pièces fourni à la livraison ou peut être livré en tant qu'accessoire optionnel.

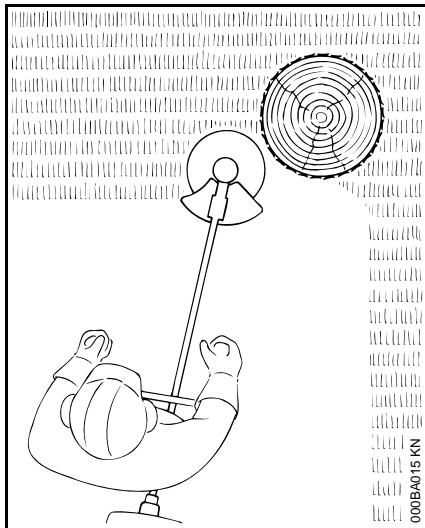


- Utiliser le harnais ;
- accrocher la machine au harnais après avoir mis le moteur en marche.

**Pour l'utilisation des couteaux à herbe et des couteaux à taillis** le port d'un harnais (simple) est obligatoire !

**Pour l'utilisation des scies circulaires** le port d'un harnais double avec système de débouclage rapide est obligatoire !

## Tête faucheuse avec fil de coupe

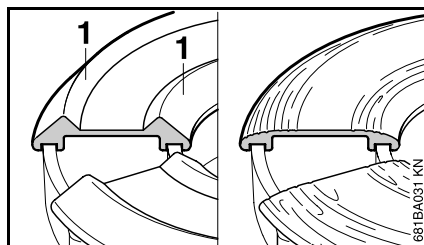


Pour une coupe « en douceur » – pour couper proprement même les bordures irrégulières, autour des arbres, des poteaux etc. – moindre risque d'endommager l'écorce des arbres.

**⚠** Ne pas remplacer le fil de coupe par un fil d'acier – **risque de blessure !**

### STIHL FixCut

Faire attention aux témoins d'usure !

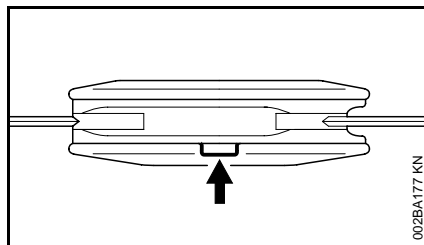


- Si les bourrelets (1) de la face inférieure ont disparu sous l'effet de l'usure – comme montré sur l'image de droite de l'illustration – il ne faut plus utiliser cette tête faucheuse, mais la remplacer par une tête faucheuse neuve ! **Risque de blessure** par des éclats de l'outil projetés !

### Tête faucheuse avec couteaux en matière synthétique – STIHL PolyCut

Pour faucher les bordures de près dégagées (sans poteaux, clôtures, arbres ou obstacles similaires).

Faire attention aux témoins d'usure !



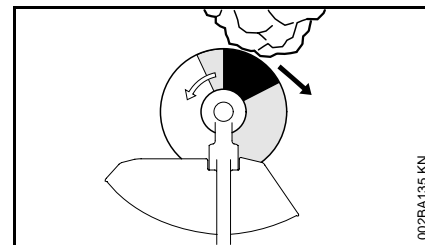
Si, sur la tête faucheuse PolyCut, l'un des témoins d'usure est cassé, du côté inférieur (flèche) : ne plus utiliser cette tête faucheuse, mais la remplacer par

une tête faucheuse neuve ! **Risque de blessure** par des éclats de l'outil projetés !

Respecter impérativement les instructions à suivre pour la maintenance de la tête faucheuse PolyCut !

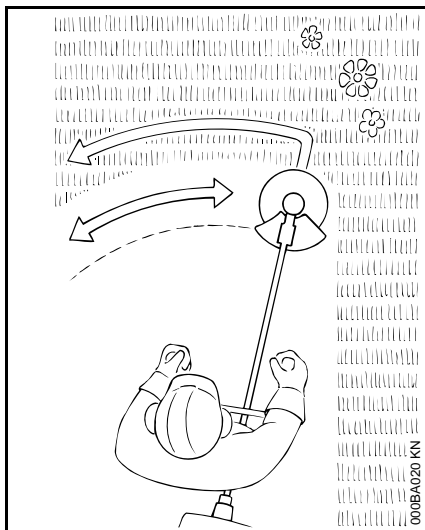
### Risque de rebond avec les outils de coupe métalliques

L'utilisation d'outils de coupe métalliques (scie circulaire, couteau à herbe, couteau à taillis) présente un risque de rebond, si l'outil entre en contact avec un objet solide (tronc d'arbre, branche, souche d'arbre, pierre etc.). La machine est alors projetée en arrière – dans la direction opposée au sens de rotation de l'outil.



Un **risque de rebond accru** se présente lorsque le **secteur de l'outil dessiné en noir** touche un obstacle.

## Couteau à herbe



Uniquement pour l'herbe et les plantes adventices – mener le dispositif comme une faux.

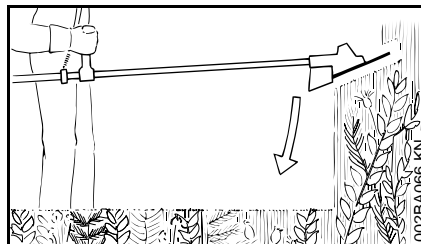
**⚠** Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à herbe – risque de projection d'éclats de l'outil – **risque de blessure !**

Lorsque le couteau à herbe est nettement émoussé, il faut le réaffûter conformément aux prescriptions.

## Couteau à taillis

Pour couper l'herbe enchevêtrée, les plantes sauvages et les broussailles – pour le dépressage des jeunes peuplements forestiers jusqu'à un

diamètre de tige de 2 cm au maximum – ne pas couper du bois plus fort – **risque d'accident !**



« Plonger » le couteau à taillis dans les plantes sauvages et les broussailles – qui sont alors hachées – ne pas tenir l'outil de coupe à une hauteur supérieure à celle de la hanche de l'utilisateur.

En appliquant cette technique de travail, il faut être extrêmement prudent. Plus la distance entre l'outil de coupe et le sol est grande, plus il y a risque de projection de particules sur le côté – **risque de blessure !**

Pour la coupe de l'herbe et le dépressage d'un jeune peuplement forestier, manier le dispositif comme une faux, au ras du sol.

Attention ! Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à taillis – risque de projection d'éclats de l'outil **risque de blessure !**

Afin de minimiser le risque d'accident, respecter impérativement les points suivants :

- éviter tout contact avec des pierres, des éléments métalliques ou d'autres objets solides ;
- ne pas couper du bois ou des broussailles d'une section de plus de 2 cm ; pour une section supérieure, utiliser une scie circulaire ;
- vérifier régulièrement le couteau à taillis et s'assurer qu'il ne présente pas de détériorations – si un couteau à taillis est endommagé, il ne faut plus l'utiliser ;
- réaffûter régulièrement le couteau à taillis (dès qu'il est nettement émoussé) – en respectant les prescriptions à suivre pour l'affûtage – et, si nécessaire, le faire rééquilibrer (STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL).

## Scie circulaire


Pour couper des buissons et des arbustes :

Jusqu'à un diamètre de tige de 4 cm, en cas d'utilisation sur une petite débroussailleuse.

Jusqu'à un diamètre de tige de 7 cm, en cas d'utilisation sur une grosse débroussailleuse.

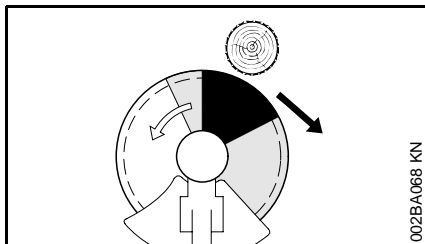
On obtient le meilleur rendement de coupe en travaillant à pleins gaz, avec une pression d'avance régulière.

Utiliser les scies circulaires exclusivement avec la butée qui convient suivant le diamètre de l'outil de coupe.

 Éviter impérativement tout contact de la scie circulaire avec des pierres ou avec le sol – risque de fissuration ! Réaffûter la lame à temps et conformément aux instructions – des dents émoussées peuvent entraîner une fissuration et, par la suite, l'éclatement de la scie – **risque d'accident !**

À l'abattage d'un arbre, la distance par rapport à tout autre poste de travail le plus proche devrait être au moins égale à 2 fois la longueur de l'arbre.

### Risque de rebond



C'est dans la zone dessinée en noir qu'il y a les plus grands risques de rebond : ne jamais utiliser cette zone de l'outil de coupe pour attaquer une coupe ou pour scier.

La zone dessinée en gris présente aussi un risque de rebond : cette zone de l'outil de coupe ne devrait être utilisée, pour des techniques de travail particulières, que par des personnes dotées d'une formation spéciale et d'une bonne expérience.

C'est la zone dessinée en blanc qui permet un travail facile avec le moindre risque de rebond. Toujours attaquer une coupe avec cette zone.



## Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais

Outil de coupe	Capot protecteur	Poignée	Harnais
<p>1 2 3 4 5 6</p>	<p>14 15 16</p>	<p>19 20 21</p>	<p>23 25</p>
<p>7 8 9 10 11</p>	<p>17</p>	<p>20 21 22</p>	<p>24 25</p>
<p>12 13</p>	<p>18</p>	<p>22</p>	<p>26</p>

## Combinaisons autorisées

Suivant l'outil de coupe utilisé, choisir la combinaison correcte indiquée sur le tableau !

**!** Pour des questions de sécurité, il ne faut combiner que les versions d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais qui se trouvent sur la même ligne du tableau. D'autres combinaisons sont interdites – **risque d'accident !**

## Outils de coupe

### Têtes faucheuses

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2
- 3 STIHL AutoCut 30-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

### Outils de coupe métalliques

- 7 Couteau à herbe 230-2<sup>1)2)</sup>
- 8 Couteau à herbe 230-4<sup>1)2)</sup>
- 9 Couteau à herbe 230-8<sup>1)2)</sup>
- 10 Couteau à herbe 250-40 Spezial<sup>1)2)</sup>
- 11 Couteau à taillis 250-3<sup>1)2)</sup>
- 12 Scie circulaire 200 à dents pointues<sup>1)</sup>
- 13 Scie circulaire 200 à dents douces<sup>1)</sup>

- 1) cet outil n'est pas autorisé sur la FS 250 R (avec poignée circulaire) d'un poids de 6,7 kg
- 2) outil de fauchage métallique

**!** Il est interdit d'utiliser des couteaux à herbe, des couteaux à taillis ou des scies circulaires non métalliques.

## Capots protecteurs

- 14 Capot protecteur **exclusivement** pour têtes faucheuses
- 15 Capot protecteur **avec**
- 16 Tablier et couteau rogneur pour toutes les têtes faucheuses (voir « Montage des dispositifs de protection »)
- 17 Capot protecteur **sans** tablier ni couteau rogneur, pour tous les outils de fauchage métalliques
- 18 Butée pour scies circulaires

## Poignées

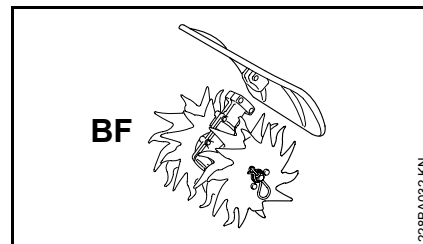
- 19 Poignée circulaire
- 20 Poignée circulaire **avec**
- 21 Protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur)
- 22 Guidon

## Harnais

- 23 Harnais simple – peut être utilisé
- 24 Harnais simple – obligatoire
- 25 Harnais double – peut être utilisé
- 26 Harnais double – obligatoire

## Outils à rapporter autorisés

Sur le dispositif à moteur de base, le montage de l'outil à rapporter STIHL suivant est autorisé :



Outil à rapporter	Utilisation
BF <sup>1)</sup>	Houe-bineuse

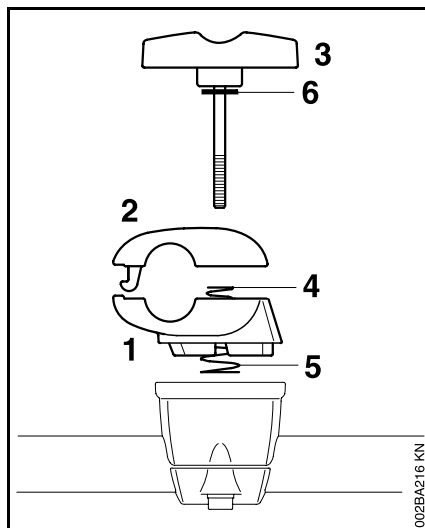
- 1) La poignée circulaire doit **impérativement être munie de la protection** (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de travail et les pieds et jambes de l'utilisateur)

## Montage du guidon

### Montage du guidon avec support de guidon tournant

À la livraison de la machine neuve, le support de guidon tournant est déjà monté sur le tube. Pour monter le guidon, il faut démonter les mâchoires de serrage.

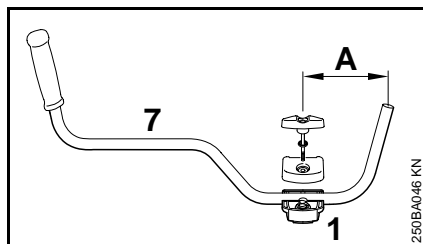
#### Démontage des mâchoires



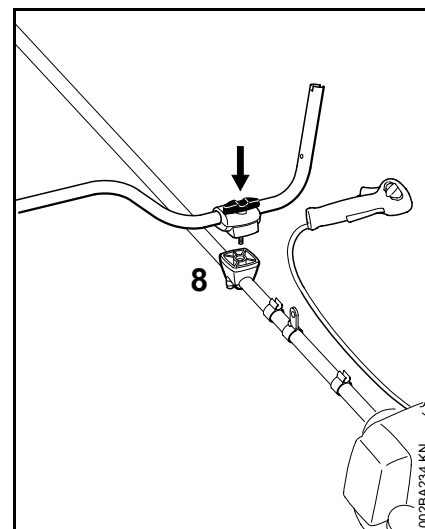
- Retenir la mâchoire inférieure (1) et la mâchoire supérieure (2) ;
- dévisser la vis à garrot (3) – après le dévissage de la vis à garrot, les pièces sont détachées et elles sont écartées par les deux ressorts (4, 5) !

- extraire la vis à garrot – la rondelle (6) reste sur la vis à garrot ;
- séparer les mâchoires – les ressorts (4, 5) restent dans la mâchoire inférieure !

#### Fixation du guidon

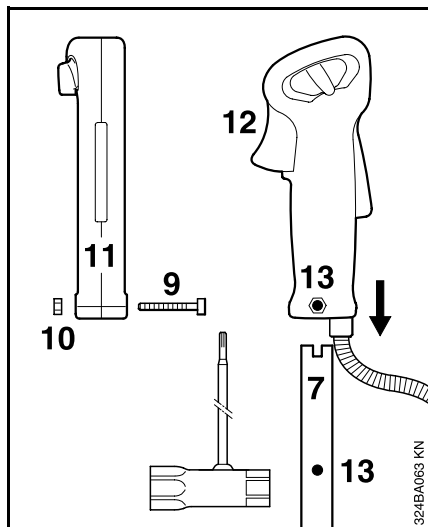


- Poser le guidon (7) dans la mâchoire inférieure (1) de telle sorte que la distance (A) ne dépasse pas 15 cm (6 po) ;
- poser la mâchoire supérieure et maintenir les deux mâchoires assemblées ;
- glisser la rondelle sur la vis à garrot et introduire à fond la vis à garrot à travers les deux mâchoires – maintenir toutes les pièces assemblées et les immobiliser ;



- en maintenant les pièces assemblées, les présenter de telle sorte que la vis à garrot se trouve du côté du moteur et les poser sur le support de guidon (8) ;
- introduire à fond la vis à garrot dans le support de guidon et la visser – mais sans la serrer ;
- orienter le tube du guidon perpendiculairement au tube de protection – contrôler la cote (A) ;
- serrer fermement la vis à garrot.

## Montage de la poignée de commande

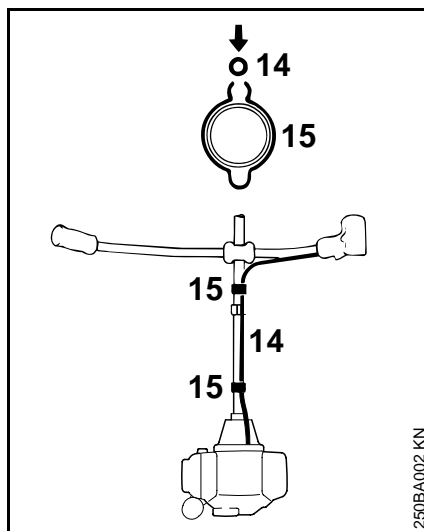


- Dévisser la vis (9) – l'écrou (10) reste alors dans la poignée de commande (11) ;
- présenter la poignée de commande avec la gâchette d'accélérateur (12) orientée en direction du réducteur et la glisser sur l'extrémité du guidon (7) de telle sorte que les trous (13) coïncident ;
- visser et serrer la vis (9).

## Fixation du câble de commande des gaz



En posant le câble de commande des gaz, veiller à ce qu'il ne soit pas plié et ne forme pas de courbes trop serrées – la gâchette d'accélérateur doit pouvoir être actionnée facilement !

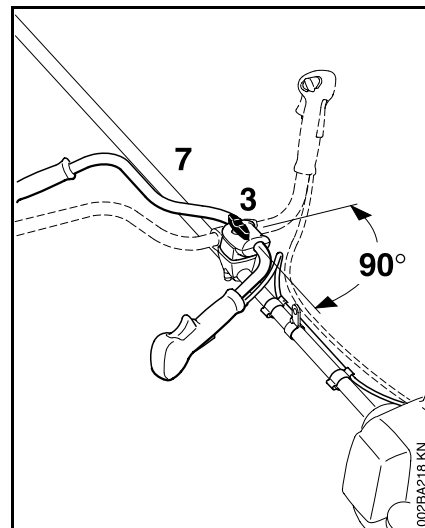


- Enfoncer le câble de commande des gaz (14) dans l'attache de câble de commande des gaz (15).

## Réglage du câble de commande des gaz

- Contrôler le réglage du câble de commande des gaz – voir « Réglage du câble de commande des gaz ».

## Pivotement du guidon dans la position de transport



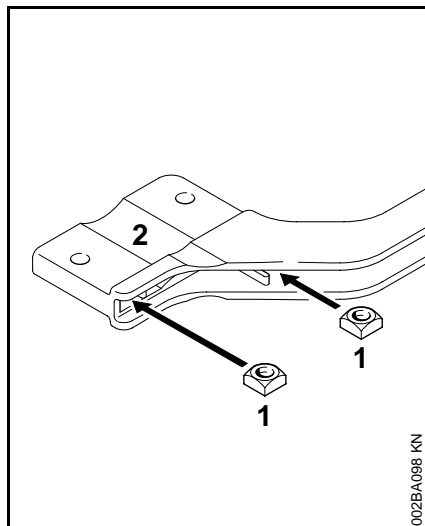
- Desserrer la vis à garrot (3) et la dévisser jusqu'à ce que le guidon (7) puisse tourner dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- faire pivoter le guidon de 90° et le basculer vers le bas ;
- serrer la vis à garrot (3).

## dans la position de travail

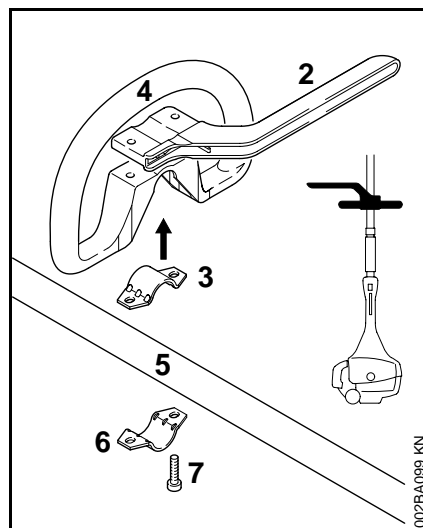
- Faire pivoter le guidon et le redresser en procédant dans l'ordre inverse de la description ci-dessus, en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

## Montage de la poignée circulaire

### Montage de la poignée circulaire avec protection

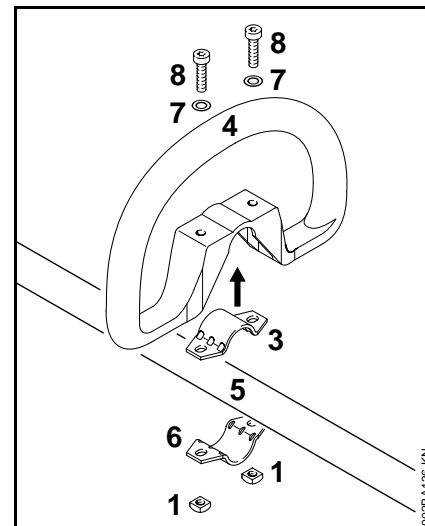


- Introduire les écrous à quatre pans (1) dans la protection (2) – faire coïncider les trous ;



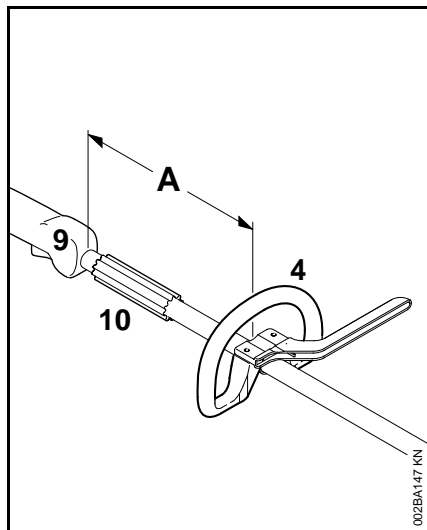
- loger le collier (3) dans la poignée circulaire (4) et le poser avec la poignée sur le tube (5) ;
- poser le collier (6) ;
- appliquer la protection (2) – en veillant au positionnement correct !
- faire coïncider les trous ;
- introduire les vis (7) à travers les trous des pièces – et les visser à fond dans la protection ;
- pour continuer, voir « Fixation de la poignée circulaire ».

### Montage de la poignée circulaire sans protection



- loger le collier (3) dans la poignée circulaire (4) et le poser avec la poignée sur le tube (5) ;
- poser le collier (6) ;
- faire coïncider les trous ;
- poser la rondelle (7) sur la vis (8) et introduire la vis dans le trou ; visser l'écrou à quatre pans (1) sur la vis – jusqu'en appui ;
- pour continuer, voir « Fixation de la poignée circulaire ».

## Fixation de la poignée circulaire



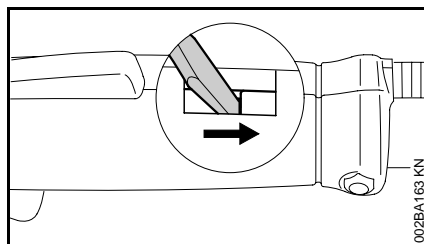
- Fixer la poignée circulaire (4) à une distance (A) d'env. 20 cm (8 po) de la poignée de commande (9) ;
- ajuster la poignée circulaire ;
- serrer les vis – en retenant les écrous si nécessaire.

La douille (10) n'est montée que sur les modèles destinés à certains pays ; le cas échéant, elle doit se trouver entre la poignée circulaire et la poignée de commande.

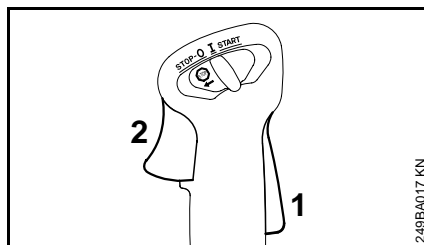
## Réglage du câble de commande des gaz

Le réglage correct du câble de commande des gaz est une condition essentielle pour le bon fonctionnement avec commande d'accélérateur en position de démarrage, au ralenti et à pleins gaz.

Ne procéder au réglage du câble de commande des gaz qu'après l'assemblage intégral du dispositif – la poignée de commande doit se trouver en position de travail.



- À l'aide d'un outil adéquat, pousser le cliquet de la poignée de commande jusqu'à l'extrémité de la rainure ;

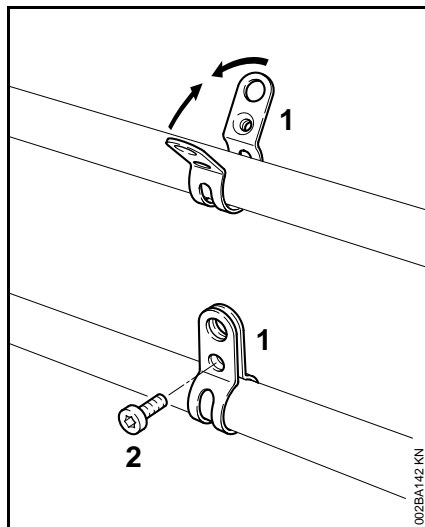


- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (1) et la gâchette d'accélérateur (2) à fond (position

pleins gaz) – le câble de commande des gaz est alors correctement réglé.

## Montage de l'anneau de suspension

L'anneau de suspension fait partie du jeu de pièces joint à la livraison du dispositif ou est livrable à titre d'accessoire optionnel.

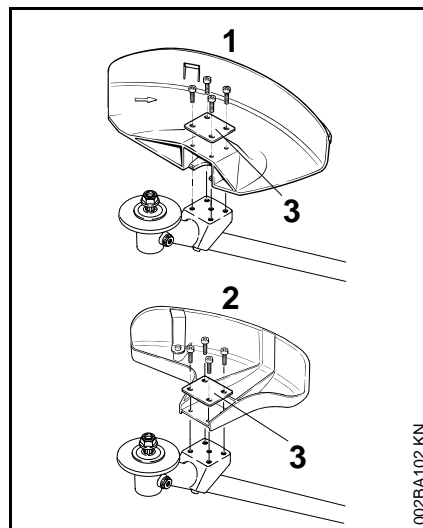


Position de l'anneau de suspension : voir « Principales pièces ».

- Appliquer le collier (1) sur le tube **avec le filetage du côté gauche** (côté utilisateur) ;
- pincer les pattes du collier et les maintenir ;
- visser la vis (2) M6x14 ;
- ajuster l'anneau de suspension ;
- serrer la vis.

## Montage des dispositifs de sécurité

### Montage du capot protecteur

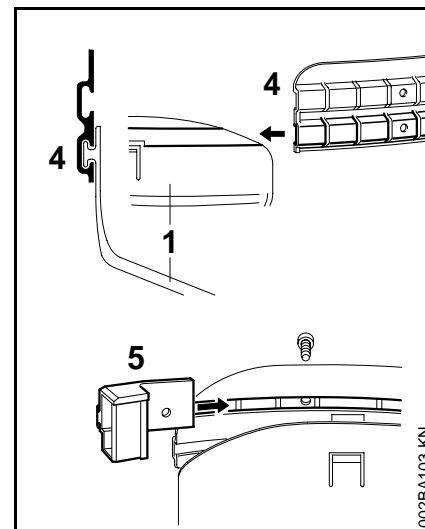


- 1 Capot protecteur pour outils de fauchage
- 2 Capot protecteur pour têtes faucheuses
- 3 Cale

Les capots protecteurs (1) et (2) se fixent de la même manière, sur le réducteur.

- Poser le capot protecteur sur le réducteur ;
- poser la cale (3) et l'ajuster ;
- visser et serrer les vis M5x16.

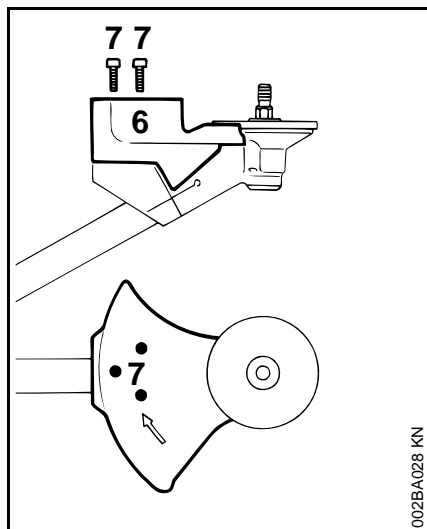
### Montage du tablier et du couteau



**!** Ces pièces doivent être montées sur le capot protecteur (1) lorsqu'on utilise des têtes faucheuses.

- Glisser la rainure de guidage inférieure du tablier (4) sur le rebord du capot protecteur (1) jusqu'à ce que le tablier s'encliquette ;
- glisser le couteau (5) dans la rainure de guidage supérieure du tablier et le faire coïncider avec le premier trou de fixation ;
- visser et serrer la vis.

## Montage de la butée

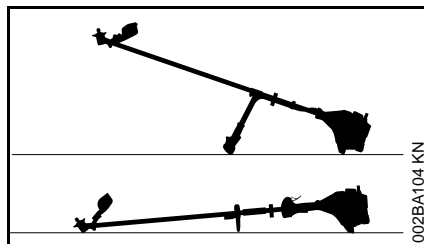


**!** Lorsqu'on utilise des scies circulaires, la butée (6) doit être montée.

- Poser la butée sur la bride du réducteur ;
- visser et serrer les trois vis (7) M5x16.

## Montage de l'outil de coupe

### Préparation du dispositif à moteur



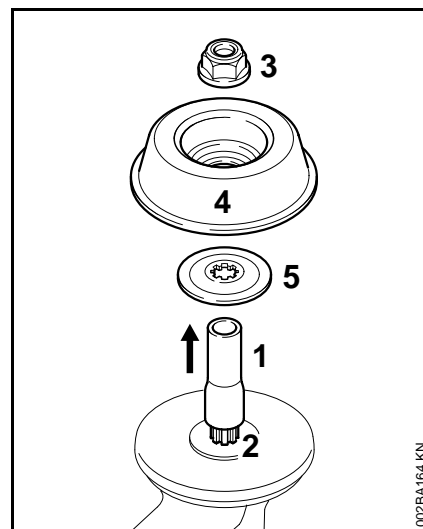
- Poser la débroussailleuse de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut.

### Pièces de fixation pour outils de coupe

Le jeu de pièces joint pour la fixation de l'outil de coupe peut différer suivant l'outil de coupe livré avec l'équipement de première monte d'un dispositif à moteur neuf.

#### Livraison sans pièces de fixation

Il est seulement possible de monter des têtes faucheuses.



- Enlever la protection montée pour le transport ; pour cela, arracher la gaine (1) de l'arbre (2).
- pour continuer, voir « Montage de la tête faucheuse ».

Si l'on veut monter un outil de coupe métallique à la place d'une tête faucheuse, l'écrou (3), le bol glisseur (4) et la rondelle de pression (5) sont nécessaires, en plus (accessoires optionnels).

#### Livraison avec pièces de fixation

Il est possible de monter des têtes faucheuses et des outils de coupe métalliques.

#### Si les pièces sont jointes

- Enlever la protection montée pour le transport ; pour cela, arracher la gaine (1) de l'arbre (2).



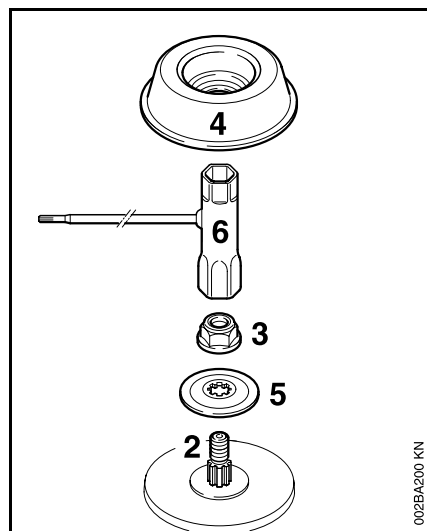
L'écrou (3), le bol glisseur (4) et la rondelle de pression (5) font partie du jeu de pièces livré avec le dispositif.

- Pour continuer, voir « Montage de la tête faucheuse » ou « Montage de l'outil de coupe métallique ».

#### Si les pièces sont fixées sur le réducteur

- pour continuer, voir « Démontage des pièces de fixation ».

#### Démontage des pièces de fixation



- Bloquer l'arbre – voir la section suivante « Blocage de l'arbre » ;
- en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre (filetage à gauche) à l'aide de la clé multiple (6) – comprise dans le jeu de pièces fourni à la livraison ou

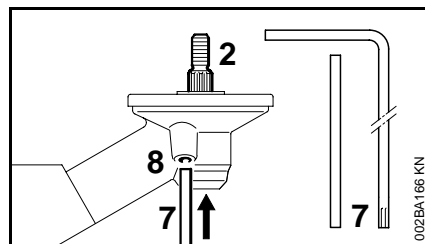
livrable en tant qu'accessoire optionnel – enlever l'écrou (3) de l'arbre (2) ;

- enlever la rondelle de pression (5) de l'arbre (2).

Le bol glisseur (4) fait partie du jeu de pièces livré avec l'appareil.

- Pour continuer, voir « Montage de la tête faucheuse » ou « Montage de l'outil de coupe métallique ».

#### Blocage de l'arbre

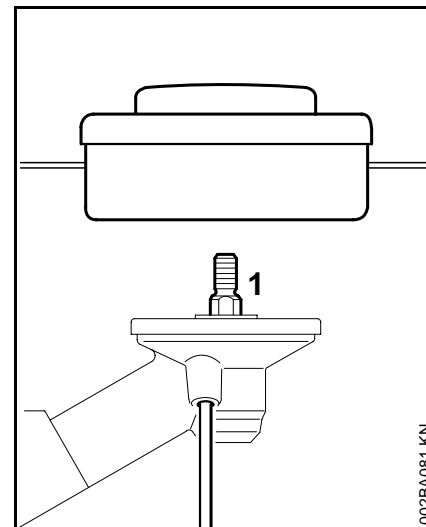


- Glisser le mandrin de calage (7) ou le tournevis coudé – compris dans le jeu de pièces fourni à la livraison ou livrable en tant qu'accessoire optionnel – dans l'orifice (8) du réducteur – jusqu'en butée – en exerçant seulement une légère pression ;
- faire jouer l'arbre (2), l'écrou ou l'outil de coupe jusqu'à ce que le mandrin s'encliquette et bloque l'arbre.


#### Montage de la tête faucheuse

Conserver précieusement le folio joint à la tête faucheuse !

**STIHL SuperCut 20-2,**  
**STIHL AutoCut 25-2, 30-2,**  
**STIHL TrimCut 31-2,**  
**STIHL FixCut 25-2,**  
**STIHL PolyCut 20-3**



- Visser la tête faucheuse sur l'arbre (1) en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée ;
- bloquer l'arbre ;
- serrer fermement la tête faucheuse.

 Enlever l'outil préalablement inséré pour bloquer l'arbre.

## Démontage de la tête faucheuse

STIHL SuperCut 20-2,  
STIHL AutoCut 25-2, 30-2,  
STIHL TrimCut 31-2,  
STIHL FixCut 25-2,  
STIHL PolyCut 20-3

- Bloquer l'arbre ;
- faire tourner la tête faucheuse dans le sens des aiguilles d'une montre.

## Ajustage du fil de coupe

### STIHL SuperCut

Le fil de coupe est débité automatiquement au cours des travaux de fauchage à condition que la longueur du fil de coupe atteigne encore **au moins 6 cm** – et, s'il devient trop long, il est rogné à la longueur optimale par le couteau monté sur le capot protecteur.

### STIHL AutoCut


- Présenter la tête faucheuse en rotation parallèlement à la surface d'herbe – frapper brièvement sur le sol – la bobine débite env. 3 cm de fil.

Si les fils de coupe deviennent trop longs, ils sont rognés à la longueur optimale par le couteau monté sur le capot protecteur – c'est pourquoi il faut éviter de frapper plusieurs fois de suite sur le sol !

La sortie de fil de coupe n'est toutefois possible que si les extrémités des **deux** fils de coupe atteignent encore une longueur minimale de **2,5 cm** !

## Sur toutes les autres têtes faucheuses

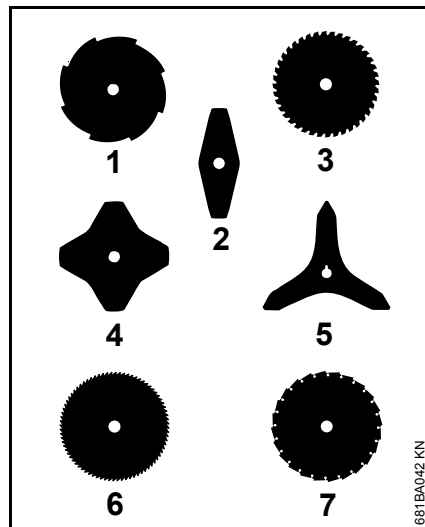
Procéder comme décrit sur le folio joint à la tête faucheuse.

-  Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

## Remplacement du fil de coupe ou des couteaux


Procéder comme décrit sur le folio joint à la tête faucheuse.

## Montage d'outils de coupe métalliques



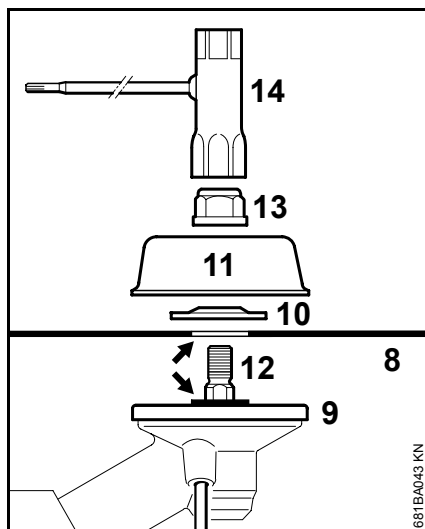
Pour les couteaux à herbe 230-2 (2), 230-4 (4), 230-8 (1), 250-40 Spezial (3) et le couteau à taillis (5), les pièces

amovibles **tablier et couteau rogneur ne sont pas nécessaires** sur le capot protecteur pour outils de fauchage – voir « Montage des dispositifs de protection ».

-  Pour les scies circulaires 200 (6, 7) il faut impérativement monter une **butée** faisant office de protecteur d'outil de coupe – voir « Montage des dispositifs de protection ».

Poser la machine de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut – dans le cas des outils (2), (4) et (5), les tranchants peuvent être orientés dans n'importe quel sens ; dans le cas des outils (1), (3), (6) et (7), les tranchants doivent être orientés dans le sens des aiguilles d'une montre.

Tenir compte du sens de rotation indiqué sur la face intérieure du capot protecteur de l'outil de fauchage ou de la butée.



- Poser l'outil de coupe (8) sur le disque de pression (9) ;
- ⚠ Le collet (flèches) doit s'engager dans l'orifice de l'outil de coupe.
- glisser la rondelle de pression (10) et le bol glisseur (11) sur l'arbre (12) ;
- bloquer l'arbre ;
- visser l'écrou (13) sur l'arbre à l'aide de la clé multiple (14), en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, et le serrer.

⚠ S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.

## Démontage d'un outil de coupe métallique

- Bloquer l'arbre ;
- desserrer l'écrou en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- enlever les pièces glissées sur l'arbre – le disque de pression (9) **ne doit pas** être enlevé.

## Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

⚠ Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

### STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est adapté aux moteurs STIHL et garantit une grande longévité.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

### Composition du mélange

⚙ Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

## Essence

Utiliser seulement de **l'essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines à catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.



Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

## Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence **l'huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.**

Si de l'huile STIHL pour moteur deux-temps n'est pas disponible, utiliser exclusivement de l'huile pour moteurs deux-temps refroidis par air – n'utiliser ni huile pour moteurs refroidis par eau, ni huile pour moteurs à circuit d'huile séparé (par ex. moteurs à quatre temps conventionnels).

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'huile **STIHL pour moteur deux-temps 1:50.**

## Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

## Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50
Litres	Litres (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)



Avec d'autres huiles moteur deux-temps de marque ; 1:25 =  
1 volume d'huile  
+ 25 volumes d'essence

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

## Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

**Le mélange vieillit** – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 3 mois. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.



Une pression peut s'établir dans le bidon – l'ouvrir avec précaution.

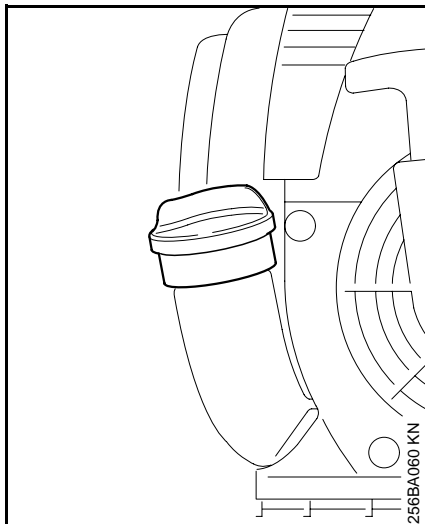
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

## Ravitaillement en carburant



### Préparatifs




- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir à carburant et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner le dispositif de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

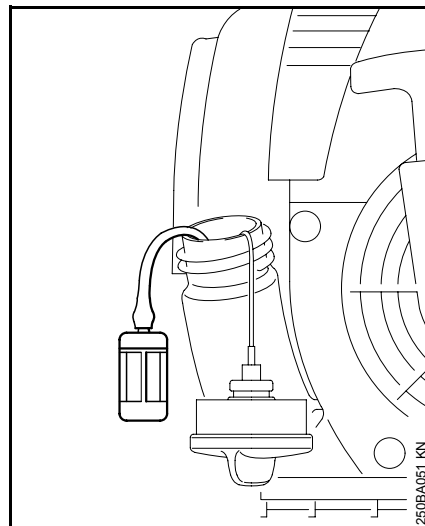
### Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

- Ouvrir le bouchon du réservoir ;
- faire le plein de carburant ;
- fermer le bouchon du réservoir.

 Après le ravitaillement, serrer le bouchon du réservoir à la main, le plus fermement possible.

### Remplacement de la crépine d'aspiration



Remplacer la crépine d'aspiration de carburant une fois par an, en procédant comme suit :

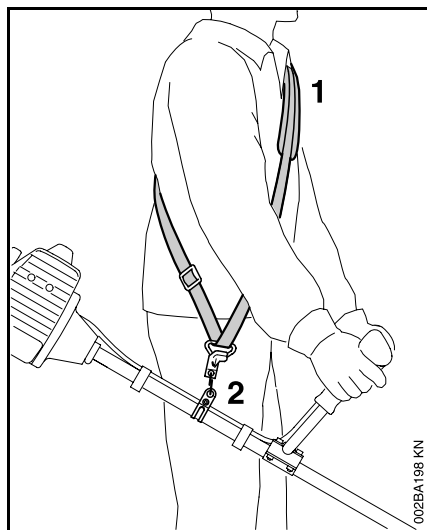
- vider le réservoir à carburant ;
- à l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau flexible ;
- enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau flexible ;
- mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

## Utilisation du harnais

Le type et la version du harnais diffèrent suivant les marchés.

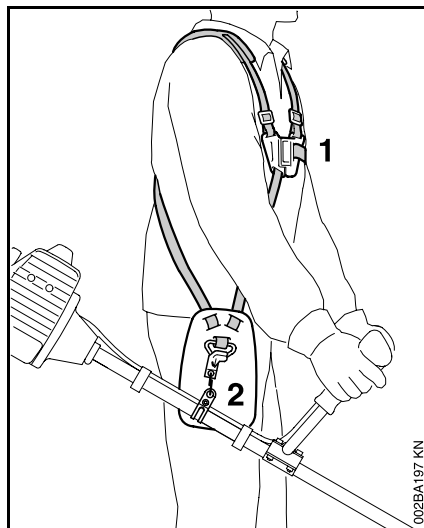
Pour l'utilisation du harnais – voir chapitre « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ».

### Harnais simple



- Mettre le harnais simple (1) ;
- régler la longueur de la sangle de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ à une largeur de paume en dessous de la hanche droite ;
- équilibrer le dispositif.

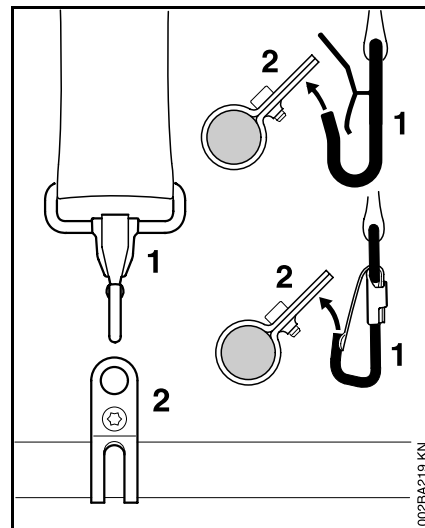
### Harnais double



- Mettre le harnais double (1) ;
- régler la longueur des sangles de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ à une largeur de paume en dessous de la hanche droite ;
- équilibrer le dispositif.

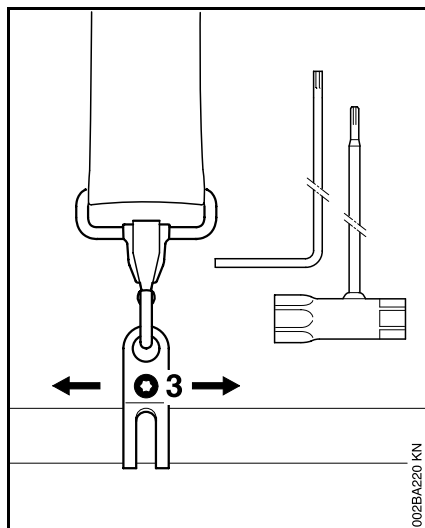
## Équilibrage du dispositif

### Accrochage de la machine au harnais



Le type et la version du harnais et du mousqueton diffèrent suivant les marchés.

- Accrocher le mousqueton (1) à l'anneau de suspension (2) fixé sur le tube ;



- desserrer la vis (3).

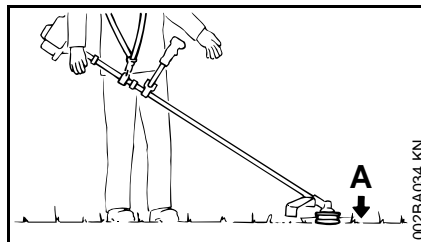
### Équilibrage de la machine

Suivant l'outil de coupe monté, la machine doit être équilibrée de différentes manières.

Jusqu'à obtention des conditions décrites au paragraphe « Positions d'équilibre », exécuter les opérations suivantes :

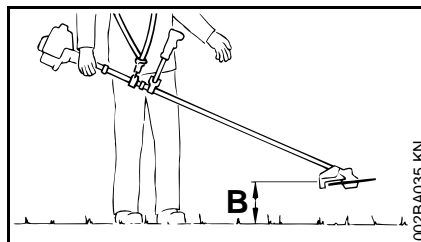
- faire coulisser l'anneau de suspension ;
- serrer légèrement la vis ;
- laisser la machine s'équilibrer ;
- contrôler la position d'équilibre.

### Positions d'équilibre



Les outils de fauchage (A) tels que les têtes faucheuses, les couteaux à herbe et les couteaux à taillis

- doivent légèrement porter sur le sol.



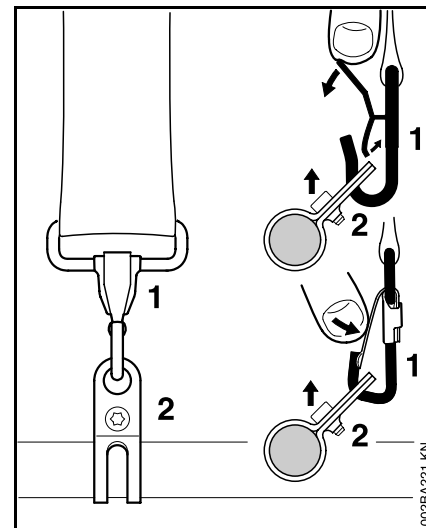
Les scies circulaires (B)

- doivent « flotter » à environ 20 cm (8 po) du sol.

Une fois que la position d'équilibre correcte est obtenue :

- serrer fermement la vis de l'anneau de suspension.

### Décrochage de la machine du harnais

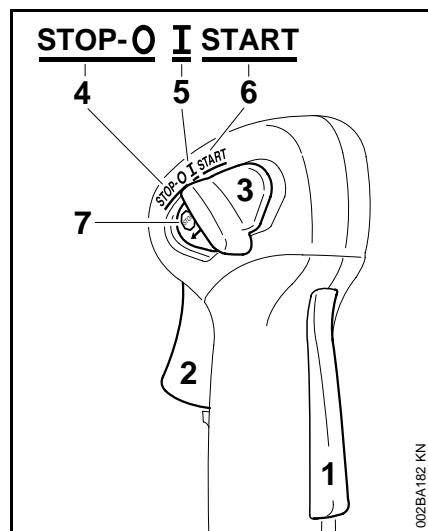


- Appuyer sur la languette du mousqueton (1) et sortir l'anneau de suspension (2) du mousqueton.

## Mise en route / arrêt du moteur

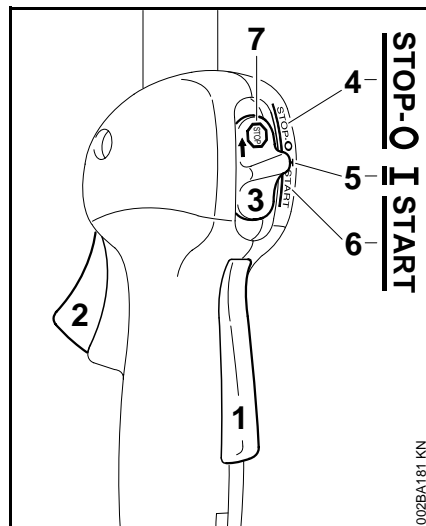
### Éléments de commande

#### Poignée de commande sur le guidon



- 1 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 2 Gâchette d'accélérateur
- 3 Curseur combiné

#### Poignée de commande sur le tube





- 1 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 2 Gâchette d'accélérateur
- 3 Curseur combiné

#### Positions du curseur combiné

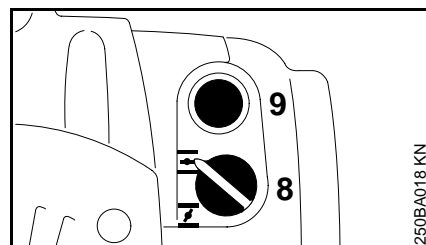
- 4 **STOP-0** – arrêt du moteur – le contact est coupé
- 5 **I** – marche normale – le moteur tourne ou peut démarrer
- 6 **START** – démarrage – le contact est mis – le moteur peut démarrer



#### Symbole sur le curseur combiné

- 7  – symbole d'arrêt et flèche – pour arrêter le moteur, pousser le curseur combiné dans le sens de la flèche du symbole d'arrêt () , sur la position **STOP-0**

#### Mise en route

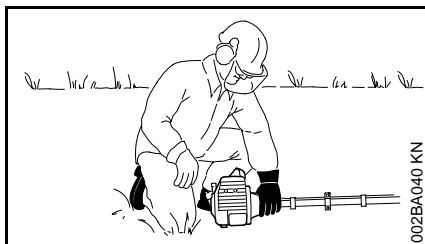
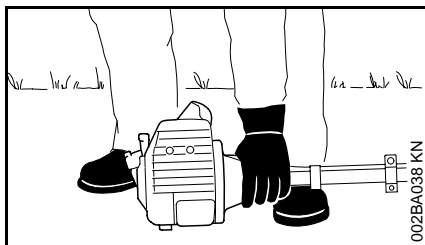
- Enfoncer successivement le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur ;
- maintenir ces deux commandes enfoncées ;
- pousser le curseur combiné en position **START** et le maintenir aussi dans cette position ;
- relâcher successivement la gâchette d'accélérateur, le curseur combiné et le blocage de gâchette d'accélérateur = **position de démarrage** ;




- placer le bouton tournant (8) du volet de starter dans la position  si le moteur est froid ;  si le moteur est chaud – également si le moteur a déjà tourné mais est encore froid
- enfoncer au moins 5 fois le soufflet (9) de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant ;

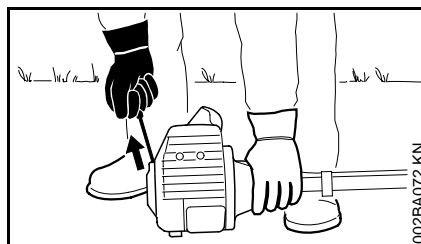


## Lancement du moteur




- si la machine en est équipée : enlever le protecteur de transport de l'outil de coupe ;
- poser la machine sur le sol, dans une position sûre : la patte d'appui du moteur et le capot protecteur de l'outil de coupe servent d'appuis. L'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque ;
- se tenir dans une position stable ;
- avec la main gauche, plaquer **fermement** la machine sur le sol – en ne touchant ni à la gâchette d'accélérateur, ni au blocage de gâchette d'accélérateur – en passant le pouce sous le carter de ventilateur ;

 Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !




- avec la main droite, saisir la poignée du lanceur ;
- tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;

 Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – **il risquerait de casser !**


- ne pas lâcher la poignée du lanceur – la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement puisse s'enrouler correctement ;
- continuer de lancer le moteur ;

### Après le premier coup d'allumage

- tourner le bouton du volet de starter dans la position  ;
- relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.


### Dès que le moteur tourne

- donner **immédiatement** une légère impulsion à la gâchette d'accélérateur, le curseur combiné saute en position de marche normale **I** – le moteur passe au ralenti.

 Si le carburateur est correctement réglé, l'outil de coupe ne doit pas tourner au ralenti !

La machine est prête à l'utilisation.

## Arrêt du moteur

- Pousser le curseur combiné dans le sens de la flèche du symbole d'arrêt , sur la position **STOP-0**.


## À une température très basse


Après le démarrage du moteur :

- actionner brièvement la gâchette d'accélérateur = décliquetage de la **position de démarrage** – le curseur combiné saute en position de marche normale **I** – le moteur passe au ralenti ;
- accélérer légèrement ;
- faire chauffer le moteur pendant quelques instants.



## Si le moteur ne démarre pas

### Bouton tournant du volet de starter

Si après le premier coup d'allumage du moteur le bouton du volet de starter n'a pas été amené à temps dans la position , le moteur est noyé.

- Tourner le bouton du volet de starter dans la position  ;
- placer les commandes en **position de démarrage** ;
- lancer le moteur – en tirant vigoureusement sur le câble de lancement – 10 à 20 lancements peuvent être nécessaires.

#### **Si malgré tout le moteur ne démarre pas**

- Pousser le curseur combiné dans le sens de la flèche du symbole d'arrêt , sur la position **STOP-0**.
- démonter la bougie – voir « Bougie » ;
- sécher la bougie ;
- enfoncer la gâchette d'accélérateur à fond ;
- tirer plusieurs fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion ;
- remonter la bougie – voir « Bougie » ;
- pousser le curseur combiné sur la position **START** ;
- tourner le bouton du volet de starter dans la position  – même si le moteur est froid !
- lancer le moteur.

#### **Réglage du câble de commande des gaz**

- Contrôler le réglage du câble de commande des gaz – voir « Réglage du câble de commande des gaz ».

#### **Si le moteur est tombé en panne sèche**

- Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- placer le bouton du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur ;
- relancer le moteur.

## **Instructions de service**

### **Au cours de la première période d'utilisation**

---

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

### **Au cours du travail**

---

Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

### **Après le travail**

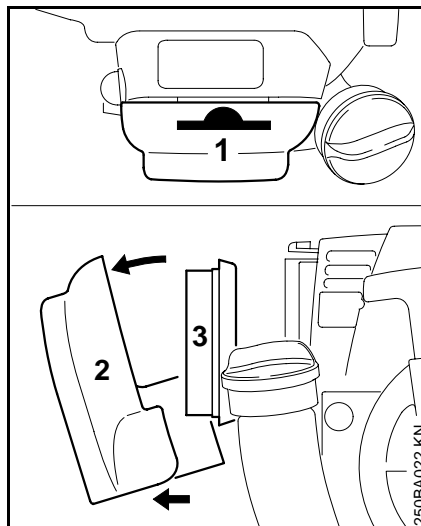
---

Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de

toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

## Nettoyage du filtre à air

**Si l'on constate une baisse sensible de la puissance du moteur**



- Placer le bouton du volet de starter dans la position **I** ;
- enfoncer la languette (1) et enlever le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement la face intérieure du couvercle de filtre et le voisinage du filtre (3) ;
- enlever et contrôler le filtre – s'il est encrassé ou endommagé, le remplacer ;
- mettre le filtre dans le couvercle de filtre ;
- emboîter le couvercle de filtre.

## Réglage du carburateur

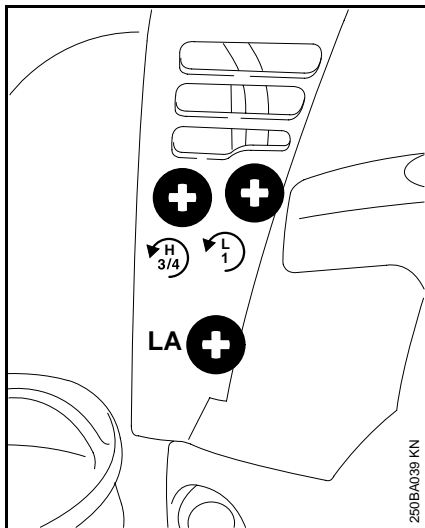
Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Sur ce carburateur, des corrections au niveau de la vis de réglage de richesse à haut régime (H) ne sont possibles que dans d'étroites limites !

### Réglage standard

- Arrêter le moteur ;
- monter l'outil de coupe ;
- contrôler le filtre à air – le remplacer si nécessaire ;
- contrôler le réglage du câble de commande des gaz – le rectifier si nécessaire – voir « Réglage du câble de commande des gaz » ;
- faire contrôler la grille pare-étincelles – si la machine en est équipée ;



- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – au maximum de 3/4 de tour ;
- en tournant avec doigté dans le sens des aiguilles d'une montre, serrer à fond la vis de réglage de richesse au ralenti (L), puis exécuter 1 tour complet dans le sens inverse des aiguilles d'une montre ;
- mettre le moteur en route et le faire chauffer si nécessaire ;
- en agissant sur la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA), régler le ralenti de telle sorte que l'outil de coupe ne soit pas entraîné.

## Réglage de précision

Si, à l'utilisation en montagne ou au niveau de la mer, ou bien après un changement d'outil de coupe, le rendement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement l'ajustage de la vis de réglage de richesse à haut régime (H).

### Conditions de réglage

L'ajustage de la vis de réglage de richesse à haut régime (H) doit être effectué **exclusivement** avec une tête faucheuse ; les fils de coupe doivent alors atteindre le couteau monté sur le capot protecteur. En cas d'utilisation d'outils de coupe métalliques, il faut conserver le réglage de base.

- Par palier de 1000 m (3300 pi) de variation d'altitude, il convient de faire tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) d'env. 1/8 de tour ;
- procéder au réglage standard ;
- faire chauffer le moteur : env. 5 minutes si un outil de coupe métallique est monté ; env. 3 minutes si une tête faucheuse est montée ;
- accélérer à pleins gaz ;

### En montagne

- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé) – jusqu'à ce que l'on ne

constate plus d'augmentation sensible du régime – au maximum jusqu'en butée ;

### Au niveau de la mer

- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (enrichissement du mélange carburé) – jusqu'à ce que l'on ne constate plus d'augmentation sensible du régime – au maximum jusqu'en butée.

## Réglage du ralenti

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).


- Faire chauffer le moteur.

### Si le moteur cale au ralenti

- Tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – l'outil de coupe ne doit pas être entraîné.

### Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti

- Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que l'outil de coupe s'arrête, puis exécuter encore entre 1/2 et 1 tour complet dans le même sens.

 Si l'outil de coupe ne s'arrête pas au ralenti, malgré le réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

**Si le régime de ralenti n'est pas régulier, si le moteur cale malgré une correction avec la vis LA, si l'accélération n'est pas satisfaisante**

Le réglage du ralenti est trop pauvre :

- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (d'env. 1/4 de tour), jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

**Si le régime de ralenti est irrégulier**

Le réglage du ralenti est trop riche :

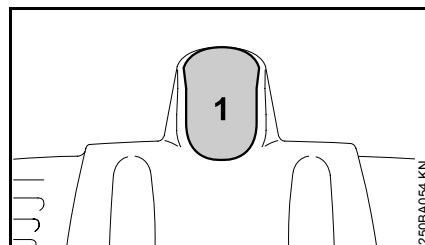
- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre (d'env. 1/4 de tour), jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère encore bien.

## Bougie

- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

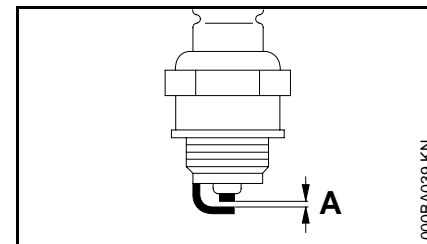
### Démontage de la bougie

- Pousser le curseur combiné sur la position **STOP-0** ;



- débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie (1) ;
- dévisser la bougie.

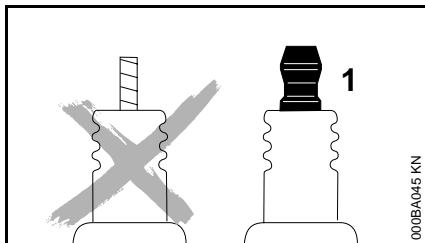
### Contrôle de la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



**!** Sur une bougie avec écrou de bougie séparé (1), il faut impérativement visser l'écrou sur le filetage et le serrer **fermement** – sinon, un jaillissement d'étincelles pourrait se produire **risque d'incendie !**

### Montage de la bougie

- Visser la bougie et emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie.

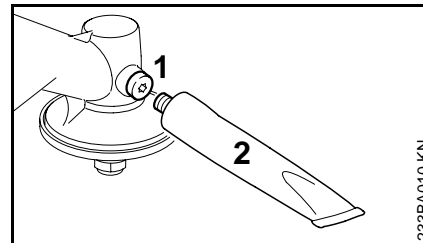
## Fonctionnement du moteur

Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que les réglages du carburateur et du câble de commande des gaz soient corrects, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

## Graissage du réducteur



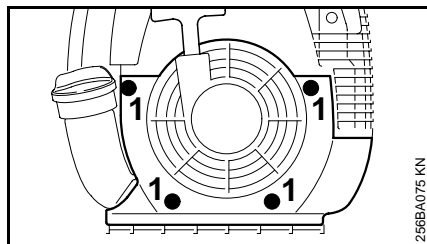
- Contrôler régulièrement la charge de graisse, environ toutes les 25 heures de fonctionnement ;
- dévisser le bouchon fileté (1) – si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon, visser le tube (2) de graisse à réducteur STIHL pour débroussailleuses (accessoire optionnel) ;
- injecter jusqu'à 5 g de graisse dans le carter du réducteur ;

**!** Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

- dévisser le tube de graisse (2) ;
- revisser et serrer le bouchon fileté (1).

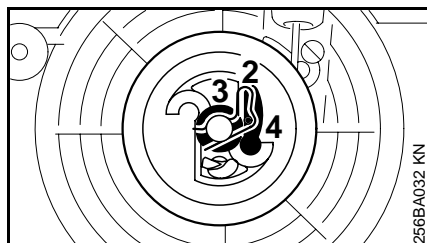
## Remplacement du câble de lancement / du ressort de rappel

### Démontage du carter de ventilateur



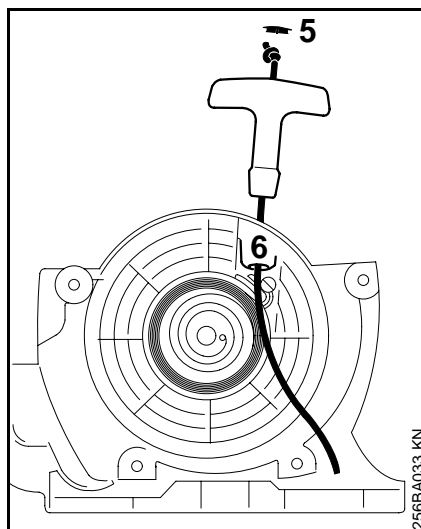
- Dévisser les vis (1) ;
- enlever le carter de ventilateur.

### Remplacement du câble de lancement

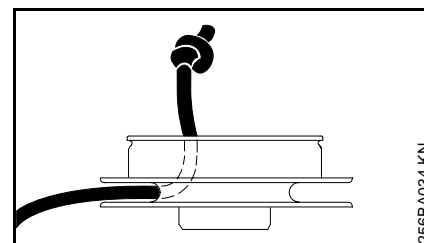


- Faire sauter l'agrafe à ressort (2) ;
- retirer avec précaution la poulie à câble avec la rondelle (3) et le cliquet (4) ;

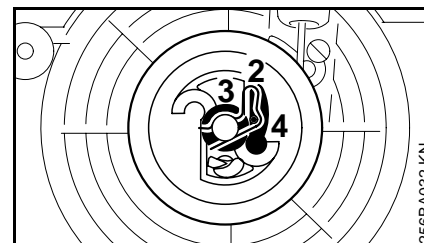
**⚠** Le ressort de rappel de la poulie à câble peut sauter – **risque de blessure !**



- à l'aide d'un tournevis, faire sauter le capuchon (5) de la poignée ;
- enlever les morceaux de câble restés dans la poulie à câble et dans la poignée de lancement ;
- faire un nœud simple à une extrémité du câble de lancement neuf, introduire le câble par le haut à travers la poignée de lancement et la douille de guidage de câble (6) ;
- emboîter le capuchon dans la poignée ;

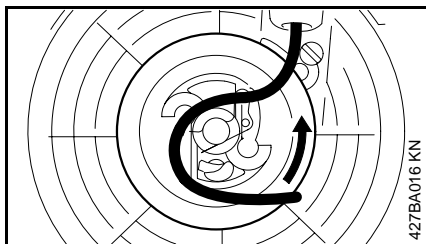


- tirer le câble de lancement à travers la poulie à câble et l'assurer dans la poulie à câble avec un nœud simple ;
- humecter l'alésage de palier de la poulie à câble avec de l'huile exempte de résine – voir « Accessoires optionnels » ;
- glisser la poulie à câble sur l'axe – la faire jouer légèrement jusqu'à ce que l'œillet du ressort de rappel s'encliquette ;




- remettre le cliquet (4) ;
- poser la rondelle (3) ;
- enfoncer l'agrafe (2) – l'agrafe à ressort doit être orientée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et elle doit saisir le tourillon du cliquet.

## Tension du ressort de rappel



- Former une boucle avec la partie du câble de lancement déroulée et, avec cette boucle, faire tourner la poulie de six tours dans le sens inverse des aiguilles d'une montre ;
- retenir la poulie à câble ;
- tirer le câble vrillé vers l'extérieur et le remettre en ordre ;
- relâcher la poulie ;
- relâcher lentement le câble pour qu'il s'embobine sur la poulie à câble ;


La poignée de lancement doit être fermement tirée dans la douille de guidage de câble. Si elle bascule sur le côté : tendre plus fortement le ressort en exécutant un tour supplémentaire.

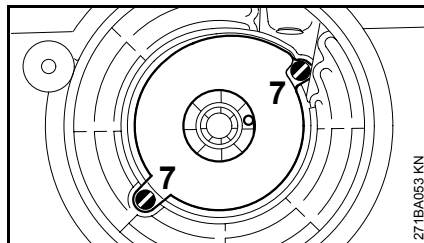
 Lorsque le câble est totalement sorti, la poulie doit encore pouvoir exécuter 1,5 tour supplémentaire. Si cela n'est pas possible, le ressort est trop tendu – **il risque de casser !**

- enlever alors une spire du câble de la poulie ;
- monter le carter de ventilateur.

## Remplacement d'un ressort de rappel cassé

- Démontez la poulie à câble, comme décrit pour le « Remplacement du câble de lancement » ;

 Les morceaux du ressort cassé peuvent être encore sous tension et ils risquent de se détendre brusquement lorsqu'on enlève la poulie à câble ou après le démontage du boîtier de ressort – **risque de blessure !** Porter une visière, pour se protéger le visage, et des gants de protection.



- enlever les vis (7) ;
- sortir le boîtier de ressort et les morceaux du ressort ;
- humecter le ressort de rechange neuf, enroulé dans son boîtier de ressort neuf et donc prêt au montage, avec quelques gouttes d'huile exempte de résine – voir « Accessoires optionnels » ;
- monter le ressort de rechange avec le boîtier de ressort – le fond du boîtier étant tourné vers le haut ;

Si le ressort s'échappe : le remettre en place – en l'enroulant dans le sens des aiguilles d'une montre – de l'extérieur vers l'intérieur.

- revisser les vis ;
- remonter la poulie à câble, comme décrit pour le « Remplacement du câble de lancement » ;
- tendre le ressort de rappel ;
- monter le carter de ventilateur.



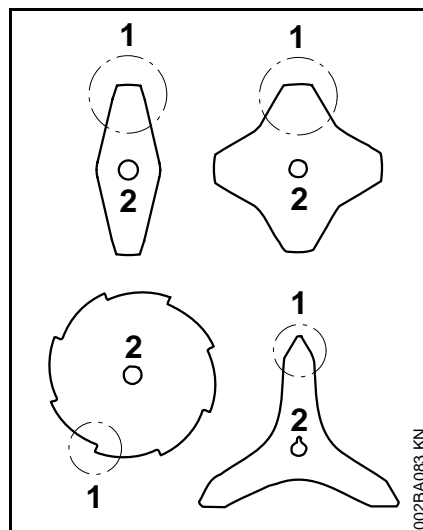
## Rangement du dispositif

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller !
- enlever l'outil de coupe, le nettoyer et le contrôler ;
- nettoyer soigneusement le dispositif, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air !
- conserver le dispositif à un endroit sec et sûr – le ranger de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation (par ex. par des enfants).

## Affûtage des outils de coupe métalliques

- En cas d'usure minime, réaffûter les outils de coupe avec une lime d'affûtage (accessoire optionnel) – en cas d'usure prononcée ou d'ébréchure, les réaffûter avec une affûteuse ou les faire réaffûter par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL ;
- affûter assez souvent, mais en enlevant peu de matière : pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime ;



- affûter uniformément les lames (1) du couteau – ne pas modifier le contour du corps de l'outil (2).

D'autres instructions à suivre pour l'affûtage sont imprimées sur l'emballage de l'outil de coupe.

## Équilibrage

- Après le 5e réaffûtage, environ, contrôler le balourd avec l'équilibreuse STIHL (accessoire optionnel) – au besoin, rééquilibrer l'outil de coupe ou le faire rééquilibrer par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

## Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle							X		
	Remplacement						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage					X		X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti, l'outil de coupe ne doit pas être entraîné	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Grille pare-étincelles <sup>1)</sup> dans le silencieux	Contrôle <sup>2)</sup>							X		X
	Nettoyage ou remplacement <sup>2)</sup>								X	
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X
Éléments antivibratoires	Contrôle	X						X		X
	Remplacement <sup>2)</sup>								X	
Outil de coupe	Contrôle visuel	X		X						
	Remplacement								X	
	Contrôle du serrage	X		X						

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Outil de coupe métallique	Affûtage	X								X
Graissage du réducteur	Contrôle				X			X		X
	Appoint									X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

1) montée seulement pour certains pays

2) par le revendeur spécialisé, STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

## Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

### Opérations de maintenance

---

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas

où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

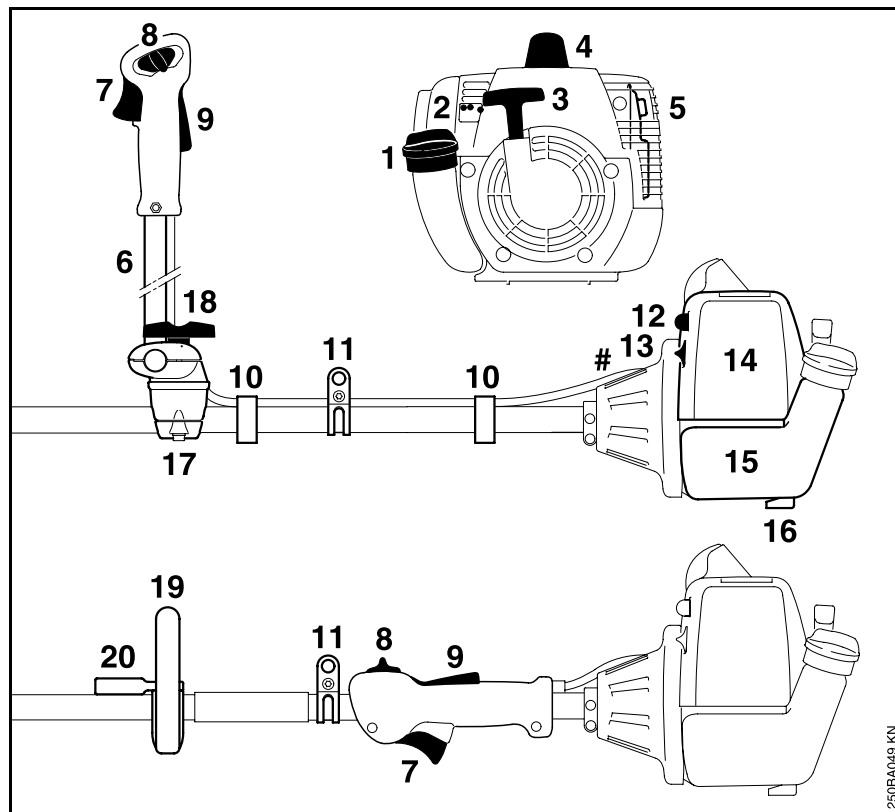
### Pièces d'usure

---

Même lorsqu'on utilise le dispositif à moteur pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

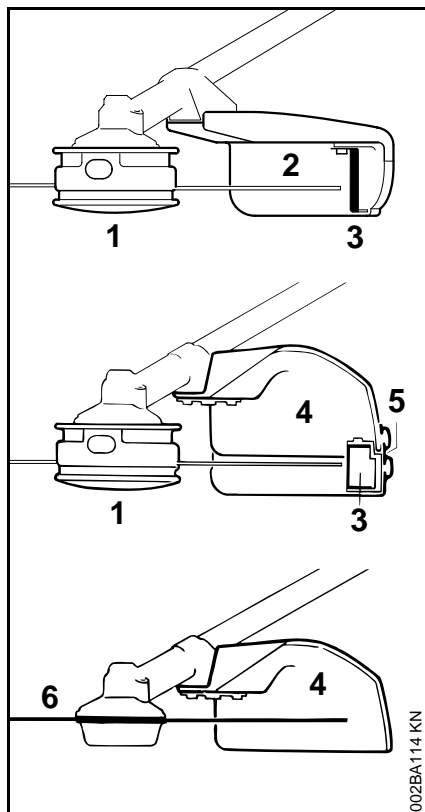
- Outils de coupe (de tout genre)
- Pièces de fixation pour outils de coupe (bol glisseur, écrou etc.)
- Capots protecteurs pour outils de coupe
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments du système antivibratoire

## Principales pièces

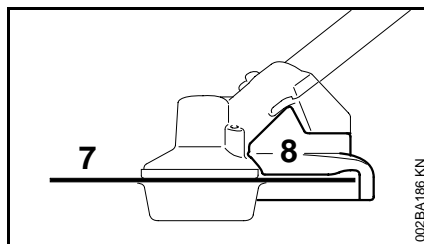


- 1 Bouchon du réservoir à carburant
  - 2 Vis de réglage du carburateur
  - 3 Poignée de lancement
  - 4 Contact de câble d'allumage sur bougie
  - 5 Silencieux (avec pare-étincelles, pour certains pays)
  - 6 Guidon
  - 7 Gâchette d'accélérateur
  - 8 Curseur combiné
  - 9 Blocage de gâchette d'accélérateur
  - 10 Attache de câble de commande des gaz
  - 11 Anneau de suspension
  - 12 Pompe d'amorçage
  - 13 Bouton tournant du volet de starter
  - 14 Couvercle de filtre à air
  - 15 Réservoir à carburant
  - 16 Patte d'appui
  - 17 Support de guidon
  - 18 Vis à garrot
  - 19 Poignée circulaire
  - 20 Protection pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur (pas montée pour tous les pays)
- # Numéro de machine

250BA049 KN



- 1 Tête faucheuse
- 2 Capot protecteur (exclusivement pour têtes faucheuses)
- 3 Couteau rogneur
- 4 Capot protecteur (pour tous les outils de fauchage)
- 5 Tablier
- 6 Outil de fauchage métallique



- 7 Scie circulaire
- 8 Butée (exclusivement pour scie circulaire)

## Caractéristiques techniques

### Moteur

Moteur deux-temps, monocylindrique

#### FS 120

Cylindrée :	30,8 cm <sup>3</sup>
Alésage du cylindre :	35 mm
Course du piston :	32 mm
Puissance suivant ISO 8893 :	1,3 kW à 9000 tr/mn
Régime de ralenti :	2800 tr/mn
Limitation de régime (valeur nominale) :	12300 tr/mn
Régime max. de l'arbre de sortie (outil de coupe)	
modèle à guidon :	8790 tr/mn
modèle à poignée circulaire :	9960 tr/mn

#### FS 200

Cylindrée :	36,3 cm <sup>3</sup>
Alésage du cylindre :	38 mm
Course du piston :	32 mm
Puissance suivant ISO 8893 :	1,6 kW à 9000 tr/mn
Régime de ralenti :	2800 tr/mn
Limitation de régime (valeur nominale) :	12300 tr/mn
Régime max. de l'arbre de sortie (outil de coupe)	
modèle à guidon :	8790 tr/mn

**FS 250**

Cylindrée :	40,2 cm <sup>3</sup>
Alésage du cylindre :	40 mm
Course du piston :	32 mm
Puissance suivant ISO 8893 :	1,6 kW à 9000 tr/mn
Régime de ralenti :	2800 tr/mn
Limitation de régime (valeur nominale) :	12300 tr/mn
Régime max. de l'arbre de sortie (outil de coupe)	
modèle à guidon :	8790 tr/mn
modèle à poignée circulaire :	9960 tr/mn

**Dispositif d'allumage**

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasitée) :	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Écartement des électrodes :	0,5 mm

**Dispositif d'alimentation**

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :	0,64 l
-------------------------------------	--------

**Poids**

réservoir vide, sans outil de coupe ni capot protecteur

FS 120 :	6,3 kg
FS 120 R :	6,0 kg
FS 200 :	6,3 kg
FS 250 :	6,3 kg
FS 250 R :	6,7 kg <sup>1)</sup>
FS 250 R :	6,0 kg <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Suivant la version

**Longueur hors tout**

sans outil de coupe

FS 120 :	1765 mm
FS 120 R :	1765 mm
FS 200 :	1765 mm
FS 250 :	1770 mm
FS 250 R :	1765 mm

**Niveaux sonores et taux de vibrations**

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, pour les machines de la gamme FS (débroussailleuses), le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte à parts égales ; pour l'outil BF (houe-bineuse) à rapporter, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:6.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir [www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

**Niveau de pression sonore L<sub>peq</sub> suivant ISO 7917**

avec tête faucheuse

FS 120 :	95 dB(A)
FS 120 R :	94 dB(A)
FS 200 :	95 dB(A)
FS 250 :	95 dB(A)
FS 250 R :	95 dB(A)

avec outil de fauchage métallique

FS 120 :	97 dB(A)
FS 120 R avec protection :	98 dB(A)
FS 200 :	97 dB(A)
FS 250 :	96 dB(A)

**Niveau de puissance acoustique L<sub>weg</sub> suivant ISO 10884**

avec tête faucheuse

FS 120 :	108 dB(A)
FS 120 R :	107 dB(A)
FS 200 :	107 dB(A)
FS 250 :	106 dB(A)
FS 250 R :	108 dB(A)

avec outil de fauchage métallique

FS 120 :	107 dB(A)
FS 120 R avec protection :	108 dB(A)
FS 200 :	108 dB(A)
FS 250 :	107 dB(A)

**Taux de vibrations  $a_{hv,eq}$  suivant ISO 7916**

	Poignée gauche	Poignée droite
avec tête faucheuse		
FS 120 :	4,9 m/s <sup>2</sup>	3,5 m/s <sup>2</sup>
FS 120 R :	3,1 m/s <sup>2</sup>	7,0 m/s <sup>2</sup>
FS 200 :	6,4 m/s <sup>2</sup>	3,2 m/s <sup>2</sup>
FS 250 :	6,4 m/s <sup>2</sup>	3,4 m/s <sup>2</sup>
FS 250 R :	4,3 m/s <sup>2</sup>	5,4 m/s <sup>2</sup>

	Poignée gauche	Poignée droite
avec outil de fauchage métallique		
FS 120 :	4,95 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
FS 120 R avec protection :	6,0 m/s <sup>2</sup>	8,8 m/s <sup>2</sup>
FS 200 :	6,3 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
FS 250 :	5,9 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A) ; pour le taux de vibrations, le facteur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s<sup>2</sup>.

**REACH**

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

**Accessoires optionnels****Outils de coupe****Têtes faucheuses**

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2
- 3 STIHL AutoCut 30-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

**Outils de coupe métalliques**

- 7 Couteau à herbe 230-2
- 8 Couteau à herbe 230-4
- 9 Couteau à herbe 230-8
- 10 Couteau à herbe 250-40 Spezial
- 11 Couteau à taillis 250-3
- 12 Scie circulaire 200 à dents pointues
- 13 Scie circulaire 200 à dents douces



Utiliser exclusivement les outils de coupe autorisés conformément aux indications du chapitre « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ».

**Accessoires optionnels pour outils de coupe**

- Fil de coupe pour têtes faucheuses, pour 1 à 6
- Bobine avec fil de coupe, pour 1 à 4
- Couteaux en matière synthétique, jeu de 12 pièces, pour 6
- Protecteurs de transport, pour 7 à 13

**Outils d'affûtage pour outils de coupe métalliques**

- Limes d'affûtage plates, pour 7 à 9, 11, 12
- Porte-lime avec lime ronde, pour 13
- Outil à avoyer, pour 13
- Équilibruse STIHL, pour 7 à 13
- Gabarits d'affûtage (métal et carton), pour 11

**Pièces de fixation pour outils de coupe métalliques**

- Rondelle de pression
- Bol glisseur
- Écrou

**Autres accessoires optionnels**

- Lunettes de protection
- Harnais simple
- Harnais double
- Clé multiple
- Mandrin de calage
- Tournevis pour carburateur
- ElastoStart STIHL (câble de lancement avec poignée)
- Graisse à réducteur STIHL pour débroussailleuses
- Système de remplissage STIHL pour carburants
- Huile lubrifiante spéciale exempte de résine



Pour obtenir des informations d'actualité sur ces accessoires ou sur d'autres accessoires optionnels, veuillez vous adresser au revendeur spécialisé STIHL.


## Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

## Déclaration de conformité CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine spécifiée ci-après

Genre de machine :	Débroussailleuse
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	FS 120 FS 120 R FS 200 FS 250 FS 250 R

Numéro d'identification de série :	4134
Cylindrée	
FS 120 :	30,8 cm <sup>3</sup>
FS 200 :	36,3 cm <sup>3</sup>
FS 250 :	40,2 cm <sup>3</sup>

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 98/37/CE (jusqu'au 28/12/2009), 2006/42/CE (à partir du 29/12/2009), 2004/108/CE et 2000/14/CE, et a été développée et fabriquée conformément aux normes suivantes :

EN ISO 11806, EN 55012,  
EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 10884.

français

### Niveau de puissance acoustique mesuré

FS 120 :	111 dB(A)
FS 120 R :	111 dB(A)
FS 200 :	113 dB(A)
FS 250 :	113 dB(A)
FS 250 R :	112 dB(A)

### Niveau de puissance acoustique garanti

FS 120 :	112 dB(A)
FS 120 R :	112 dB(A)
FS 200 :	114 dB(A)
FS 250 :	114 dB(A)
FS 250 R :	113 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung  
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 30/03/2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Elsner

Chef de la Division Produits

## Certificat de qualité



Tous les produits de STIHL répondent aux exigences de qualité les plus sévères.

Une certification établie par une société indépendante atteste au fabricant STIHL que tous ses produits répondent aux exigences sévères de la norme internationale ISO 9001 applicable aux systèmes de management de la qualité.

## Inhoudsopgave

Met betrekking tot deze handleiding	90	Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	125
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	90	Belangrijke componenten	126
Vrijgegeven combinaties van zaaggarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel	100	Technische gegevens	127
Vrijgegeven aanbouwgereedschappen	101	Speciaal toebehoren	129
Dubbele handgreep monteren	102	Reparatierichtlijnen	130
Beugelhandgreep monteren	104	EG-conformiteitsverklaring	130
Gaskabel afstellen	105	Kwaliteitscertificaat	131
Draaigoog monteren	105		
Beschermkappen monteren	106		
Snijgarnituur monteren	107		
Brandstof	110		
Tanken	111		
Draagstel omdoen	112		
Apparaat uitbalanceren	112		
Motor starten/afzetten	114		
Gebruiksvoorschriften	116		
Luchtfilter reinigen	116		
Carburateur afstellen	117		
Bougie	118		
Motorkarakteristiek	119		
Aandrijfmechanisme smeren	119		
Startkoord/starterveer vervangen	120		
Apparaat opslaan	122		
Metalen snijgarnituren slijpen	122		
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	123		

### Geachte cliënt(e),

**Het doet ons veel genoegen dat u hebt gekozen voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.**

**Dit product werd met moderne productiemethoden en onder uitgebreide kwaliteitscontroles gefabriceerd. Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met uw apparaat en er probleemloos mee kunt werken.**

**Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur.**

**Met vriendelijke groet,**



**Hans Peter Stihl**



# STIHL®

FS 120, FS 120 R, FS 200, FS 250, FS 250 R

## Met betrekking tot deze handleiding


### Symbolen


---

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

### Codering van tekstblokken

---

 Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

 Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

### Technische doorontwikkeling

---

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

## Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Speciale veiligheidsmaatregelen zijn nodig bij het werken met dit motorapparaat, omdat er met een zeer hoog toerental van het snijgarnituur wordt gewerkt.



De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen. De handleiding goed opbergen. Het niet in acht nemen van de handleiding kan levensgevaarlijk zijn.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het apparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, dieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet volledig worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat – afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur – alleen gebruiken voor het maaien van gras of het knippen van wildgroei, struiken, struikgewas, bosschages, kleine bomen of dergelijke.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op letsel!**

Alleen die snijgarnituren of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardige werktuigen of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten bestaat de kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert originele STIHL werktuigen en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

De beschermkap van het motorapparaat kan de gebruiker niet tegen alle voorwerpen (stenen, glas, draad enz.) beschermen die door het snijgarnituur worden weggeslingerd. Deze voorwerpen kunnen ergens afketsen en vervolgens de gebruiker treffen.

### **Kleding en uitrusting**

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).



Veiligheidsschoenen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.

Alleen bij gebruik van maaikoppen zijn als alternatief stevige schoenen met stroeve, slipvrije zool toegestaan.



Veiligheidshelm dragen bij het opschonen, in hoog struikgewas en bij gevaar door vallende takken. Een gelaatsbeschermer en beslist een veiligheidsbril dragen – kans op opgeworpen of weggeslingerde voorwerpen.

Een vizier alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

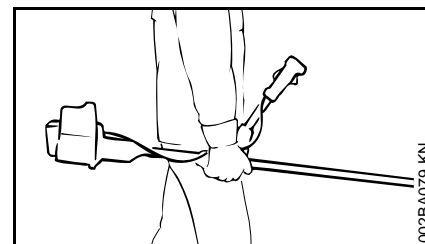
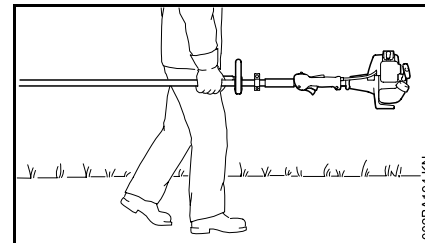
"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – bijv. oorkappen.



Stevige handschoenen dragen.

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

### **Motorapparaat transporteren**



Altijd de motor afzetten.

Het motorapparaat hangend aan het draagstel of uitgebalanceerd aan de maaiboom dragen. Metalen snijgarnituur beschermen tegen aanraken – transportbeschermer gebruiken.

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

## Tanken

---



**Benzine is bijzonder licht ontvlambaar** – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken de motor afzetten.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.

De motorapparaten kunnen af fabriek zijn uitgerust met verschillende tankdoppen.



Na het tanken de tank-schroefdop zo vast mogelijk aandraaien.



Tankdop met beugel (bajonetsluiting) correct aanbrengen, tot aan de aanslag draaien en de beugel inklappen.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

### Voor het starten

---

Het motorapparaat op technisch goede staat controleren – het desbetreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- De combinatie van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel moet zijn vrijgegeven, alle onderdelen correct gemonteerd
- Combischakelaar/stopschakelaar gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** te plaatsen
- De gashendelblokkering (indien gemonteerd) en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Snijgarnituur of aanbouwgereedschap: correcte montage: staat en vastzitten
- Veiligheidsinrichtingen (bijv. beschermkap voor snijgarnituur, draaischotel) op beschadigingen, resp. slijtage controleren. Beschadigde onderdelen vervangen. Het apparaat niet met een beschadigde beschermkap of een versleten draaischotel (als het opschrift en de pijlen niet meer duidelijk zichtbaar zijn) gebruiken.

- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsvoorzieningen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige geleiding van het motorapparaat
- Het draagstel en de handgreep(-grepen) overeenkomstig de lichaamslengte instellen. Zie hoofdstuk "Draagstel omdoen" – "Apparaat uitbalanceren"

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Voor noodgevallen bij gebruik van het draagstel: het snel loskoppelen en neerzetten van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

### Motor starten

---

Minstens op 3 meter van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – het snijgarnituur mag geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat dit tijdens het starten kan meedraaien.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen binnen een straal van 15 m dulden – ook niet tijdens het starten – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen!



Contact met het snijgarnituur voorkomen – **kans op letsel!**



De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven. Het snijgarnituur draait nog even door nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloopeffect!**

Stationair toerental controleren: het snijgarnituur moet bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

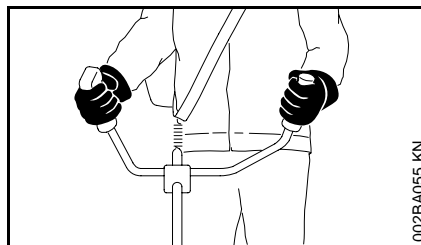
Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!**

### handrugnevelspuit vasthouden en geleiden

Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.

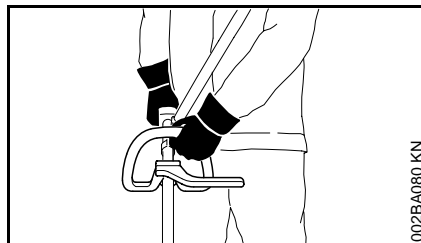
Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

### Bij uitvoeringen met dubbele handgreep



De rechterhand op de bedieningshandgreep, de linkerhand op de handgreep van de draagbeugel.

### Bij uitvoeringen met beugelhandgreep

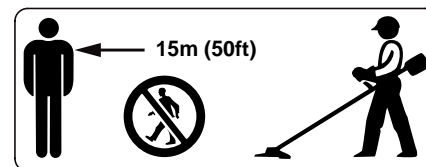


Bij uitvoeringen met beugelhandgreep en beugelhandgreep met beugel (loopbegrenzer) de linkerhand op de beugelhandgreep, de rechterhand op de bedieningshandgreep – geldt ook voor linkshandigen.

### Tijdens de werkzaamheden

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – combischakelaar/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** plaatsen.



Binnen een straal van 15 m mogen zich geen andere personen ophouden – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen! Deze afstand ook ten opzichte van andere voorwerpen (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!**

Op een correct stationair toerental letten, zodat het snijgarnituur na het loslaten van de gashendel niet meer draait.

Regelmatig de afstelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als het snijgarnituur bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten repareren. STIHL adviseert de STIHL dealer.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Alleen staand op de grond werken, nooit op onstabiele plaatsen, nooit op een ladder of vanaf een hoogwerker.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gasen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met apparaten voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

**Niet roken** tijdens het gebruik en in de direct omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Tijdens het werk vrijkomend(e) stof, rook en dampen kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stof- of rookontwikkeling een stofmasker dragen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten".

Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoerental is bij deze stand van de gashendel niet reguleerbaar.



Nooit zonder de op het apparaat en het snijgarnituur afgestemde beschermkap werken – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen!



Terrein controleren: vaste voorwerpen – stenen, metalen delen of iets dergelijks kunnen worden weggeslingerd – **kans op letsel!** – En deze kunnen het snijgarnituur alsmede goederen (zoals bijv. geparkeerde auto's, ruiten) beschadigen (materiële schade).

In onoverzichtelijk, dicht begroeid terrein bijzonder voorzichtig te werk gaan

Bij het maaien van hoog struikgewas, onder bosschages en heggen: werkhoogte met het snijgarnituur minimaal 15 cm – dieren niet in gevaar brengen.

Voor het achterlaten van het apparaat – motor afzetten.

Het snijgarnituur regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- De motor afzetten, het apparaat stevig vasthouden, het snijgarnituur tot stilstand laten komen
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Controleren of de messen nog scherp zijn
- Beschadigde of botte snijgarnituren direct vervangen, ook bij zeer kleine haarscheurtjes

Gras en takkenresten op de koppeling voor het snijgarnituur regelmatig verwijderen – verstoppingen ter hoogte van het snijgarnituur of de beschermkap verwijderen.



Voor het vervangen van het snijgarnituur de motor afzetten – **kans op letsel!**

Beschadigde of gescheurde snijgarnituren niet meer gebruiken en niet repareren – bijv. door lassen of richten – wijziging van de vorm (onbalans).

Deeltjes of breukstukken kunnen loskomen en met hoge snelheid de gebruiker of derden treffen – **ernstig letsel!**

### Gebbruik van maaikoppen

Beschermkap snijgarnituur met de in de handleiding aangegeven aanbouwdelen aanvullen.

Alleen beschermkappen met volgens voorschrift gemonteerd mes monteren, zodat maaidraden op de toegestane lengte worden afgesneden.

Voor het nastellen van de maaibraad bij met de hand nastelbare maaikoppen beslist de motor afzetten – **kans op letsel!**

Verkeerd gebruik, met een te lange maaibraad, reduceert het motortoerental. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling, en delen van de kunststof behuizing) – bijv. door het bij stationair toerental meedraaiende snijgarnituur – **kans op letsel!**

### Gebbruik van metalen snijgarnituren

STIHL adviseert originele metalen STIHL snijgarnituren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Metalen snijgarnituren draaien zeer snel. Hierbij ontstaan krachten die op het apparaat, het snijgarnituur zelf en op het maaigoed werken.

Metalen snijgarnituren moeten regelmatig volgens voorschrift worden geslepen.

Ongelijkmatig geslepen metalen snijgarnituren veroorzaken een onbalans die voor extreme onbalans van het apparaat kunnen zorgen – **kans op breuk!**

Botte of verkeerd geslepen snijkanten kunnen leiden tot een hogere belasting van het metalen snijgarnituur – **kans op letsel!** door gescheurde of gebroken delen!

Metalen snijgarnituren na ieder contact met harde voorwerpen (bijv. stenen, rotsblokken, metalen voorwerpen) controleren (bijv. op scheurtjes en vervorming). Bramen en andere zichtbare materiaalverdikkingen moeten worden verwijderd (bij voorkeur met een vijl), omdat zij bij verder gebruik op elk moment los zouden kunnen laten en worden weggeslingerd – **kans op letsel!**

Voor het reduceren van de genoemde, tijdens het gebruik van metalen snijgarnituren optredende gevaren, mag het gebruikte metalen snijgarnituur in geen geval qua diameter te groot zijn. Het mag ook niet te zwaar zijn. Het moet

van een kwalitatief goed materiaal zijn vervaardigd en een juiste geometrie (vorm, dikte) hebben.

Een niet door STIHL geproduceerd metalen snijgarnituur mag niet zwaarder, niet dikker zijn, geen andere vorm hebben en qua diameter niet groter zijn dan het grootste, voor dit motorapparaat vrijgegeven metalen STIHL snijgarnituur – **kans op letsel!**

### Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

## Onderhoud en reparaties

---

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de handrugnevelspuit. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsel!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de combischakelaar/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

## Symbolen op de beschermkappen

---

Een pijl op de beschermkap voor het snijgarnituur geeft de draairichting van het snijgarnituur aan.

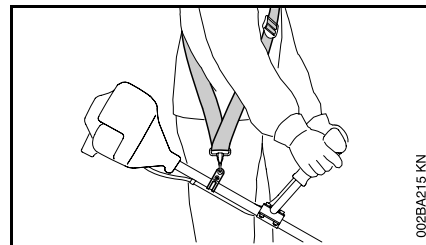


De beschermkap alleen in combinatie met maaikoppen gebruiken – geen metalen snijgarnituren gebruiken.

## Draagstel

---

Het draagstel behoort tot de leveringsomvang of is als speciaal toebehoren leverbaar.

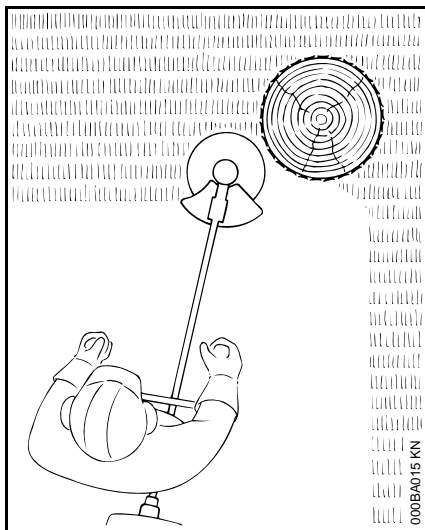


- Draagstel gebruiken
- Het motorapparaat met draaiende motor aan de draagriem vasthaken


**Grassnijbladen en slagmesses** moeten in combinatie met een draagstel (enkele schouderriem) worden gebruikt!

**Cirkelzaagbladen** moeten in combinatie met een dubbel draagstel met snelsluiting worden gebruikt!

## Maaikop met maadraad

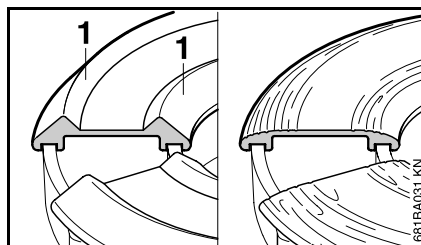


Voor soepel 'maaigedrag' – voor nauwkeurig maaien, zelfs van onregelmatige grasranden rondom bomen, heiningpalen etc. – geringe beschadiging van de boomschors.

 De maadraad niet door een staaldraad vervangen – **kans op letsel!**

### STIHL FixCut

Op de slijtage-indicatoren letten!

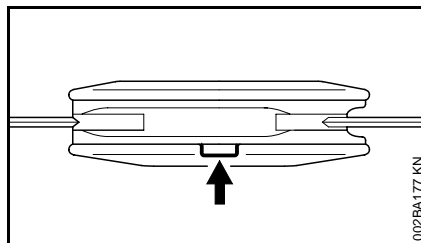


- Als opstaande randen (1) op het onderstuk zijn afgevlakt, resp. versleten – zoals in de afbeelding rechts – de maaikop niet meer gebruiken en door een nieuwe vervangen! **Kans op letsel** door contact met de weggeslingerde werktuigdelen!

### Maaikop met kunststof messen – STIHL PolyCut

Voor het maaien van niet-afgezette weilanden (zonder palen, omheiningen, bomen en vergelijkbare obstakels).

Op de slijtage-indicatoren letten!

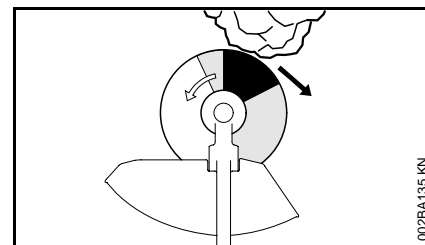


Als van de maaikop PolyCut een van de markeringen aan de onderzijde is doorgebroken (pijl): de maaikop niet meer gebruiken en vervangen door een nieuwe! **Kans op letsel** door contact met de weggeslingerde werktuigdelen!

Beslist de onderhoudsvorschriften voor de maaikop PolyCut in acht nemen!

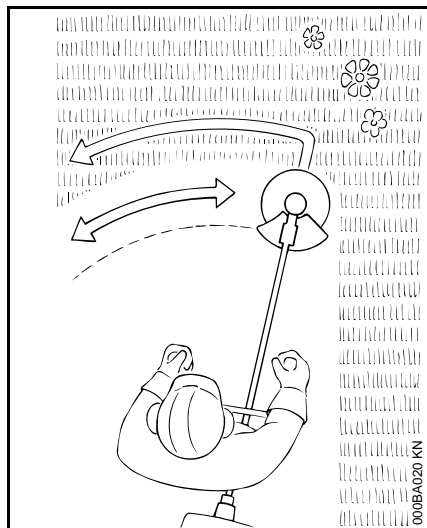
### Kans op terugslag bij metalen snijgarnituren

Bij gebruik van metalen snijgarnituren (grassnijblad, slagmes, cirkelzaagblad) bestaat de kans op terugslag als het snijgarnituur een vast obstakel (boomstam, tak, boomstronk, steen of iets dergelijks) raakt. Het apparaat wordt hierbij teruggeslingerd – tegen de draairichting van het snijgarnituur in.



Er is een **hogere kans op terugslag** als het snijgarnituur in de **zwarte sector** een obstakel raakt.

## Grassnijblad



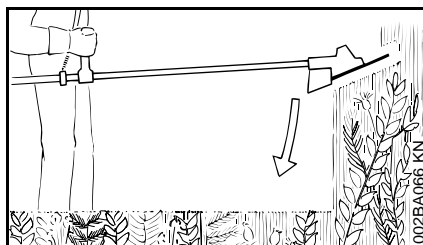
Alleen voor gras en onkruid – met het apparaat net als met een zeis werken.

**!** Bij onjuist gebruik kan het grassnijblad worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde onderdelen!

Het grassnijblad, als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen.

## Slagmes

Voor vervilt gras, wildgroei en struikgewas – voor het opschonen van jonge aanplant met een stamdiameter van maximaal 2 cm – geen dikkere stammen zagen – **kans op ongelukken!**



Het slagmes in de wildgroei en het struikgewas "laten zakken" – het te maaien materiaal wordt gehakseld – hierbij het snijgereedschap niet boven de heuphoogte houden.

Bij deze werktechniek moet uiterst voorzichtig te werk worden gegaan. Hoe groter de afstand van het snijgereedschap ten opzichte van de grond, des te groter is het risico dat er materiaal opzij wordt geslingerd – **kans op letsel!**

Bij het maaien van gras en bij het opschonen van jonge aanplant met het apparaat net als met een zeis, vlak boven de grond, werken.

Attentie! Bij onjuist gebruik kan het slagmes worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde onderdelen!

Om de kans op ongelukken te verkleinen, het volgende beslist in acht nemen:

- Contact met stenen, metalen voorwerpen en dergelijke voorkomen.
- Geen hout of struikgewas met een diameter van meer dan 2 cm maaien – een cirkelzaagblad gebruiken

- Het slagmes regelmatig op beschadigingen controleren – een beschadigd slagmes niet meer gebruiken
- Het slagmes regelmatig (als het merkbaar bot is geworden) volgens voorschrift slijpen en – indien nodig – laten balanceren (STIHL adviseert de STIHL dealer).

## Cirkelzaagblad

Voor het zagen van struiken en bomen:

Tot een stamdiameter van 4 cm in combinatie met motorzeisen

Tot een stamdiameter van 7 cm in combinatie met bosmaaiers.

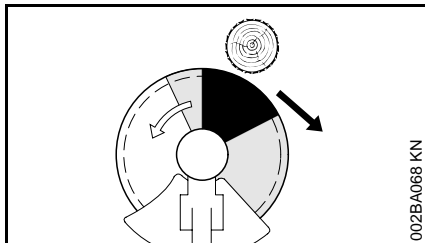
Het beste zaagresultaat wordt bereikt met vol gas en een gelijkmatige aanzetdruk.

Cirkelzaagbladen alleen met een bij de diameter van het snijgereedschap passende aanslag gebruiken.

**!** Contact van het cirkelzaagblad met stenen en de grond beslist voorkomen – kans op scheurvorming. Het cirkelzaagblad bijtijds en volgens voorschrift slijpen – botte tanden kunnen leiden tot scheurvorming en hierdoor tot breuk van het zaagblad – **kans op ongelukken!**

Bij het kappen ten minste twee boomlengtes afstand tot aan de volgende werkplek aanhouden.

## Kans op terugslag



De kans op terugslag is in de zwarte sector zeer groot: in deze sector het cirkelzaagblad niet gebruiken om te zagen.

In de grijze sector is er ook kans op terugslag: deze sector mag alleen door ervaren en speciaal geschoolde personen worden gebruikt, met gebruik van speciale werktechnieken.

In de witte sector kan praktisch zonder terugslag en gemakkelijk worden gewerkt. Het cirkelzaagblad altijd in deze sector tegen de te zagen stam plaatsen.

**Vrijgegeven combinaties van zaagarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel**

Snijgarnituur	Beschermkap	Handgreep	Draagstel

661BA130 KN

## Vrijgegeven combinaties

Afhankelijk van het snijgarnituur de juiste combinatie uit de tabel kiezen!

**!** Om veiligheidsredenen mogen alleen snijgarnituren, beschermkappen, handgrepen en draagstellen uit dezelfde tabelregel worden gecombineerd. Andere combinaties zijn niet toegestaan – **kans op ongelukken!**

## Snijgarnituren

### Maaikoppen

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2
- 3 STIHL AutoCut 30-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

### Metalen snijgarnituren

- 7 Grassnijblad 230-2<sup>1)2)</sup>
- 8 Grassnijblad 230-4<sup>1)2)</sup>
- 9 Grassnijblad 230-8<sup>1)2)</sup>
- 10 Grassnijblad 250-40 Spezial<sup>1)2)</sup>
- 11 Slagmes 250-3<sup>1)2)</sup>
- 12 Cirkelzaagblad 200 driehoeksbetanding<sup>1)</sup>
- 13 Cirkelzaagblad 200 beitelbetanding<sup>1)</sup>

1) Niet vrijgegeven voor de FS 250 R (met beugelhandgreep) met een gewicht van 6,7 kg

2) Metalen maaigarnituur

**!** Grassnijbladen, slag-, hakselmessen en cirkelzaagbladen van een ander materiaal dan metaal zijn niet toegestaan.

## Beschermkappen

- 14 Beschermkap **alleen** voor maaikoppen
- 15 Beschermkap **met**
- 16 Schort en mes voor alle maaikoppen (zie "Beschermkappen monteren")
- 17 Beschermkap **zonder** schort en mes voor alle metalen maaigarnituren
- 18 Aanslag voor cirkelzaagbladen

## Handgrepen

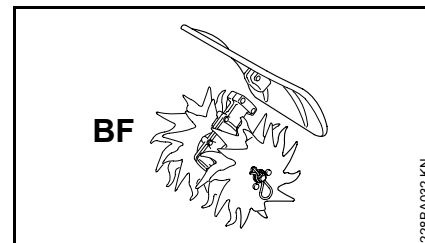
- 19 Beugelhandgreep
- 20 Beugelhandgreep **met**
- 21 Beugel (loopbegrenzer)
- 22 Dubbele handgreep

## Draagstel

- 23 Enkele schouderriem kan worden gebruikt
- 24 Enkele schouderriem moet worden gebruikt
- 25 Dubbele schouderriem kan worden gebruikt
- 26 Dubbele schouderriem moet worden gebruikt

## Vrijgegeven aanbouwgereedschappen

De volgende STIHL aanbouwgereedschappen mogen op het basismotorapparaat worden gemonteerd:



Aanbouwgereedschap	Toepassing
BF <sup>1)</sup>	Grondfrees

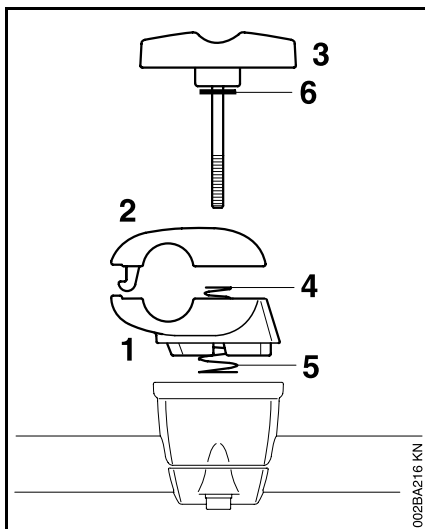
- 1) op de beugelhandgreep is een **Beugel** (loopbegrenzer) **nodig**

## Dubbele handgreep monteren

### Dubbele handgreep met draaibare handgreepsteun monteren

De draaibare handgreepsteun is af fabriek al op de steel (maaiboom) gemonteerd. Voor de montage van de draagbeugel moeten de klembeugels worden verwijderd.

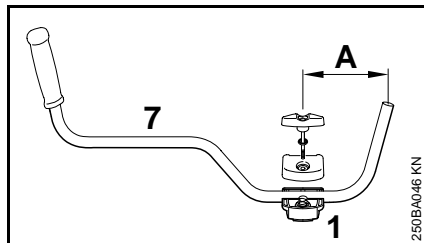
#### Klembeugels verwijderen



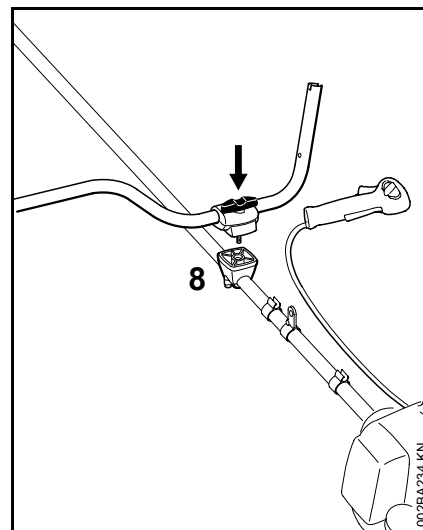
- De onderste klembeugel (1) en de bovenste klembeugel (2) vasthouden
- Knevelbout (3) losdraaien – na het losdraaien van de knevelbout zitten de onderdelen los en worden door de beide veren (4, 5) uit elkaar gedrukt!

- Knevelbout lostrekken – de ring (6) blijft op de knevelbout
- Klembeugels lostrekken – de veren (4, 5) blijven achter in de onderste klembeugel!

#### Draagbeugel bevestigen



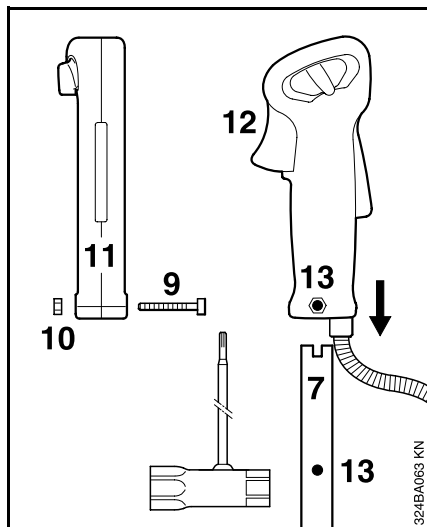
- Draagbeugel (7) zo in de onderste klembeugel (1) plaatsen dat de afstand (A) niet meer dan 15 cm (6 inch) bedraagt
- De bovenste klembeugel aanbrengen en de beide beugels samenhouden
- De knevelbout met de aangebrachte ring tot aan de aanslag door de beide beugels schuiven – alle onderdelen bij elkaar houden en borgen



- Het geheel geborgde onderdelenbestand met de knevelbout naar de motor gericht op de handgreepsteun (8) plaatsen
- Knevelbout tot aan de aanslag in de handgreepsteun drukken en vervolgens in de boring draaien – nog niet vastdraaien
- Draagbeugel dwars ten opzichte van de steel uitlijnen – de maat (A) controleren
- Knevelbout vastdraaien



## Bedieningshandgreep monteren

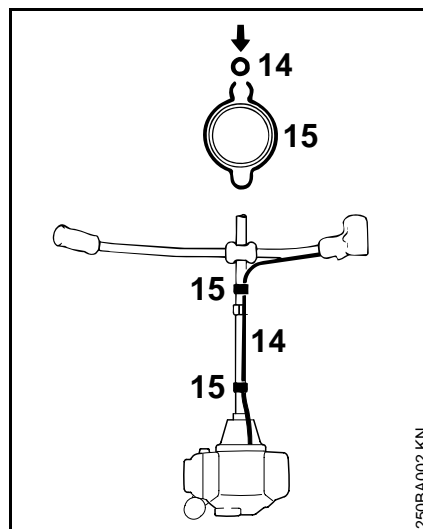


- Bout (9) losdraaien – de moer (10) blijft achter in de bedieningshandgreep (11)
- De bedieningshandgreep met de gashendel (12) naar de aandrijfkop gericht op het uiteinde van de draagbeugel (7) schuiven tot de boringen (13) in lijn liggen
- Bout (9) aanbrengen en vastdraaien

## Gaskabel bevestigen



De gaskabel niet knikken of in een scherpe bocht leggen – de gaskabel moet goed gangbaar zijn!



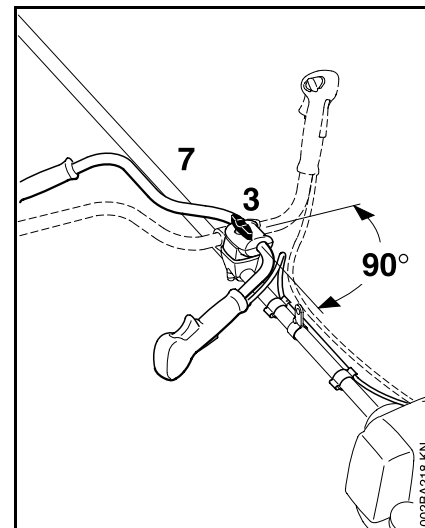
- Gaskabel (14) in de gaskabelhouder (15) drukken

## Gaskabel afstellen

- Afstelling van de gaskabel controleren – zie "Gaskabel afstellen"

## Draagbeugel kantelen

### In de transportstand



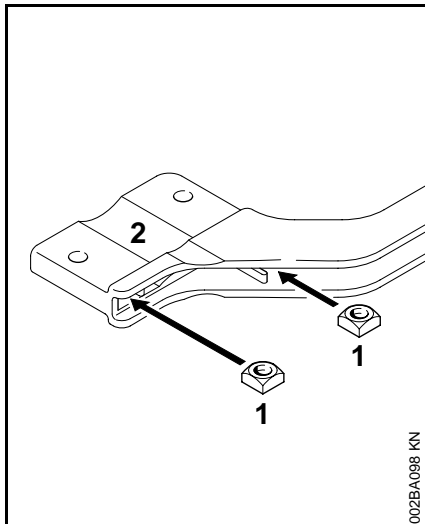
- Knevelbout (3) losdraaien en zover uit de schroefdraad draaien tot de draagbeugel (7) rechtsom kan worden gedraaid
- De draagbeugel 90° verdraaien en aansluitend naar beneden kantelen
- Knevelbout (3) vastdraaien

### In de werkstand

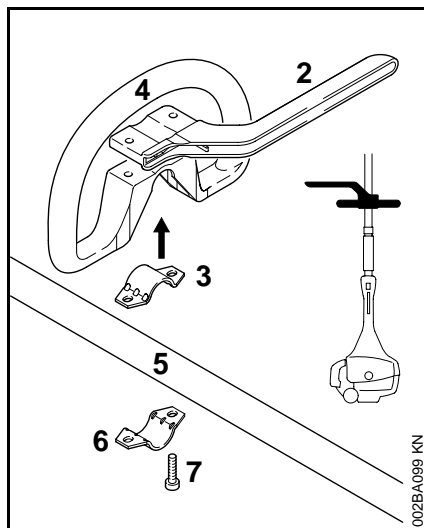
- De draagbeugel in omgekeerde volgorde dan zoals hierboven staat beschreven en linksom draaien, resp. kantelen

## Beugelhandgreep monteren

### Beugelhandgreep met beugel monteren

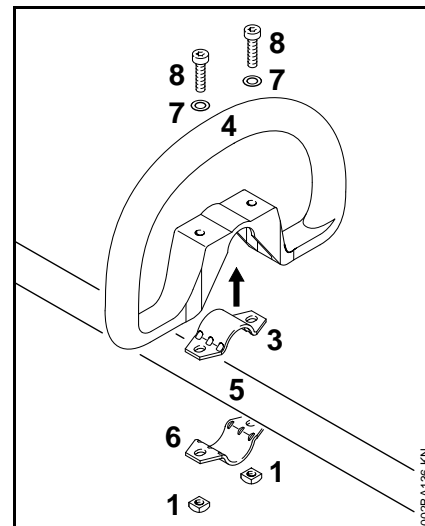


- Vierkante moeren (1) in de beugel (2) plaatsen – en de boringen met elkaar in lijn brengen



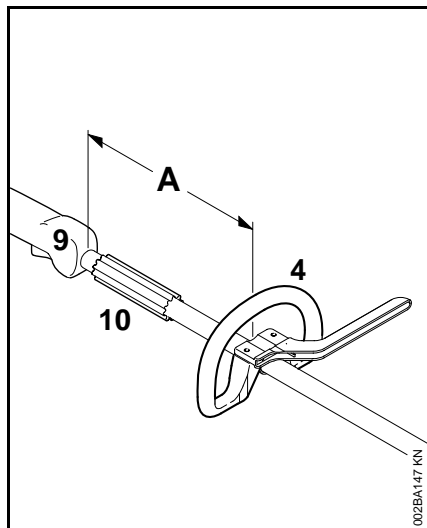
- Klem (3) in de beugelhandgreep (4) plaatsen en samen op de steel (maaiboom) (5) aanbrengen
- Klem (6) aanbrengen
- Beugel (2) aanbrengen – op de stand letten!
- Boringen met elkaar in lijn brengen
- Bouten (7) in de boringen steken – en tot aan de aanslag in de beugel draaien
- Verder met "Beugelhandgreep bevestigen"

### Beugelhandgreep zonder beugel monteren



- Klem (3) in de beugelhandgreep (4) plaatsen en samen op de steel (maaiboom) (5) aanbrengen
- Klem (6) aanbrengen
- Boringen met elkaar in lijn brengen
- Ring (7) op de bout (8) plaatsen en deze weer in de boring steken, hierna tot aan de aanslag in de vierkante moer (1) draaien
- Verder met "Beugelhandgreep bevestigen"

## Beugelhandgreep bevestigen



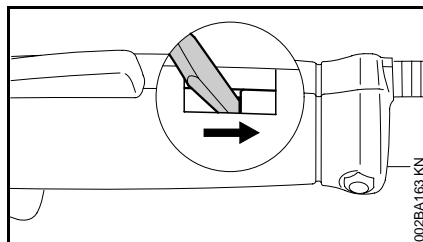
- Beugelhandgreep (4) op de afstand (A) van ca. 20 cm (8 in) vanaf de bedieningshandgreep (9) bevestigen
- Beugelhandgreep uitlijnen
- Bouten vastdraaien – hierbij eventueel de moeren tegenhouden

De huls (10) is, afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd en moet tussen de beugelhandgreep en de bedieningshandgreep liggen.

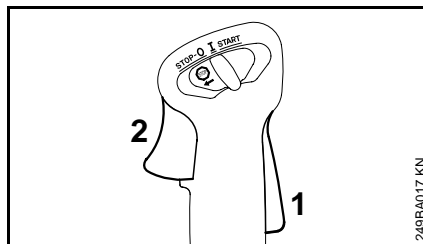
## Gaskabel afstellen

De correcte gaskabelafstelling is een voorwaarde voor de juiste werking bij vol gas, startgas en stationair toerental.

De gaskabel alleen bij een compleet gemonteerd apparaat afstellen – de bedieningshandgreep moet zich in de werkstand bevinden.



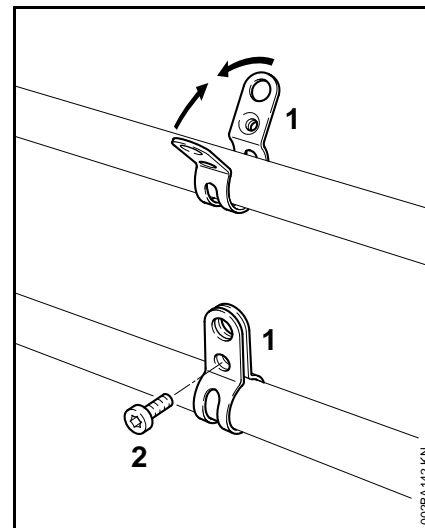
- De pal op de bedieningshandgreep met behulp van een gereedschap helemaal naar rechts in de groef drukken



- Gashendelblokkering (1) en de gashendel (2) geheel indrukken (volgasstand) – hierdoor wordt de gaskabel correct afgesteld

## Draagoog monteren

Het draagoog wordt met het apparaat meegeleverd of is als speciaal toebehoren leverbaar.

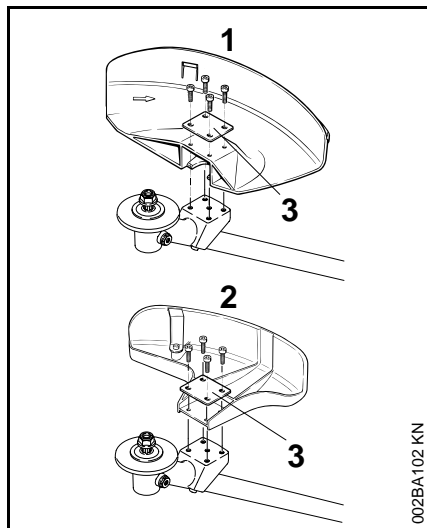


Stand van het draagoog: zie "Belangrijke componenten"

- Klem (1) met de schroefdraad, **naar links gericht** op de steel plaatsen (gebruikerszijde)
- Lippen van de klem samendrukken en samengedrukt houden
- Bout (2) M6x14 in de boring draaien
- Draagoog uitlijnen
- Bout vastdraaien

## Beschermkappen monteren

### Beschermkap monteren

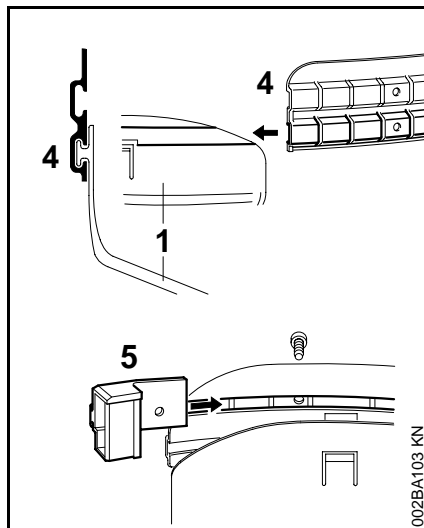


- 1 Beschermkap voor maaigarnituren
- 2 Beschermkap voor maaikoppen
- 3 Onderlegplaatje

De beschermkappen (1) en (2) worden op dezelfde wijze op de aandrijfkop bevestigd.

- Beschermkap op de maaikop leggen
- Onderlegplaatje (3) aanbrengen en uitlijnen
- Bouten M5x16 aanbrengen en vastdraaien

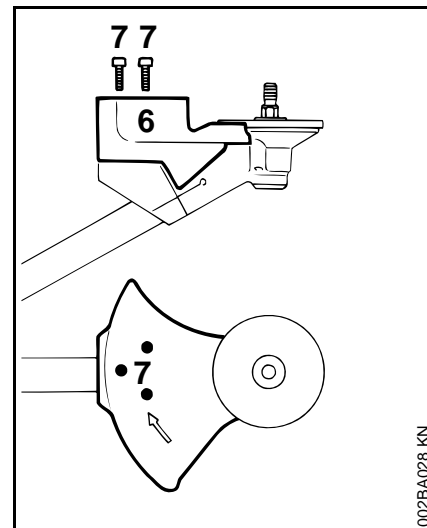
### Schort en mes monteren



**!** Deze onderdelen moeten bij het gebruik van maaikoppen op de beschermkap (1) worden gemonteerd.

- De onderste geleidegroef van het schort (4) op de lijst van de beschermkap (1) schuiven tot hij vastklikt
- Mes (5) in de bovenste geleidegroef van het schort schuiven en in lijn brengen met de eerste bevestigingsboring
- Bout aanbrengen en vastdraaien

### Aanslag monteren

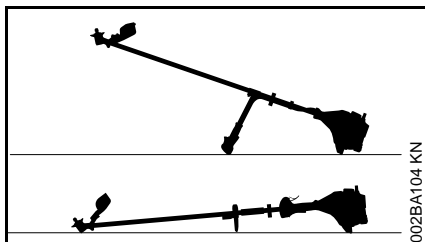


**!** De aanslag (6) moet bij gebruik van cirkelzaagbladen worden gemonteerd.

- Aanslag op de flens van de aandrijfkop plaatsen
- Drie bouten (7) M5x16 aanbrengen en vastdraaien

## Snijgarnituur monteren

### Motorzeis voorbereiden



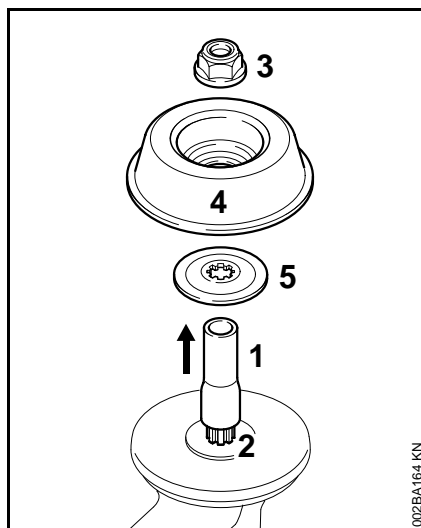
- De motorzeis zo neerleggen, dat de koppeling voor het snijgarnituur naar boven is gericht

### Bevestigingsonderdelen voor snijgarnituren

Afhankelijk van het snijgarnituur waarmee uw motorzeis werd uitgeleverd, kan ook de leveringsomvang van bevestigingsonderdelen voor het snijgarnituur verschillend zijn.

### Leveringsomvang zonder bevestigingsonderdelen

Er kunnen alleen maaikoppen worden gemonteerd.



- Transportbeveiliging verwijderen, daarvoor de slang (1) van de as (2) trekken

- Verder bij "Maaikop monteren"

Als in plaats van een maaikop een metalen snijgarnituur moet worden bevestigd, zijn daarnaast de moer (3), de draaischotel (4) en de drukring (5) nodig (speciaal toebehoren).

### Leveringsomvang met bevestigingsonderdelen

Er kunnen maaikoppen en metalen snijgarnituren worden gemonteerd.

### Als de onderdelen zijn meegeleverd

- Transportbeveiliging verwijderen, daarvoor de slang (1) van de as (2) trekken

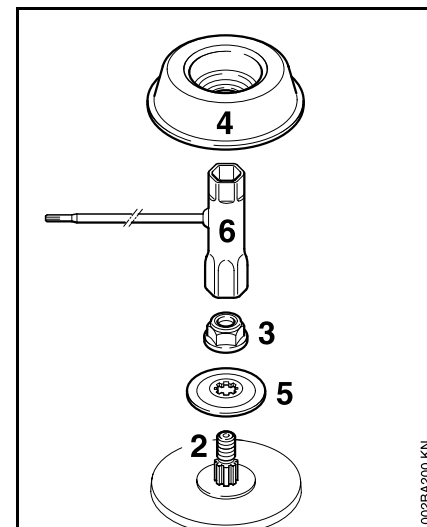
De moer (3), de draaischotel (4) en de drukring (5) maken deel uit van de onderdelenset die met het apparaat wordt meegeleverd.

- Verder bij "Maaikop monteren" of "Metalen snijgarnituur monteren"

### Als de onderdelen op de aandrijfkop zijn bevestigd

- Verder met "Bevestigingsonderdelen demonteren"

### Bevestigingsonderdelen verwijderen



- Welle blockieren – siehe nächster Abschnitt "Welle blockieren"
- mit dem Kombischlüssel (6) – ist im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich – die

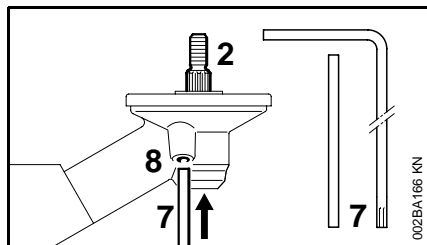
Mutter (3) im Uhrzeigersinn (Linksgewinde) von der Welle (2) drehen

- Drukkring (5) van de as (2) trekken

De draaischotel (4) bevindt zich in de onderdelenset die samen met het apparaat wordt geleverd.

- Verder bij "Maaikop monteren" of "Metalen snijgarnituur monteren"

### As blokkeren

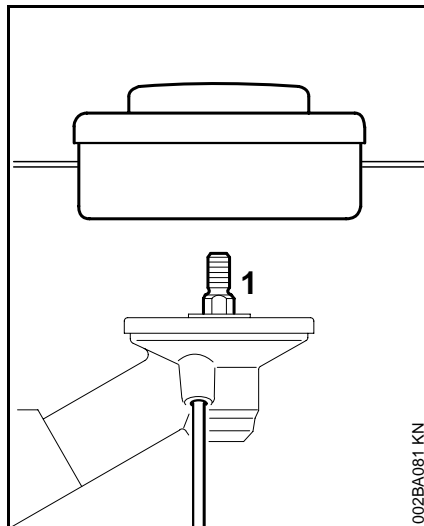


- Blokkeerpen (7) of de haakse schroevendraaier – wordt meegeleverd of leverbaar als speciaal toebehoren – in de boring (8) van de aandrijfkop schuiven tot aan de aanslag – en voorzichtig aandrukken
- Op de as (2), de moer of het snijgarnituur draaien tot de pen in de boring valt en de as wordt geblokkeerd

### Maaikop monteren

Bijlage voor de maaikop goed bewaren!

**STIHL SuperCut 20-2**  
**STIHL AutoCut 25-2, 30-2**  
**STIHL TrimCut 31-2**  
**STIHL FixCut 25-2**  
**STIHL PolyCut 20-3**



- De maaikop linksom tot aan de aanslag op de as (1) schroeven
- As blokkeren
- Maaikop vastdraaien



Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

### Maaikop verwijderen

**STIHL SuperCut 20-2**  
**STIHL AutoCut 25-2, 30-2**  
**STIHL TrimCut 31-2**  
**STIHL FixCut 25-2**  
**STIHL PolyCut 20-3**

- As blokkeren
- De maaikop rechtsom draaien

### Maaidraad afstellen

#### STIHL SuperCut

De maaidraad wordt automatisch op de juiste lengte afgesteld, als de maaidraad **minimaal 6 cm** lang is – door het mes op de beschermkap worden te lange maaidraden op de optimale lengte afgesneden.

#### STIHL AutoCut


- De draaiende maaikop evenwijdig boven het begroeide oppervlak houden – de grond aantippen – de draad wordt ca. 3 cm bijgesteld

Door het mes op de beschermkap worden te lange maaidraden op de optimale lengte afgesneden – daarom het meerdere malen aantippen achter elkaar vermijden!

De maaidraden worden alleen bijgesteld als de **beide** maaidraden nog minimaal **2,5 cm** lang zijn!

#### Bij alle andere maaikoppen

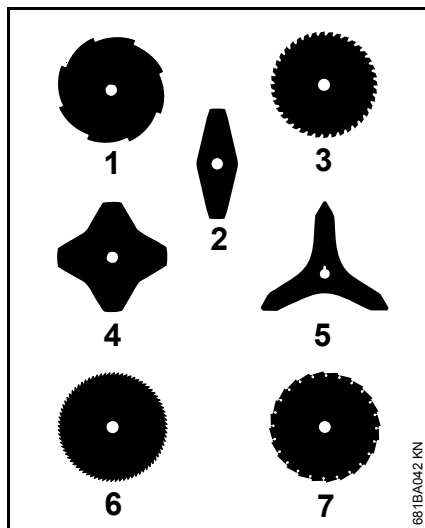
Zoals beschreven in het bijlageblad van de maaikop.

 Voor het met de hand afstellen van de maandraad de motor beslist afzetten – anders is er kans op **letsel!**


### Maandraad, resp. afkortmes vervangen

Zoals beschreven in het bijlageblad van de maaikop.

### Metalen snijgarnituur monteren

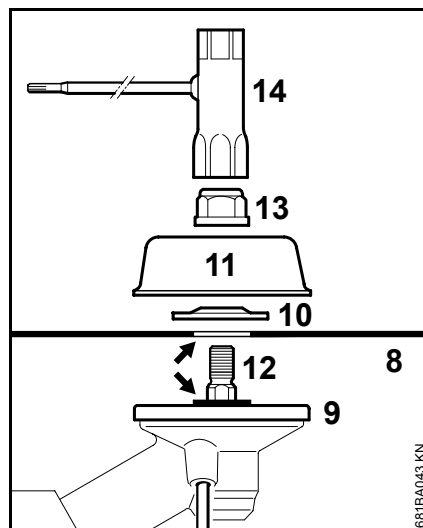


Voor de grassnijbladen 230-2 (2), 230-4 (4), 230-8 (1), 250-40 Spezial (3) en het slagmes (5) zijn voor de beschermkap de aanbouwdelen **schort en mes niet nodig** – zie "Beschermkap monteren".


 Voor de cirkelzaagbladen 200 (6, 7) moet een **aanslag** als beschermkap worden gemonteerd – zie "Beschermkap monteren".

Het apparaat met de koppeling voor het snijgarnituur naar boven gericht neerleggen – bij (2), (4) en (5) mogen de snijkanten in een willekeurige richting wijzen, bij (1), (3), (6) en (7) moeten de snijkanten naar rechts wijzen.


Op de pijl voor de draairichting aan de binnenzijde van de beschermkap, resp. aanslag letten.



- Snijgarnituur (8) op de drukschotel (9) leggen

 De kraag (pijlen) moet in de boring van het snijgarnituur vallen.

- Drukkring (10) en draaischotel (11) op de as (12) schuiven
- As blokkeren
- Moer (13) met behulp van de combisleutel (14) linksom op de as draaien en vastdraaien


 Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

### Metalen snijgarnituur demonteren

- As blokkeren
- De moer rechtsom losdraaien
- De onderdelen van de as trekken – daarbij de drukschotel (9) **niet** wegnemen

## Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

 Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.


### STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is afgestemd op STIHL motoren en garandeert een lange levensduur van de motor.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.


### Brandstof mengen

 Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

### Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.

 Bij het meerdere malen tanken met loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

### Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie, deze olie is op STIHL motoren afgestemd en garandeert een lange levensduur van de motor.**

Als er geen STIHL tweetaktmotorolie leverbaar is, alleen tweetaktmotorolie voor luchtgekoelde motoren gebruiken – geen motorolie voor watergekoelde motoren, geen motorolie voor motoren met een gescheiden oliekring (bijv. conventionele viertaktmotoren).

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.


### Mengverhouding

Bij STIHL tweetakt-motorolie 1:50; 1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

### Voorbeelden

Hoeveelheid STIHL tweetaktolie 1:50 benzine

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

 Bij andere merken tweetakt-motorolie; 1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine


- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

### Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge, koele en veilige plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

**Het brandstofmengsel verouderd** – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 3 maanden bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden

 In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.



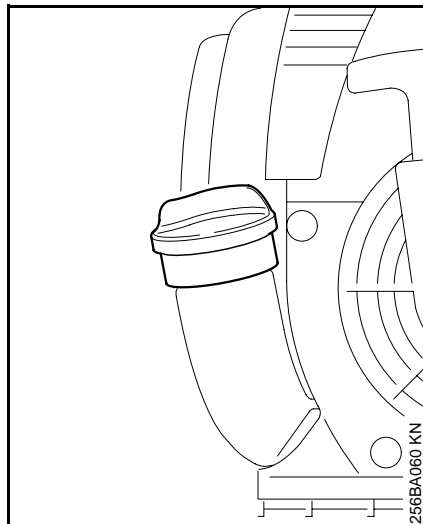
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

## Tanken



### Apparaat voorbereiden




- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht

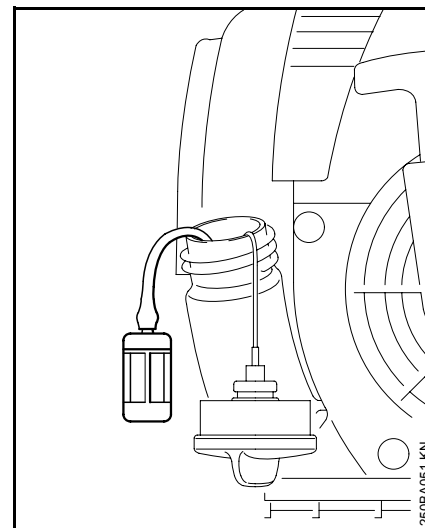
### Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

- Tankdop opendraaien
- Tanken
- Tankdop dichtdraaien

 Na het tanken de tankdop met de hand zo stevig mogelijk vastdraaien

### Benzineaanzuigmond vervangen



De benzineaanzuigmond jaarlijks vervangen, hiertoe:

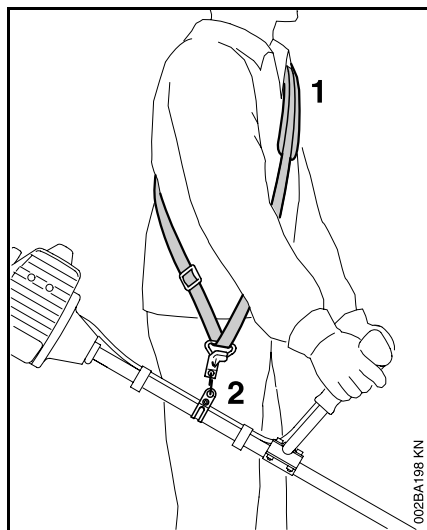
- Benzinetank aftappen
- De benzineaanzuigmond met een haak uit de tank trekken en lostrekken van de slang
- Nieuwe aanzuigmond in de slang drukken
- De aanzuigmond weer in de tank aanbrengen

## Draagstel omdoen

Type en uitvoering van het draagstel zijn afhankelijk van het exportland.

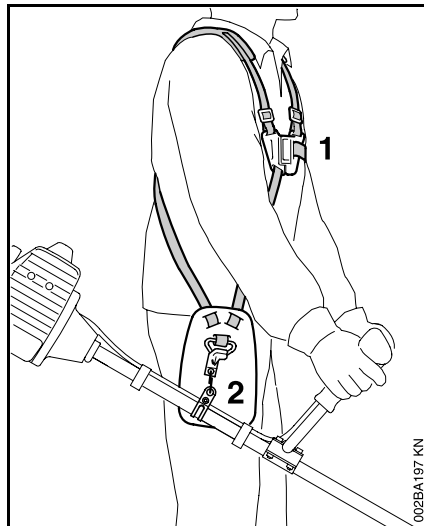
Gebruik van het draagstel – zie "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel".

### Enkel draagstel



- Enkel draagstel (1) omdoen
- De riemlengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer een handbreedte onder de rechterheup ligt.
- Apparaat uitbalanceren

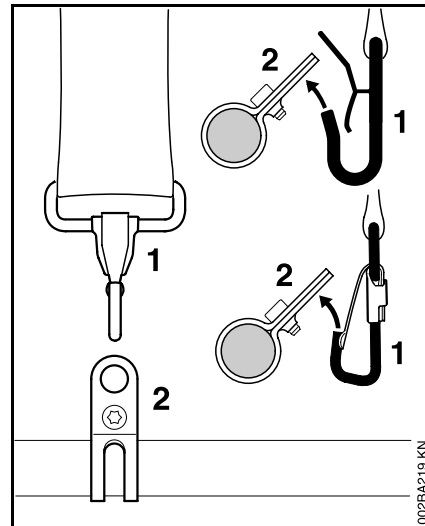
### Dubbel draagstel



- Dubbel draagstel (1) omdoen
- De riemlengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer een handbreedte onder de rechterheup ligt.
- Apparaat uitbalanceren

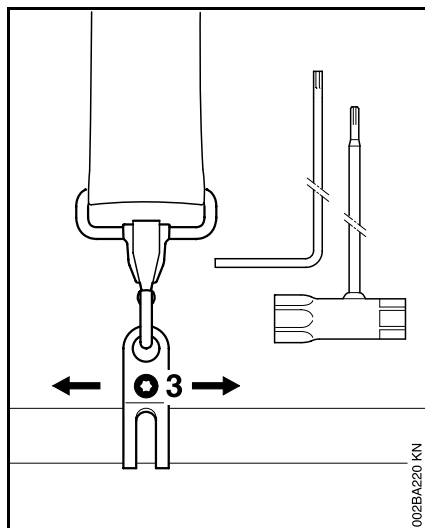
## Apparaat uitbalanceren

### Het apparaat vasthaken aan het draagstel



Type en uitvoering van het draagstel en de karabijnhaak zijn afhankelijk van het exportland.

- Karabijnhaak (1) in het draaggoeg (2) op de steel (maaiboom) vasthaken



- Bout (3) losdraaien

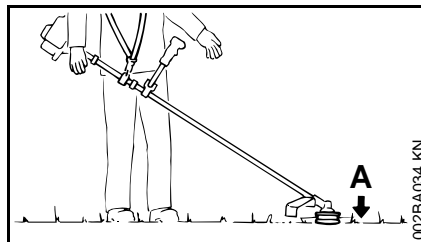
### Apparaat uitbalanceren

Afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur wordt het apparaat op verschillende manieren uitgebalanceerd.

Als aan de onder "Pendelstanden" vermelde voorwaarden is voldaan, de volgende handelingen uitvoeren:

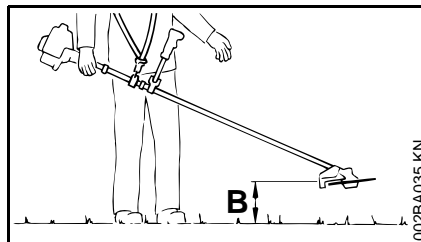
- Draagoog verschuiven
- De bout handvast draaien
- Het apparaat laten uitpendelen
- Pendelstand controleren

### Pendelstanden



Maaigarnituren (A) zoals maaikoppen, grassnijbladen en slagmessen

- moeten net de grond raken



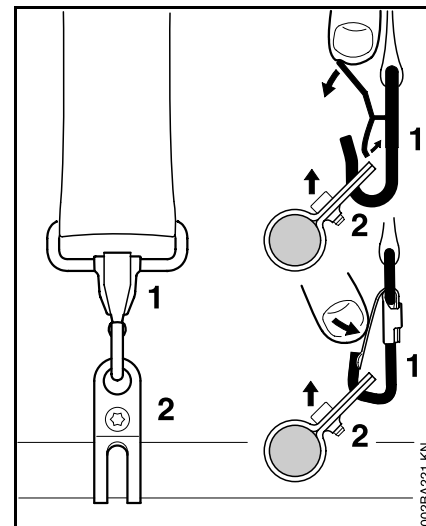
Cirkelzaagbladen (B)

- Moeten ca. 20 cm (8 inch) boven de grond "zweven"

Als de juiste pendelstand is bereikt:

- De bout van het draagoog vastdraaien

### Het apparaat bij het draagstel loshaken

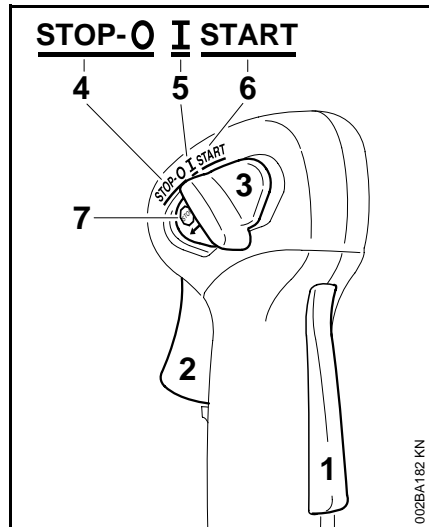


- De lip op de karabijnhaak (1) indrukken en het draagoog (2) uit de haak trekken

## Motor starten/afzetten

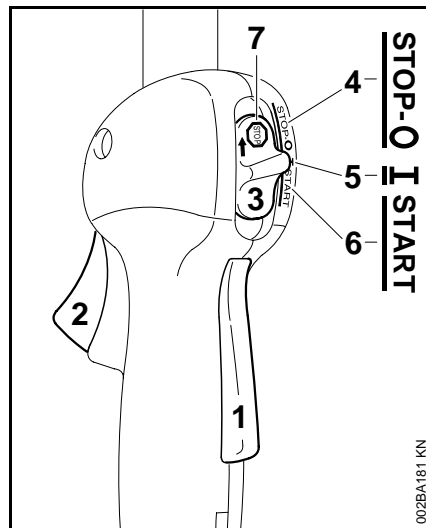
### Bedieningselementen

#### Bedieningshandgreep op de draagbeugel



- 1 Gashendelblokkering
- 2 Gashendel
- 3 Combischakelaar

#### Bedieningshandgreep op de steel (maaiboom)





- 1 Gashendelblokkering
- 2 Gashendel
- 3 Combischakelaar

#### Standen van de combischakelaar

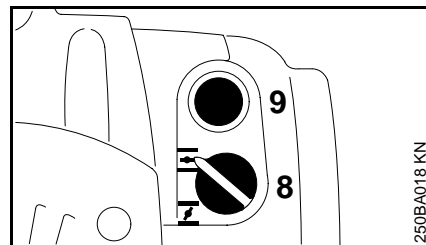
- 4 **STOP-0** – motor uit – de ontsteking is uitgeschakeld
- 5 **I** – werkstand – de motor draait of kan aanslaan
- 6 **START** – starten – de ontsteking is ingeschakeld – de motor kan aanslaan

#### Symbool op combischakelaar

- 7  – stopteken en pijl – voor het afzetten van de motor de combischakelaar in de richting van de pijl op het stopteken () in stand **STOP-0** schuiven


### Starten

- Vervolgens de gashendelblokkering en de gashendel indrukken
- De beide hendels ingedrukt houden
- Combischakelaar in stand **START** schuiven en eveneens in deze stand houden
- Vervolgens de gashendel, combischakelaar en gashendelblokkering loslaten = **startgasstand**



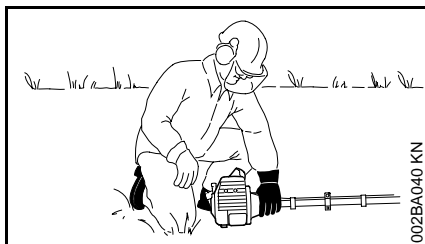
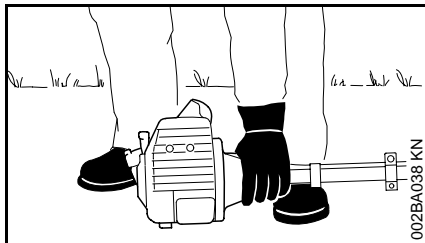
- Chokeknop (8) afstellen

 bij koude motor


 bij warme motor – ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is

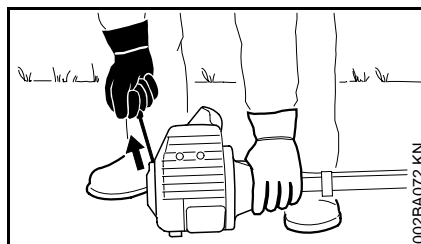
- Balg (9) van de benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld

## Starten




- Indien gemonteerd: de transportbeschermer op het snijgarnituur verwijderen
- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het niet kan omvallen: de steun op de motor en de beschermer voor het snijgarnituur vormen de ondersteuning. Het snijgarnituur mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken
- Een veilige houding aannemen
- Het apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond drukken – hierbij noch de gashendel, noch de blokkeerhendel aanraken – de duim zit onder het ventilatorhuis

 De voet of de knie niet op de steel (maaiboom) plaatsen!




- Met de rechterhand de starthandgreep beetpakken
- De starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

 Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**


- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold
- Verder starten

### Na de eerste ontsteking

- De chokeknop in stand  draaien
- Verder starten tot de motor draait


### Zodra de motor draait

- **Direct** de gashendel even aantippen, de combischakelaar springt in de werkstand **I** – de motor gaat stationair draaien

 Bij een correct afgestelde carburateur mag het snijgarnituur bij stationair toerental niet meedraaien!

Het apparaat is klaar voor gebruik.

## Motor afzetten

- De combischakelaar in de richting van de pijl op het stopteken  in de stand **STOP-0** schuiven


## Bij zeer lage temperaturen

Zodra de motor aanslaat:

- De gashendel even aantippen = **startgasstand** ontgrendelen – de combischakelaar springt in de werkstand **I** – de motor gaat stationair draaien
- Iets gas geven
- De motor even warm laten draaien


## Als de motor niet aanslaat


### Chokeknop

Als na de eerste ontsteking de chokeknop niet op tijd in stand  werd geplaatst, is de motor verzopen.

- De chokeknop in stand  draaien
- **Startgasstand** instellen
- De motor starten – hiertoe het startkoord krachtig uittrekken – 10 tot 20 keer uittrekken kan nodig zijn

### Als de motor desondanks niet aanslaat

- De combischakelaar in de richting van de pijl op het stopteken  in de stand **STOP-0** schuiven
- Bougie uitbouwen – zie "bougie"
- Bougie droogvegen

- De gashendel helemaal indrukken
- Het startkoord meerdere malen uittrekken – om de verbrandingskamer te ventileren
- Bougie weer monteren – zie "bougie"
- De combischakelaar in stand **START** schuiven
- De chokeknop in stand  draaien – ook bij koude motor!
- Motor starten

### Gaskabelafstelling

- Afstelling van de gaskabel controleren – zie "Gaskabel afstellen"

### Alle benzine werd verbruikt

- Na het tanken de balg van de benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- De chokeknop afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- Motor opnieuw starten

## Gebruiksaanwijzingen

### Gedurende de eerste bedrijfsuren

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloofase extra belasting optreedt. Gedurende de inloofase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

### Tijdens de werkzaamheden

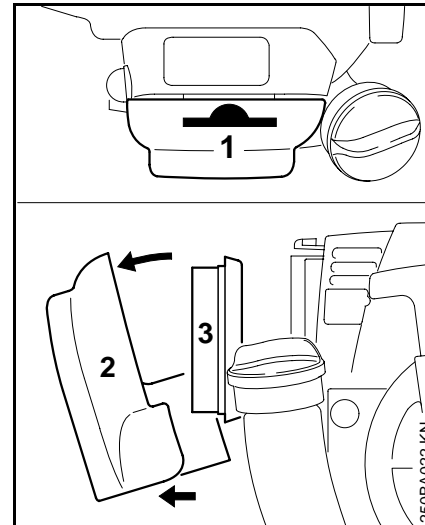
De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingsstelsel, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.


### Na het werk

Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

## Luchtfilter reinigen

### Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- De chokeknop in stand  plaatsen
- Lip (1) indrukken en het filterdeksel (2) lostrekken
- Het grofste vuil aan de binnenzijde van het filterdeksel en rondom het filter (3) verwijderen
- Het filter wegnemen en controleren – bij vervuiling of beschadiging vervangen
- Het filter in het filterdeksel aanbrengen
- Filterdeksel aanbrengen

## Carburateur afstellen

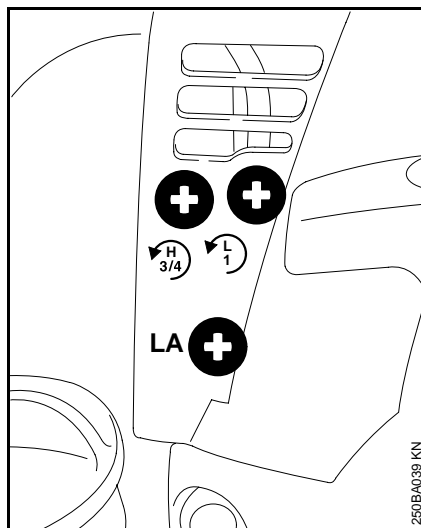
De carburateur is af fabriek op de basisafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Bij deze carburateur kunnen slechts geringe correcties via de hoofdstelschroef (H) worden uitgevoerd!

### Standaardafstelling

- Motor afzetten
- Snijgarnituur monteren
- LuchtfILTER controleren – indien nodig vervangen
- Afstelling gaskabel controleren – indien nodig afstellen – zie "Gaskabel afstellen"
- Vonkenrooster – indien gemonteerd – laten controleren



- Hoofdstelschroef (H) tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag
- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig tot aan de aanslag rechtsom draaien, vervolgens 1 slag linksom draaien
- Apparaat starten en indien nodig de motor warm laten draaien
- Met behulp van de aanslagschroef stationair toerental (LA) het stationair toerental zo afstellen dat het snijgarnituur niet meedraait

### Fijninstelling

Als het motorvermogen bij gebruik op grote hoogte, op zeeniveau of na vervanging van het snijgarnituur niet optimaal is, kan een geringe correctie van de afstelling van de hoofdstelschroef (H) nodig zijn.

### Afstelvoorwaarden

De afstelling van de hoofdstelschroef (H) **alleen** met een gemonteerde maaikop uitvoeren, hierbij moeten de maaigraden tot aan het mes op de beschermkap reiken. Bij montage van metalen snijgarnituren de standaardafstelling aanhouden.

- Hoofdstelschroef (H) per 1000 m (3300 ft) hoogteverschil ca. 1/8 slag verdraaien
- Standaardafstelling uitvoeren
- De motor warm laten draaien: ca. 5 min, als er een metalen snijgarnituur is gemonteerd; ca. 3 min, als er een maaikop is gemonteerd
- Vol gas geven

### Op grotere hoogte

- Hoofdstelschroef (H) zover rechtsom (armer) draaien – dat het toerental niet meer merkbaar oploopt – max. tot aan de aanslag

### Op zeeniveau

- Hoofdstelschroef (H) zover linksom (rijker) draaien – dat het toerental niet meer merkbaar oploopt – max. tot aan de aanslag

### Stationair toerental afstellen

Na elke correctie van de stand van de stelschroef stationair toerental (L) moet meestal ook de stand van de aanslagschroef stationair toerental (LA) worden gewijzigd.


- Motor warm laten draaien

### Motor slaat bij stationair toerental af

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) langzaam rechtsom draaien, tot de motor gelijkmatig draait – het snijgarnituur mag niet meebewegen

### Het snijgarnituur draait bij stationair toerental mee

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien tot het snijgarnituur stil blijft staan, daarna een 1/2 tot 1 slag in dezelfde richting verder draaien

 Als het snijgarnituur na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijft staan, het motorapparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

### Onregelmatig stationair toerental, motor slaat af ondanks de gecorrigeerde LA-afstelling, motor neemt slecht op

Stationaire afstelling is te arm:

- Stelschroef stationair toerental (L) linksom draaien (ca. 1/4 slag) tot de motor regelmatig draait en goed opneemt

### Onregelmatig stationair toerental

Stationaire afstelling te rijk:

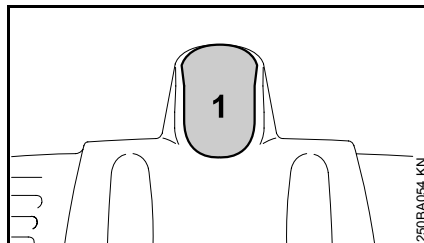
- Stelschroef stationair toerental (L) rechtsom draaien (ca. 1/4 slag) tot de motor regelmatig draait en nog goed opneemt

## Bougie

- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

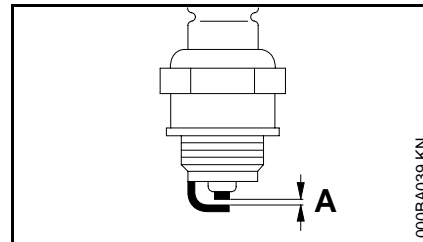
### Bougie uitbouwen

- Combischakelaar in stand **STOP-0** schuiven



- Bougiesteker (1) lostrekken
- De bougie losdraaien

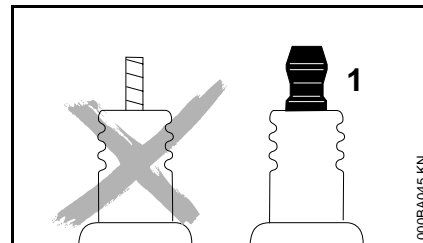
### Bougie controleren




- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



 Bij een bougie met aparte aansluitmoer (1) de aansluitmoer beslist **vastdraaien** – brandgevaar door **vonkvorming!**



## Bougie monteren

- Bougie in de boring schroeven en de bougiesteker hierop vastdrukken

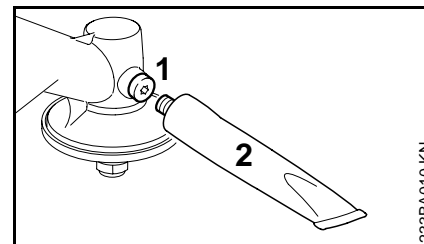
## Motorkarakteristiek

Als ondanks het gereinigde luchtfilter, de correcte afstelling van carburateur en gaskabel, het motorgedrag niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

De uitlaatdemper bij de geautoriseerde dealer op vervuiling (koolaanslag) laten controleren!

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

## Aandrijfmechanisme smeren



- De vetvulling regelmatig en circa elke 25 bedrijfsuren controleren
- Afsluitplug (1) losdraaien – als aan de binnenzijde geen vet zichtbaar is, de tube (2) met STIHL tandwielvet voor motorzeisen (speciaal toebehoren) in de boring schroeven
- Tot ca. 5 gram vet in het aandrijfhuis persen

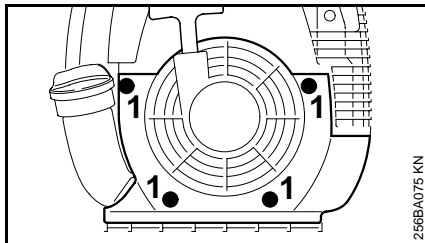


Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.

- De vettube (2) losdraaien
- De afsluitplug (1) weer aanbrengen en vastdraaien

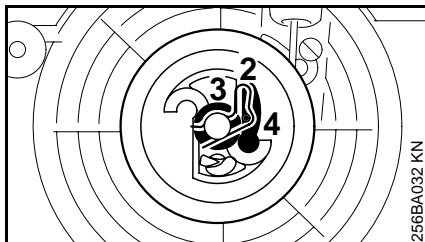
## Startkoord/starterveer vervangen

### Ventilatorhuis uitbouwen,




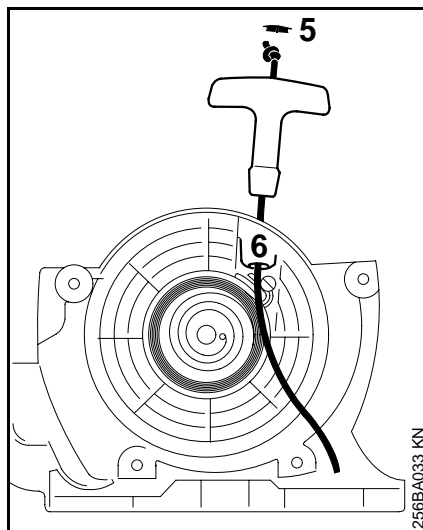
- Bouten (1) losdraaien
- Ventilatorhuis wegnemen

### Startkoord vervangen

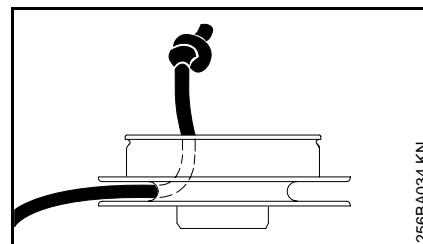


- Haarspeldveer (2) losdrukken
- De koordrol voorzichtig met ring (3) en pal (4) lostrekken

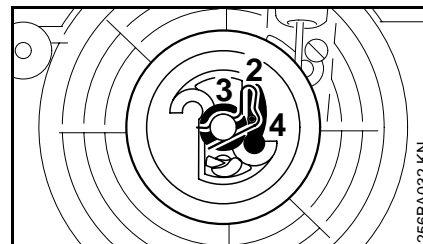
 De starterveer voor de koordrol kan losspringen – **kans op letsel!**



- Kapje (10) uit de handgreep wippen
- De koordresten uit de koordrol en de starthandgreep nemen
- Het nieuwe startkoord van een enkelvoudige knoop voorzien en van bovenaf door de starthandgreep en de koordbus (6) trekken
- Het kapje weer in de starthandgreep drukken

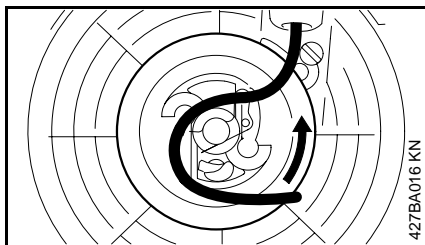


- Het koord door de koordrol trekken en met behulp van een enkelvoudige knoop in de koordrol borgen
- De lagerboring van de koordrol met harsvrije olie – zie "Speciaal toebehoren" – insmeren
- De koordrol op de as schuiven – iets heen en weer draaien tot het oog van de starterveer aangrijpt



- Pal (4) aanbrengen
- Ring (3) aanbrengen
- Haarspeldveer (2) op de as drukken – de haarspeldveer moet naar links zijn gericht en over de tap van de pal vallen.

## Starterveer spannen



- Met het afgewikkelde startkoord een lus vormen en hiermee de koordrol zes slagen in de richting van de pijl draaien
- De koordrol vasthouden
- Het verdraaide koord naar buiten trekken en rechtekken
- De koordrol loslaten
- Het startkoord langzaam laten vieren, zodat het op de koordrol wordt gewikkeld.

De starthandgreep moet stevig in de koordbus worden getrokken. Als de handgreep opzij kantelt: de veer nog een slag verder spannen

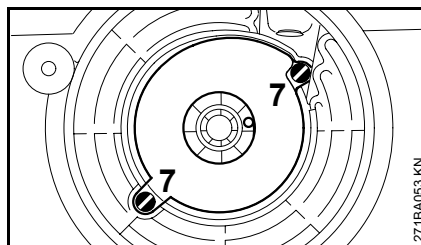


Als het koord volledig is uitgetrokken moet de koordrol nog 1,5 slag verder kunnen worden gedraaid. Als dit niet mogelijk is, is de veer te strak gespannen – **kans op breuk!**

- Dan het koord op de koordrol één slag terugwikkelen
- Het ventilatorhuis monteren

## Gebroken starterveer vervangen

- Koordrol uitbouwen, zoals staat beschreven in "Startkoord vervangen"
- ⚠** De veerdelen kunnen nog zijn voorgespannen en hierdoor bij het lostrekken van de koordrol en na het uitbouwen van het veerhuis wegspringen – **kans op letsel!**  
Veiligheidsbril en werkhandschoenen dragen.



- Bouten (7) verwijderen
- Het veerhuis en de delen van de starterveer verwijderen
- De nieuwe vervangingsveer die klaar is voor montage, met enkele druppels harsvrije olie – zie "Speciaal toebehoren" – insmeren
- De nieuwe veer met veerhuis aanbrengen – bodem naar boven gericht

Als de veer hierbij wegspringt: de veer weer in het frame plaatsen – rechtsom – van buiten naar binnen.

- De bouten weer in de boring draaien
- Koordrol weer monteren – zoals staat beschreven in "Startkoord vervangen"

- Starterveer spannen
- Het ventilatorhuis monteren

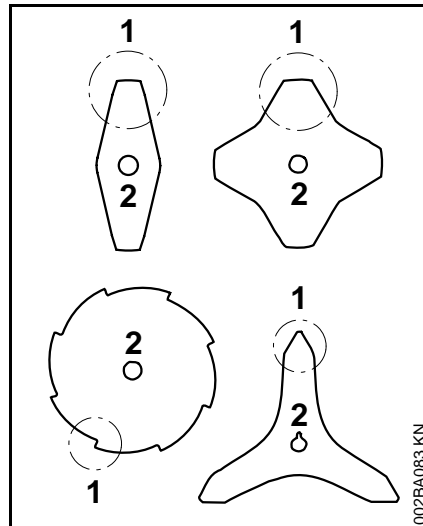
## Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken!
- Snijgarnituur demonteren, schoonmaken en controleren
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderrribben en het luchtfilter!
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opbergen – tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen) beschermen

## Metalen snijgarnituren slijpen

- Snijgarnituren bij een geringe slijtage met een aanscherpvijl (speciaal toebehoren) – bij sterke slijtage en schaarden, met behulp van een slijpparaat slijpen of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer
- Regelmatig slijpen, weinig materiaal wegnemen: voor het gebruikelijke aanscherpen zijn meestal twee tot drie vijlstreken voldoende



- Mesvleugel (1) gelijkmatig slijpen – de omtrek van het hart (2) niet wijzigen

Meer aanwijzingen met betrekking tot het slijpen staan op de verpakking van het snijgarnituur.

## Uitbalanceren

- Ca. 5-maal aanscherpen, hierna het snijgarnituur met behulp van het STIHL balanceerapparaat (speciaal toebehoren) op onbalans controleren en uitbalanceren of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer

## Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinen		X							
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
LuchtfILTER	reinen							X		X
	vervangen								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	controleren							X		
	vervangen					X			X	X
Benzinetank	reinen					X		X		X
Carburateur	stationair toerental controleren, het snijgarnituur mag niet meedraaien	X		X						
	stationair toerental afstellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	visuele controle		X							
	reinen									X
Vonkenrooster <sup>1)</sup> in uitlaatdemper	controleren <sup>2)</sup>							X		X
	reinen, resp. vervangen <sup>2)</sup>								X	
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X
Antivibratie-elementen	controleren	X						X		X
	vervangen <sup>2)</sup>								X	
Snijgarnituur	visuele controle	X		X						
	vervangen								X	
	op vastzitten controleren	X		X						

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Metalen snijgarnituur	slijpen/aanscherpen	X								X
Smearing aandrijfmechanisme	controleren				X			X		X
	bijvullen									X
Veiligheidssticker	vervangen							X		

1) Afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd

2) Door geautoriseerde dealer, STIHL adviseert de STIHL dealer

## Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

### Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden

uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

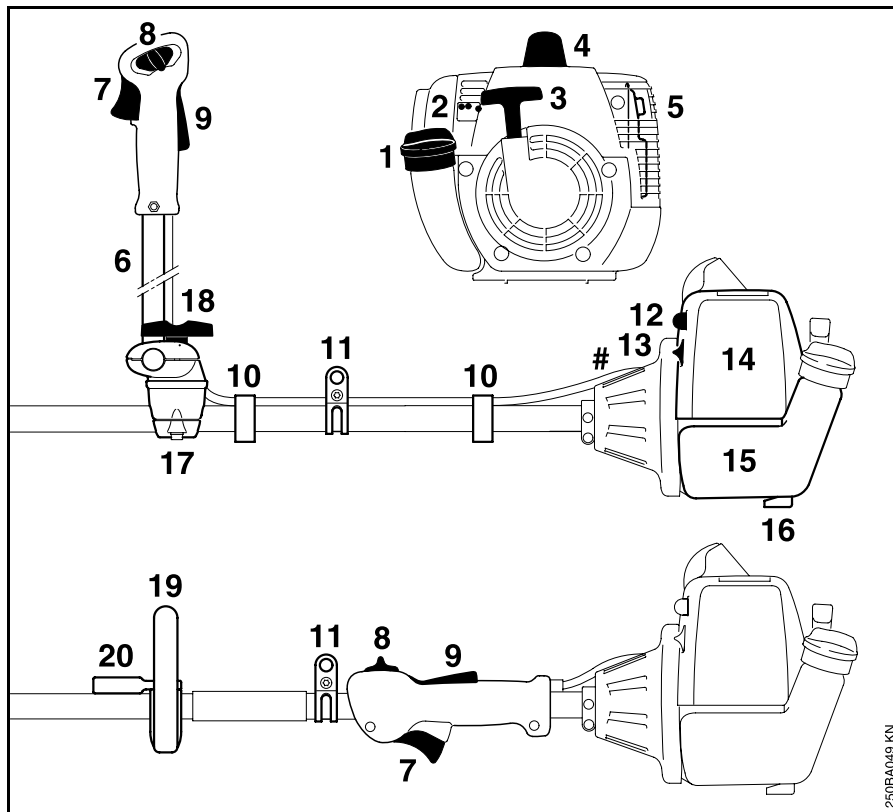
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderrribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

### Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijgarnituren (alle typen)
- Bevestigingsdelen voor snijgarnituren (draaischotels, moeren, enz.)
- Beschermkap snijgarnituur
- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- Elementen van het antivibratiesysteem

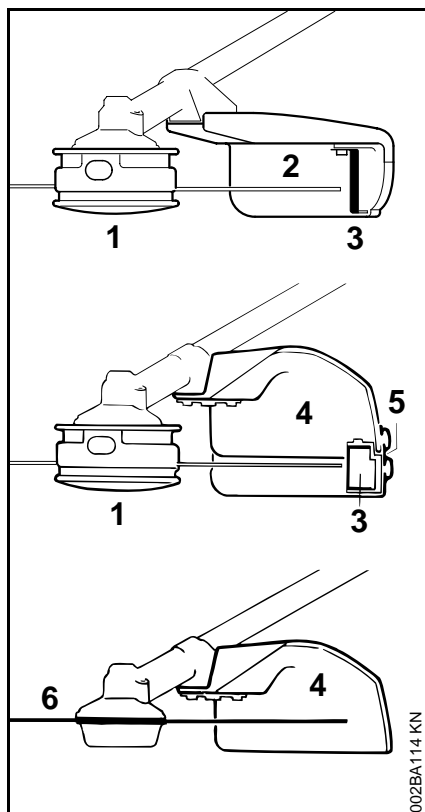
## Belangrijke componenten



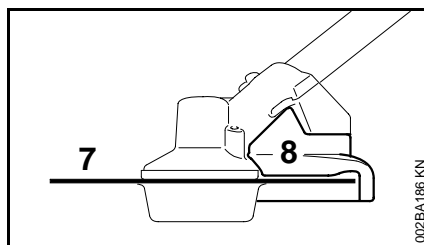
- 1 Tankdop
- 2 Carburateurstelschroeven
- 3 Starthandgreep
- 4 Bougiesteker
- 5 Uitlaatdemper (afhankelijk van de exportuitvoering met vonkenrooster)
- 6 Dubbele handgreep
- 7 Gashendel
- 8 Combischakelaar
- 9 Gashendelblokkering
- 10 Gaskabelhouder
- 11 Draaggoeg
- 12 Benzinepomp
- 13 Chokeknop
- 14 Luchtfilterdeksel
- 15 Benzinetank
- 16 Apparatensteun
- 17 Handgreepsteun
- 18 Knevelbout
- 19 Beugelhandgreep
- 20 Beugel (loopbegrenzer, afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd)
- # Machinenummer

250BA049 KN





- 1 Maaikop
- 2 Beschermkap (alleen voor maaikoppen)
- 3 Mes
- 4 Beschermkap (voor alle maaigarnituren)
- 5 Schort
- 6 Metalen maaigarnituur



- 7 Cirkelzaagblad
- 8 Aanslag (alleen voor cirkelzaagblad)

## Technische gegevens

### Motor

Eencilinder-tweetaktmotor

#### FS 120

Cilinderinhoud:	30,8 cm <sup>3</sup>
Boring:	35 mm
Slag:	32 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	1,3 kW (1,8 pk) bij 9000 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental (nominale waarde):	12300 1/min
Max.toerental van de uitgaande as (maai-, zaaggarnituur)	
Bij dubbele handgreep:	8790 1/min
bij beugelhandgreep:	9960 1/min

#### FS 200

Cilinderinhoud:	36,3 cm <sup>3</sup>
Boring:	38 mm
Slag:	32 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	1,6 kW (2,2 pk) bij 9000 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental (nominale waarde):	12300 1/min
Max.toerental van de uitgaande as (maai-, zaaggarnituur)	
Bij dubbele handgreep:	8790 1/min

**FS 250**

Cilinderinhoud:	40,2 cm <sup>3</sup>
Boring:	40 mm
Slag:	32 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	1,6 kW (2,2 pk) bij 9000 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental (nominale waarde):	12300 1/min
Max.toerental van de uitgaande as (maai-, zaagarnituur)	
Bij dubbele handgreep:	8790 1/min
bij beugelhandgreep:	9960 1/min

**Ontstekingssysteem**

Elektronisch geregelde magneetontsteking	
Bougie (ontstoord):	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Elektrodeafstand:	0,5 mm

**Brandstofsysteem**

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp	
Inhoud benzinetank:	0,64 l

**Gewicht**

Zonder benzine, zonder snijgarnituur en beschermkap

FS 120:	6,3 kg
FS 120 R:	6,0 kg
FS 200:	6,3 kg
FS 250:	6,3 kg
FS 250 R:	6,7 kg <sup>1)</sup>
FS 250 R:	6,0 kg <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Afhankelijk van de uitvoering

**Totale lengte**

Zonder snijgarnituur:

FS 120:	1765 mm
FS 120 R:	1765 mm
FS 200:	1765 mm
FS 250:	1770 mm
FS 250 R:	1765 mm

**Geluids- en trillingswaarden**

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden wegen bij FS-apparaten de bedrijfstoestanden stationair toerental en nominaal maximumtoerental even zwaar, bij BF-aanbouwgereedschappen geldt de verhouding 1:6.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie [www.stihl.com/vib/](http://www.stihl.com/vib/)

**Geluidrukniveau L<sub>peq</sub> volgens ISO 7917**

Met maaikop

FS 120:	95 dB(A)
FS 120 R:	94 dB(A)
FS 200:	95 dB(A)
FS 250:	95 dB(A)
FS 250 R:	95 dB(A)

Met metalen maaigarnituur

FS 120:	97 dB(A)
FS 120 R met beugel:	98 dB(A)
FS 200:	97 dB(A)
FS 250:	96 dB(A)

**Geluidvermogensniveau L<sub>w</sub>eq volgens ISO 10884**

Met maaikop

FS 120:	108 dB(A)
FS 120 R:	107 dB(A)
FS 200:	107 dB(A)
FS 250:	106 dB(A)
FS 250 R:	108 dB(A)

Met metalen maaigarnituur

FS 120:	107 dB(A)
FS 120 R met beugel:	108 dB(A)
FS 200:	108 dB(A)
FS 250:	107 dB(A)

## Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 7916

Met maaikop	Hand-greep	
	links	rechts
FS 120:	4,9 m/s <sup>2</sup>	3,5 m/s <sup>2</sup>
FS 120 R:	3,1 m/s <sup>2</sup>	7,0 m/s <sup>2</sup>
FS 200:	6,4 m/s <sup>2</sup>	3,2 m/s <sup>2</sup>
FS 250:	6,4 m/s <sup>2</sup>	3,4 m/s <sup>2</sup>
FS 250 R:	4,3 m/s <sup>2</sup>	5,4 m/s <sup>2</sup>

Met metalen maaigarnituur	Hand-greep	
	links	rechts
FS 120:	4,95 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
FS 120 R met beugel:	6,0 m/s <sup>2</sup>	8,8 m/s <sup>2</sup>
FS 200:	6,3 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
FS 250:	5,9 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

Voor het geluiddrukkniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-factor volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

## REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

## Speciaal toebehoren

### Snijgarnituren

#### Maaikoppen

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2
- 3 STIHL AutoCut 30-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

#### Metalen snijgarnituren

- 7 Grassnijblad 230-2
- 8 Grassnijblad 230-4
- 9 Grassnijblad 230-8
- 10 Grassnijblad 250-40 Spezial
- 11 Slagmes 250-3
- 12 Cirkelzaagblad 200 driehoeksbetanding
- 13 Cirkelzaagblad 200 beitelbetanding



De snijgarnituren alleen afhankelijk van de aanwijzingen in hoofdstuk "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituren, beschermkap, handgreep en draagstel" gebruiken.

#### Speciaal toebehoren voor snijgarnituren

- Maaidraad voor maaikoppen, voor posities 1 tot 6
- Spoel met maaidraad, voor posities 1 tot 4

- Kunststof messen, set met 12 stuks; voor positiev6
- Transportbeschermkap, voor posities 7 tot 13

#### Slijphulpmiddelen voor metalen snijgarnituren

- Platte aanscherpvijlen, voor posities 7 tot 9, 11, 12
- Vijlhouder met ronde vijl, voor positie 13
- Zetijzer, voor positie 13
- STIHL balanceerapparaat, voor posities 7 tot 13
- Slijpsjablonen (metaal en karton), voor positie 11

#### Bevestigingsonderdelen voor metalen snijgarnituren

- Drukring
- Draaischotel
- Moer

#### Overig speciaal toebehoren

- Veiligheidsbril
- Enkel draagstel
- Dubbel draagstel
- Combisleutel
- Blokkeerpen
- Carburateurschroevendraaier
- STIHL ElastoStart (startkoord met handgreep)
- STIHL tandwielvet voor motorzeisen

- STIHL vulsysteem voor brandstof
- Harsvrije, speciale smeeroilie

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

## Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**<sup>®</sup> en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

## EG-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat het hieronder beschreven apparaat

Constructie:	motorzeis
Fabrieksmerk:	STIHL
Type:	FS 120
	FS 120 R
	FS 200
	FS 250
	FS 250 R

Serie-identificatie: 4134

Cilinderinhoud

Bij FS 120: 30,8 cm<sup>3</sup>

Bij FS 200: 36,3 cm<sup>3</sup>

Bij FS 250: 40,2 cm<sup>3</sup>

voldoet aan de voorschriften van de richtlijnen 98/37/EG (tot 28-12-2009), 2006/42/EG (vanaf 29-12-2009), 2004/108/EG en 2000/14/EG en in overeenstemming met de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 11806, EN 55012,  
EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidvermogensniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 10884 gehandeld.

**Gemeten geluidvermogensniveau**

FS 120:	111 dB(A)
FS 120 R:	111 dB(A)
FS 200:	113 dB(A)
FS 250:	113 dB(A)
FS 250 R:	112 dB(A)

**Gegarandeerd  
geluidvermogensniveau**

FS 120:	112 dB(A)
FS 120 R:	112 dB(A)
FS 200:	114 dB(A)
FS 250:	114 dB(A)
FS 250 R:	113 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

Het productiejaar en het  
machinenummer staan vermeld op het  
apparaat.

Waiblingen, 30-03-2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Met vriendelijke groet



Elsner

Hoofd productgroepen management

**Kwaliteitscertificaat**

Alle producten van STIHL voldoen aan  
de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificering door een  
onafhankelijk instituut wordt  
geattesteerd dat alle producten van de  
fabrikant STIHL wat betreft  
productontwikkeling,  
materiaalvoorziening, productie,  
montage, documentatie en service  
voldoen aan de strenge eisen van de  
internationale norm ISO 9001 voor  
kwaliteitsmanagementsystemen.



## Indice

Per queste Istruzioni d'uso	134	Affilatura degli attrezzi di taglio metallici	165
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	134	Istruzioni di manutenzione e cura	166
Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla	143	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	168
Attrezzi di applicazione ammessi	144	Componenti principali	169
Montaggio dell'impugnatura a manubrio	145	Dati tecnici	170
Montaggio dell'impugnatura circolare	147	Accessori a richiesta	172
Impostazione del tirante gas	148	Avvertenze per la riparazione	173
Montaggio dell'occhiello di trasporto	148	Dichiarazione di conformità CE	173
Montaggio dei dispositivi di protezione	149	Certificato di qualità	174
Montaggio dell'attrezzo di taglio	150		
Carburante	153		
Rifornimento del carburante	154		
Addossamento della tracolla	155		
Bilanciamento dell'apparecchiatura	155		
Avviamento/arresto del motore	157		
Istruzioni operative	159		
Pulizia del filtro	159		
Impostazione del carburatore	160		
Candela	161		
Comportamento del motore in marcia	162		
Lubrificazione del riduttore	162		
Sostituzione di fune di avviamento / molla di recupero	163		
Conservazione dell'apparecchiatura	165		

### Egregio cliente,

**La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.**

**Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed ampie misure di sicurezza per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.**

**Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.**

Suo



Hans Peter Stihl



# STIHL®

FS 120, FS 120 R, FS 200, FS 250, FS 250 R

## Per queste Istruzioni d'uso

### Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

### Identificazione di sezioni di testo



Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

### Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

## Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con questa apparecchiatura richiede misure di sicurezza particolari perché si svolge ad un regime molto alto dell'attrezzo di taglio.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Osservare le norme di sicurezza emanate nei singoli paesi, per es. da associazioni professionali, casse mutue, enti per la protezione antinfortunistica e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – o partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni, ad esclusione dei giovani al di sopra dei 16 anni che vengono addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, sistemarla in modo che non sia di pericolo per nessuno. Assicurarla contro l'accesso non autorizzato.

L'utente è responsabile degli incidenti o dei pericoli riguardanti altre persone o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso.

L'impiego delle apparecchiature con emissioni acustiche può essere limitato in certe ore dalle norme nazionali, regionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi per motivi di salute non deve fare sforzi, deve chiedere al proprio medico se gli è possibile lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: il sistema di accensione di questa apparecchiatura produce un campo elettromagnetico molto debole. Non si può del tutto escludere che influisca sui singoli tipi di stimolatori cardiaci. Per evitare rischi alla salute STIHL raccomanda di rivolgersi al medico curante e al costruttore dello stimolatore.

Non è consentito di lavorare con l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche e medicinali che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Secondo gli attrezzi di taglio assegnati, usare l'apparecchiatura solo per falciare erba e per tagliare vegetazione infestante, cespugli, sterpaglia, sottobosco, piccoli alberi o simili.

Non è consentito di usarla per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**



Usare solo attrezzi di taglio e accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per chiarimenti rivolgersi a un rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni alla motosega.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare il prodotto – per non pregiudicarne la sicurezza. STIHL non risponde di danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non autorizzati.

Non usare idropulitrici AP per pulire l'apparecchiatura. Il getto violento dell'acqua può danneggiare le parti dell'apparecchiatura.

Il riparo dell'apparecchiatura non è in grado di proteggere l'operatore da tutti gli oggetti (sassi, vetri, fili ecc.) proiettati intorno dall'attrezzo. Questi possono rimbalzare da qualche parte e colpire l'operatore stesso.

### **Abbigliamento ed equipaggiamento**

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Indossare un abito aderente – la tuta e non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non portare sciarpe, cravatte né monili. Raccogliere i capelli lunghi e fissarli (con foulard, berretto, casco ecc.).



Calzare stivali di protezione robusti con suola antiscivolo e punta di acciaio.

Solo impiegando teste falcianti sono ammesse, in alternativa, scarpe robuste con suola aderente e antiscivolo.



Portare il casco di protezione nei lavori di diradamento, nella sterpaglia alta e in luoghi con pericolo di caduta di oggetti. Portare la visiera e assolutamente gli occhiali di protezione – pericolo di oggetti trascinati o proiettati dal vortice.

La visiera da sola non protegge sufficientemente gli occhi.

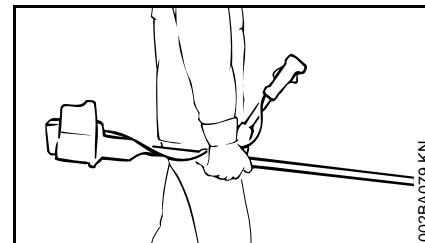
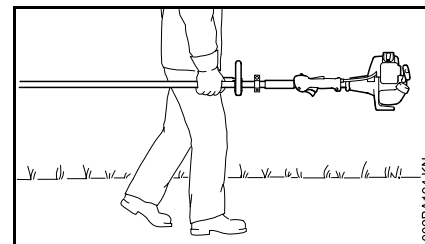
Portare protezioni acustiche "personalizzate" contro i rumori – per es. le capsule auricolari.



Calzare guanti robusti.

STIHL offre un'ampia gamma di dotazioni di sicurezza personalizzate.

### **Trasporto dell'apparecchiatura**



Spegnere sempre il motore.

Reggere l'apparecchiatura sospesa alla tracolla o bilanciata per lo stelo. Proteggere dal contatto l'attrezzo di taglio – usare il riparo per trasporto.

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

### **Rifornimento**



**La benzina si infiamma con estrema facilità** – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento spegnere il motore.

Non fare rifornimento con motore ancora caldo – il carburante potrebbe traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente l'eventuale sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Fare rifornimento solo in locali bene aerati. Se si è sparso carburante, pulire subito l'apparecchiatura – non macchiare i vestiti con carburante, altrimenti cambiarli subito.

Le apparecchiature possono essere allestite di serie con tappi diversi.



Dopo il rifornimento serrare quanto possibile il tappo a vite.



Applicare correttamente il tappo con aletta ripiegabile (a baionetta), girarlo sino in fondo e ribaltare l'aletta.

Così si riduce il pericolo che il tappo, per le vibrazioni del motore, possa allentarsi e il carburante possa uscire.

Attenzione alle perdite! Se esce carburante, non avviare il motore – **pericolo mortale di ustioni!**

### **Prima di avviare**

---

Accertarsi delle condizioni di funzionamento sicuro dell'apparecchiatura – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- la combinazione di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla deve essere omologata; tutti i particolari devono essere montati correttamente.
- posizionamento scorrevole del cursore marcia-arresto/interruttore Stop su **STOP** o su **0**
- Il bloccaggio del grilletto (se presente) e il grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione del minimo.
- controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato possono formarsi scintille, che incendierebbero la miscela aria-carburante fuoriuscita – **pericolo d'incendio!**
- attrezzo di taglio o attrezzo di applicazione: montaggio corretto, accoppiamento fisso e perfette condizioni
- Controllare che i dispositivi di protezione (per es. il riparo per attrezzo di taglio, piattello girevole) non siano danneggiati o consumati. Sostituire i particolari difettosi o consumati. Non usare l'apparecchiatura con il riparo difettoso oppure con il piattello girevole logorato (quando scrittura e frecce non sono più leggibili)
- non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- le impugnature devono essere pulite e asciutte, prive di olio e sporcizia – è importante per una guida sicura dell'apparecchiatura
- regolare la tracolla e la (le) impugnatura(e) secondo la propria corporatura Osservare il capitolo "Indossamento della tracolla" – "Bilanciamento dell'apparecchiatura"

Fare funzionare l'apparecchiatura solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

Per il caso di emergenza con spillacci addossati: esercitarsi a liberarsi rapidamente dell'apparecchiatura. Durante l'esercizio non gettare l'apparecchiatura a terra, per evitare di danneggiarla.

### **Avviamento del motore**

---

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Avviare solo su un fondo piano, assumere una posizione stabile e sicura, tenere saldamente l'apparecchiatura – l'attrezzo non deve toccare oggetti né il terreno, perché potrebbe essere trascinato all'avviamento del motore.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – nel raggio di 15 m non devono trovarsi altri – neppure durante l'avviamento – per oggetti proiettati intorno – **pericolo di lesioni!**



Evitare il contatto con l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni!**



Non avviare il motore "a mano libera", ma come descritto nelle Istruzioni d'uso! Dopo il rilascio del grilletto l'attrezzo resta ancora un po' in movimento – **effetto d'inerzia!**

Controllare il minimo del motore: al minimo l'attrezzo di taglio – con grilletto rilasciato – deve essere fermo.

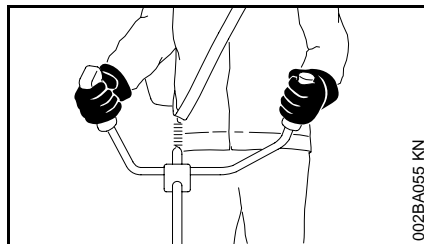
Tenere lontani dalla corrente calda dei gas di scarico e dalla superficie rovente del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!**

### Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Tenere saldamente l'apparecchiatura sempre con entrambe le mani sulle impugnature.

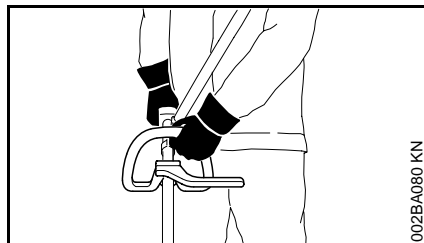
Assumere sempre una posizione salda e sicura.

### Sulle versioni con impugnatura a manubrio



mano destra sull'impugnatura di comando, mano sinistra sul manico tubolare.

### Sulle versioni con impugnatura circolare

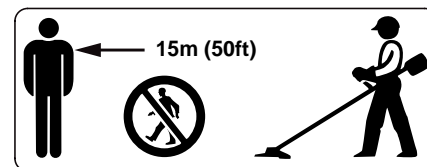


Sulle versioni con impugnatura circolare con o senza staffa (limitatore di passo) tenere la mano sinistra sull'impugnatura circolare e la destra su quella di comando – anche per i mancini.

### Durante il lavoro

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto / interruttore Stop su **STOP** o su **0**.



Nel raggio di 15 m non devono trovarsi altre persone – **pericolo di lesioni** per oggetti scagliati! Mantenere questa distanza anche da cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danni a cose!**

Accertarsi che il minimo sia regolare, perché l'attrezzo non si muova più dopo il rilascio del grilletto.

Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla. Se tuttavia l'attrezzo si muove al minimo, affidare la riparazione al rivenditore. STIHL raccomanda il rivenditore STIHL.

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Lavorare solo restando in piedi sul terreno, mai in posizioni instabili, mai su una scala o su una piattaforma di sollevamento.

Con le capsule auricolari applicate è necessaria più attenzione e più prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è limitata.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infornio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e di visibilità. Lavorare con prudenza, non mettere in pericolo altri.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. I gas di scarico possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente – **pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di nausea, cefalea, disturbi alla vista (per es. restringimento del campo visivo), disturbi all'udito, vertigini, tendenza a perdere la concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere causati, fra l'altro, da eccessive concentrazioni di gas di scarico – **pericolo d'infornio!**

Fare funzionare l'apparecchiatura con basso livello di rumore e di gas di scarico – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per lavorare.

**Non fumare** durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono sprigionarsi vapori di benzina infiammabili.

Le polveri che si producono durante il lavoro, nonché vapori e fumo possono nuocere alla salute. In caso di notevole presenza di polvere o di fumo, mettere una mascherina di protezione respiratoria.

Se l'apparecchiatura ha subito una sollecitazione anomala (per es. effetto violento di un colpo o di una caduta), prima di continuare a lavorare accertarsi assolutamente che sia in condizioni operative sicure – ved. anche "Prima dell'avviamento".

Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare a usare in nessun caso le apparecchiature che non funzionino in modo sicuro. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Non lavorare in semi-accellerazione – con il grilletto in questa posizione non è possibile regolare il regime.



Non lavorare mai senza il riparo adatto per l'apparecchiatura e per l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno.



Controllare il terreno: gli oggetti solidi – sassi, pezzi metallici o simili possono essere proiettati intorno – **pericolo di lesioni!** – e danneggiare l'attrezzo di taglio nonché cose (per es. veicoli parcheggiati, vetri di finestre) (danni materiali).

Lavorare con particolare prudenza nei terreni senza visibilità e con vegetazione fitta.

Falciando sterpaglia alta, sotto cespugli e siepi: altezza di lavoro con l'attrezzo di taglio almeno 15 cm – non mettere in pericolo animali.

Prima di lasciare l'apparecchiatura, spegnere il motore.

Controllare periodicamente l'attrezzo di taglio a brevi intervalli, ma immediatamente in caso di alterazioni percettibili:

- spegnere il motore, tenere saldamente l'apparecchiatura e lasciare fermare l'attrezzo di taglio
- controllare le condizioni e l'accoppiamento fisso; attenzione alle incrinature
- verificare l'affilatura.
- sostituire subito gli attrezzi difettosi o senza filo, anche con la minima incrinatura

Pulire regolarmente la sede dell'attrezzo da erba e sterpaglia – disintasare la zona dell'attrezzo o del riparo.

Per sostituire l'attrezzo, spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**

Non continuare a usare e non riparare attrezzi difettosi o incrinati – cercando di saldarli o di raddrizzarli – sformatura (squilibrio).

Possono staccarsi particelle o frammenti e colpire ad alta velocità l'operatore o terzi, procurando **gravissime lesioni!**

## **Impiego delle teste falcianti**

---

Completare il riparo dell'attrezzo di taglio con i particolari di applicazione indicati nelle Istruzioni d'uso.

Usare solo ripari con coltello montato come indicato, in modo che il filo venga accorciato alla lunghezza ammessa.

Per regolare il filo delle teste regolabili a mano, spegnere assolutamente il motore – **pericolo di lesioni!**

L'uso improprio con fili troppo lunghi riduce il regime di esercizio del motore. Questo, per lo slittamento continuo della frizione, causa il surriscaldamento e l'avaria di componenti funzionali importanti (per es. frizione, parti della carcassa di plastica) – per es. per l'attrezzo di taglio trascinato al minimo – **pericolo di lesioni!**

## **Uso di attrezzi di taglio metallici**

---

STIHL consiglia di usare attrezzi di taglio metallici originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Gli attrezzi di taglio metallici girano molto velocemente. Le forze così generate agiscono sull'apparecchiatura, sull'attrezzo stesso e sul materiale tagliato.

Gli attrezzi di taglio metallici devono essere affilati periodicamente secondo le prescrizioni.

Attrezzi di taglio metallici affilati in modo non uniforme producono uno squilibrio che può sollecitare gravemente l'apparecchiatura – **pericolo di rottura!**

I taglienti senza filo o affilati in modo errato possono aumentare la sollecitazione esercitata sull'attrezzo metallico – **pericolo di lesioni** per particolari incrinati o rotti!

Dopo ogni urto contro oggetti duri (per es. sassi, frammenti di roccia, pezzi di metallo) controllare l'attrezzo metallico (per es. se è incrinato o deformato). Sbavature e altri accumuli di materiale devono essere rimossi (possibilmente con una lima), perché, proseguendo il funzionamento, possono staccarsi in qualsiasi momento ed essere proiettati via – **pericolo di lesioni!**

Per ridurre i pericoli che possono verificarsi durante il funzionamento di un attrezzo di taglio metallico, questo non deve avere in nessun caso un diametro troppo grande. Non deve essere troppo pesante. Deve essere fabbricato con materiali di qualità appropriata ed avere una geometria adeguata (forma, spessore).

Un attrezzo di taglio metallico non prodotto da STIHL non deve essere più pesante, più spesso, di forma diversa e di diametro maggiore di quello più grande omologato da STIHL per questa apparecchiatura – **pericolo di lesioni!**

## **Vibrazioni**

---

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

## **Manutenzione e riparazioni**

---

Fare periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di riparazione riportate nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e le riparazioni solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità; altrimenti vi può essere il pericolo di infortuni, o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Con raccordo candela staccato o con candela svitata, avviare il motore con il dispositivo di avviamento solo quando il cursore marcia-arresto / l'interruttore Stop si trova su **STOP** o su. **0** – **pericolo d'incendio** per scintille che fuoriescono dal cilindro.

Non fare la manutenzione dell'apparecchiatura né conservarla vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per la presenza di carburante.

Verificare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio carburante.

Impiegare solo candele integre omologate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, collegamento saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con il silenziatore difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **pericolo di danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore molto caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sull'andamento delle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.

### **Simboli sui dispositivi di protezione**

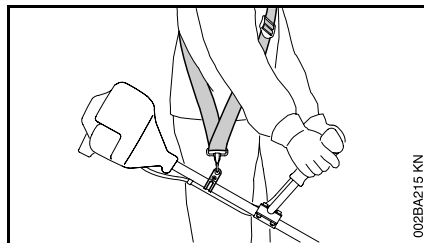
Una freccia sul riparo degli attrezzi di taglio indica il loro senso di rotazione.



Usare il riparo solo insieme alle teste falcianti – non usare attrezzi di taglio metallici.

### **Tracolla**

La tracolla è compresa nella fornitura oppure è disponibile come accessorio a richiesta.

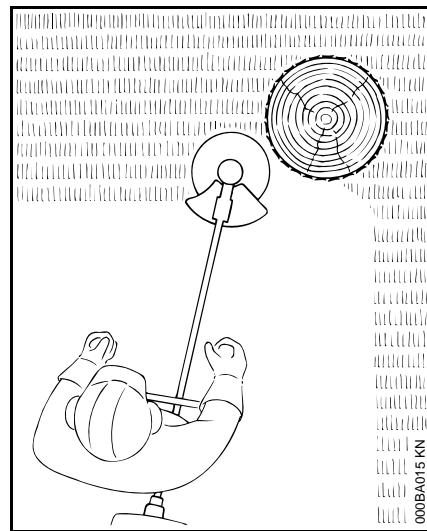


- Usare la tracolla
- agganciare alla tracolla l'apparecchiatura con il motore acceso.

Le **lame tagliaerba** e il coltello da boscaglia devono essere usate insieme con una tracolla semplice!

**Le seghe circolari** devono essere usate con lo spallaccio con dispositivo di sgancio rapido.

### **Testa falciante con filo**



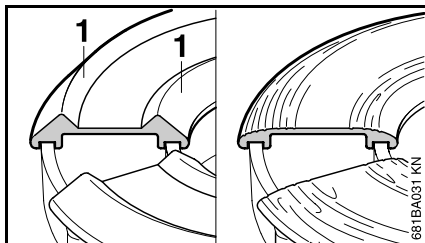
Per un taglio "morbido" – per tagliare in modo "pulito" anche bordi frastagliati intorno ad alberi, pali di recinzioni ecc. – minori lesioni della corteccia.



Non sostituire il filo di plastica con uno di metallo – **pericolo di lesioni!**

### **STIHL FixCut**

**Osservare i riferimenti di usura!**

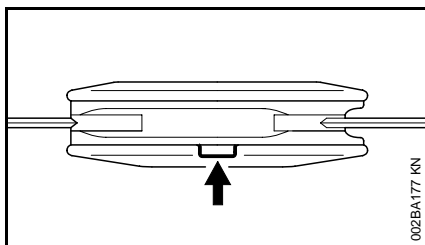


- Se i cordoni (1) sul lato inferiore sono erosi o consumati – come nella figura a destra – non usare più la testa falciante e sostituirla con una nuova. **Pericolo di lesioni** per i pezzi dell'attrezzo di taglio proiettati via!

### Testa falciante con coltelli di plastica – STIHL PolyCut

Per falciare bordi scoperti di prati (senza pali, steccati, alberi e ostacoli simili).

**Fare attenzione ai riferimenti di usura!**

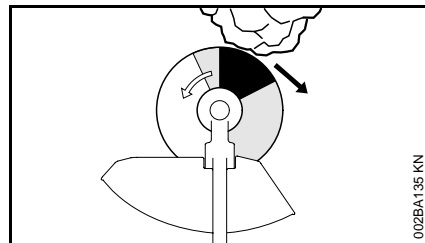


Appena uno dei riferimenti sulla testa PolyCut in è sfondato in basso (freccia): non usare più la testa, ma sostituirla con una nuova! **Pericolo di lesioni** per proiezione di pezzi di attrezzo.

Osservare assolutamente le istruzioni di manutenzione per la testa PolyCut!

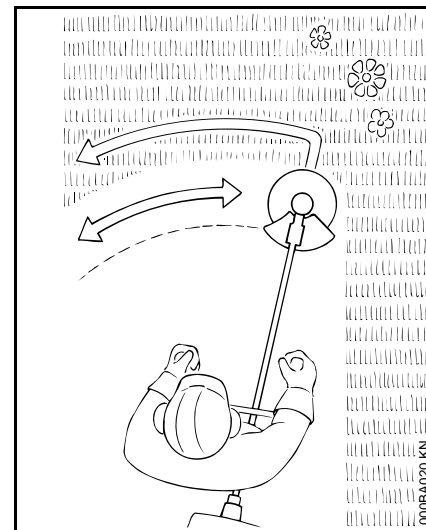
### Pericolo di rimbalzo con attrezzi di taglio metallici

Impiegando attrezzi di taglio metallici (lama tagliaerba, coltello da boscaglia, sega circolare) vi è il pericolo di rimbalzo quando l'attrezzo incontra un ostacolo solido (tronco d'albero, ramo, ceppo, pietra o simili). L'apparecchiatura viene sbalzata indietro – in senso opposto alla direzione rotativa dell'attrezzo.



**Esiste un maggiore pericolo di rimbalzo** quando il **sette nero** dell'attrezzo incontra un ostacolo.

### Lama tagliaerba



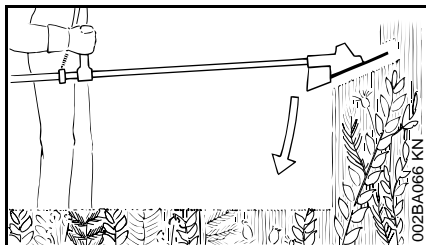
Solo per erbe ed erbacce – guidare l'apparecchio con movimento falciante.

**!** L'uso improprio può danneggiare la lama – i pezzi proiettati via possono causare **pericolo di lesioni!**

In caso di evidente perdita del filo, affilare la lama secondo le prescrizioni.

### Coltello da boscaglia

Per erba stopposa, vegetazione selvatica e sterpaglia – per diradare alberelli con diametro massimo di 2 cm – non tagliare legno più spesso – **pericolo d'infornuto!**



"Tuffare" la lama nella vegetazione e nella boscaglia – la vegetazione tagliata viene sminuzzata – in questa operazione tenere l'attrezzo di taglio non oltre l'anca.

Questa tecnica operativa richiede la massima attenzione. Quanto più è lontano dal suolo l'attrezzo tanto maggiore è il rischio che vengano proiettate lateralmente delle particelle - **pericolo di lesioni!**

Tagliando erba e diradando giovani virgulti, guidare l'apparecchiatura raso al suolo con movimento falciante.

Attenzione! L'uso improprio può danneggiare il coltello – **pericolo di lesioni** per particelle proiettate intorno.

Per ridurre il pericolo d'infortunio, fare assolutamente attenzione di:

- evitare il contatto con sassi, corpi metallici o simili
- non tagliare legno o cespugli di diametro superiore a 2 cm - usare la sega circolare

- controllare periodicamente se il coltello è danneggiato – non continuare a usare un coltello difettoso
- affilare periodicamente secondo le prescrizioni il coltello (se ha perso sensibilmente il filo) e – se necessario – farlo riequilibrare (presso il rivenditore)

### Sega circolare

Per tagliare arbusti e alberi:

fino a 4 cm di diametro in combinazione con decespugliatrici

fino a 7 cm di diametro in combinazione con decespugliatori.

La migliore resa di taglio si ottiene a pieno gas e avanzamento uniforme.

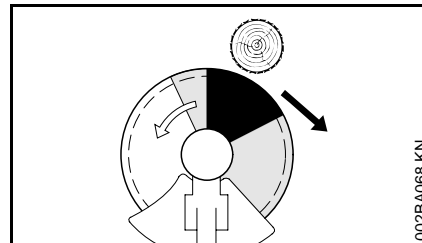
Usare solo lame con arresto adatto al diametro dell'attrezzo di taglio.



Evitare assolutamente il contatto della lama con pietre e terra – pericolo che si formino incrinature. Affilarle a tempo debito e secondo le prescrizioni – i denti senza filo possono causare incrinature, con conseguente rottura della lama – **pericolo d'infortunio!**

Nell'abbattimento mantenere una distanza dal prossimo luogo di lavoro di almeno due volte la lunghezza dell'albero.

### Pericolo di rimbalzo



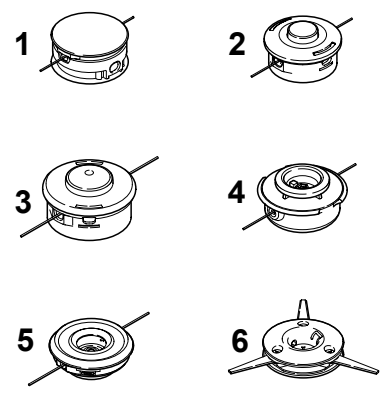
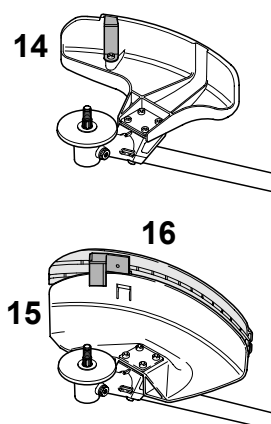
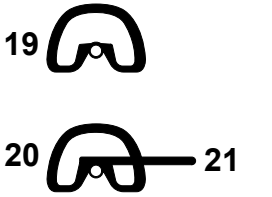
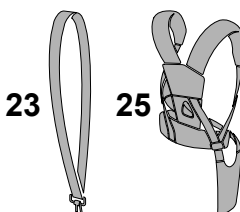
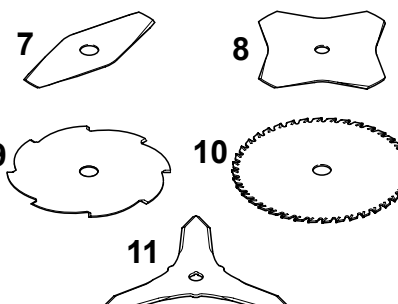
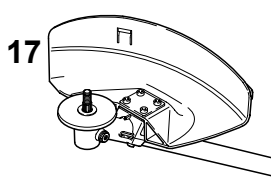
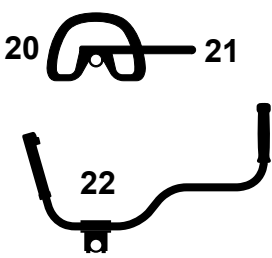
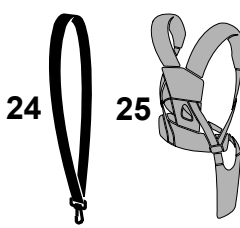

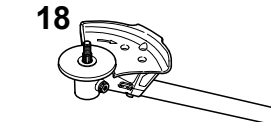
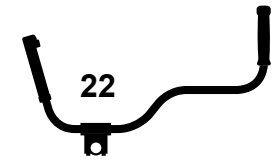
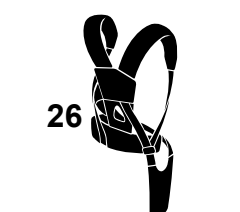
Il pericolo di rimbalzo è molto accentuato nel settore nero: non cominciare mai a tagliare e non tagliare nulla in questo settore.

Vi è pericolo di rimbalzo anche nel settore grigio: questo settore deve essere usato solo da persone esperte e addestrate a tecniche di lavoro speciali.

Nel settore bianco è possibile lavorare senza rimbalzo e agevolmente. Cominciare a tagliare sempre in questo settore.



## Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla

Attrezzo di taglio	Riparo	Impugnatura	Tracolla
 <p>1, 2, 3, 4, 5, 6</p>	 <p>14, 15, 16</p>	 <p>19, 20, 21</p>	 <p>23, 25</p>
 <p>7, 8, 9, 10, 11</p>	 <p>17</p>	 <p>20, 21, 22</p>	 <p>24, 25</p>
 <p>12, 13</p>	 <p>18</p>	 <p>22</p>	 <p>26</p>

## Combinazioni ammesse

Scegliere dalla tabella la combinazione giusta in funzione dell'attrezzo di taglio.

**!** Per motivi di sicurezza, si devono combinare solo attrezzi, versioni di ripari, di impugnature e di tracolle che si trovano all'interno di una casella della tabella. Non sono ammesse altre combinazioni – **pericolo d'infortunio!**

## Attrezzi di taglio

### Teste falcianti

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2
- 3 STIHL AutoCut 30-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

### Attrezzi di taglio metallici

- 7 Lama tagliaerba 230-2<sup>1)2)</sup>
- 8 Lama tagliaerba 230-4<sup>1)2)</sup>
- 9 Lama tagliaerba 230-8<sup>1)2)</sup>
- 10 Lama tagliaerba 250-40 Spezial<sup>1)2)</sup>
- 11 Coltello da bosaglia 250-3<sup>1)2)</sup>
- 12 Sega circolare 200 denti trapezoidali<sup>1)</sup>
- 13 Sega circolare 200 denti a scalpello<sup>1)</sup>

- 1) non ammesso sulla FS 250 R (con impugnatura circolare) con un peso di 6,7 kg
- 2) Attrezzo di falciatura metallico

**!** Non sono ammessi lame tagliaerba, coltelli da bosaglia e seghe circolari di altri materiali non metallici.

## Ripari

- 14 Riparo **solo** per teste falcianti
- 15 Riparo **con**
- 16 Grebbiule e coltello per tutte le teste falcianti (ved. "Montaggio dei dispositivi di protezione")
- 17 Riparo **senza** grebbiule e coltello per tutti gli attrezzi di falciatura metallici
- 18 Arresto per seghe circolari

## Impugnature

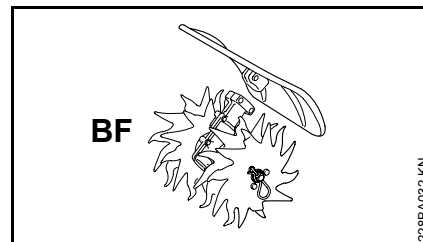
- 19 Impugnatura circolare
- 20 Impugnatura circolare **con**
- 21 staffa (limitatore di passo)
- 22 Impugnatura a manubrio

## Tracolle e spallacci

- 23 Si può usare la tracolla semplice
- 24 Si deve usare la tracolla semplice
- 25 Si può usare lo spallaccio
- 26 Si deve usare lo spallaccio

## Attrezzi di applicazione ammessi

Il seguente attrezzo di applicazione STIHL può essere montato sull'apparecchiatura a motore di base:



Attrezzo di applicazione	Impiego
BF <sup>1)</sup>	Fresatrice

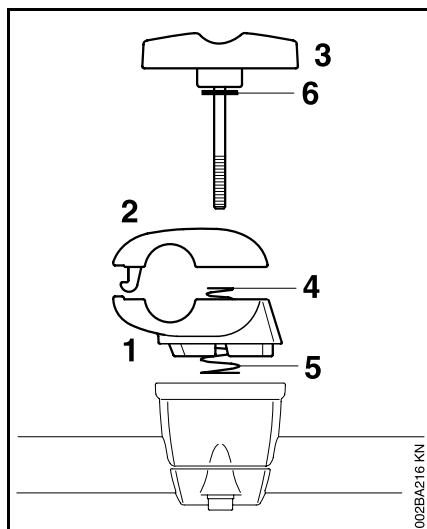
- 1) sull'impugnatura circolare è **necessaria una staffa** (limitatore di passo)

## Montaggio dell'impugnatura a manubrio

### Montaggio del manubrio con supporto impugnatura girevole

Alla consegna, il supporto impugnatura girevole è già montato sullo stelo. Prima di montare il manico tubolare, si deve smontare le coppe di bloccaggio.

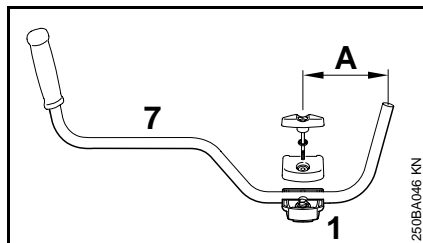
### Smontaggio delle coppe di fissaggio



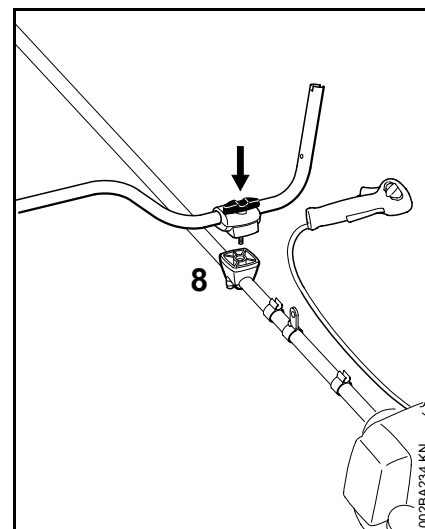
- tenere ferma la coppa inferiore (1) e quella superiore (2)
- svitare la vite ad alette (3) – dopo questa operazione i particolari sono allentati, e vengono separati uno dall'altro dalle due molle (4, 5)

- estrarre la vite ad alette – la rondella (6) rimane sulla vite
- separare le coppe – le molle (4, 5) restano nella coppa inferiore!

### Fissare il manico tubolare

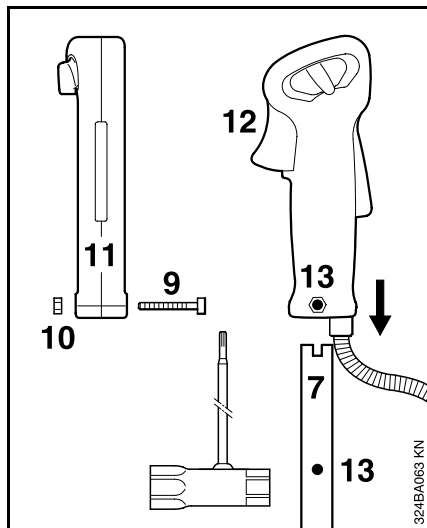


- Sistemare il manubrio (7) nella coppa inferiore (1) in modo che la distanza (A) non superi i 15 cm (6 in)
- applicare la coppa superiore e tenere unite le due coppe
- infilare nelle due coppe fino all'arresto la vite ad alette con rondella applicata – mantenere unite tutte le parti e bloccarle



- sistemare sul supporto dell'impugnatura (8) l'intero gruppo di parti fissato con la vite ad alette rivolta verso il motore
- spingere la vite ad alette fino all'arresto nel supporto e poi avvitare – non stringerla ancora
- orientare il manubrio trasversalmente allo stelo – verificare la quota A
- stringere la vite ad alette

## Montaggio dell'impugnatura di comando

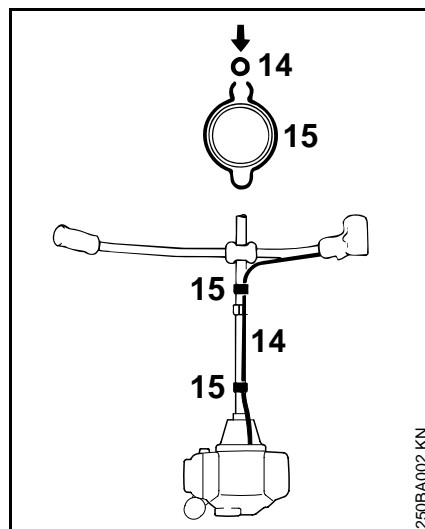


- Svitare la vite (9) – il dado (10) rimane nell'impugnatura di comando (11)
- Calzare l'impugnatura, con il grilletto (12) rivolto verso il riduttore, sull'estremità (7) del manico sino a fare coincidere i fori (13)
- Avvitare e stringere la vite (9)

## Fissaggio del tirante gas



Non piegare il tirante né posarlo con raggi stretti – il grilletto deve essere scorrevole!

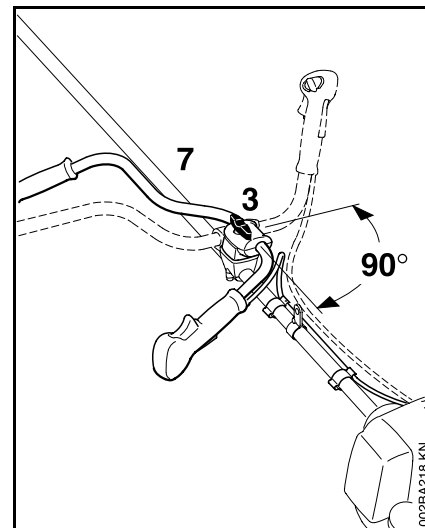


- Spingere il tirante (14) nel suo supporto (15)

## Impostazione del tirante gas

- Controllare l'impostazione del tirante gas – ved. "Impostazione del tirante gas"

## Orientamento del manico tubolare in posizione di trasporto



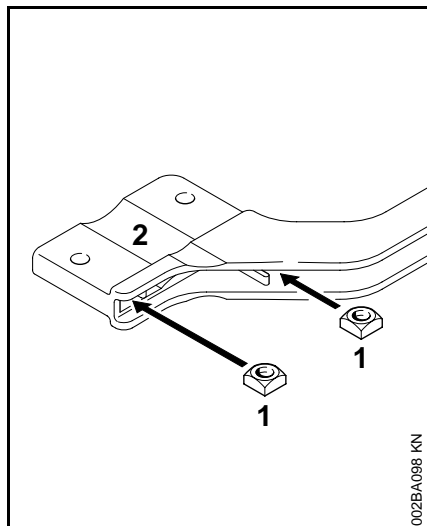
- Sbloccare la vite ad alette (3) e svitarla fino a potere girare in senso orario il manico tubolare (7)
- Girare di 90° il manico, poi orientarlo in basso
- Stringere la vite ad alette (3)

## in posizione di esercizio

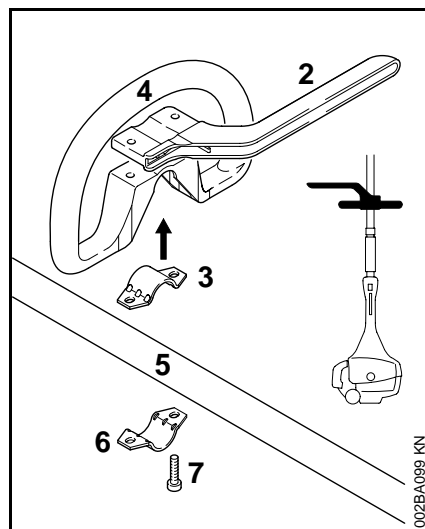
- Orientare il manico in senso inverso a quello descritto sopra e girarlo o spostarlo in senso antiorario

## Montaggio dell'impugnatura circolare

### Montaggio dell'impugnatura circolare con staffa

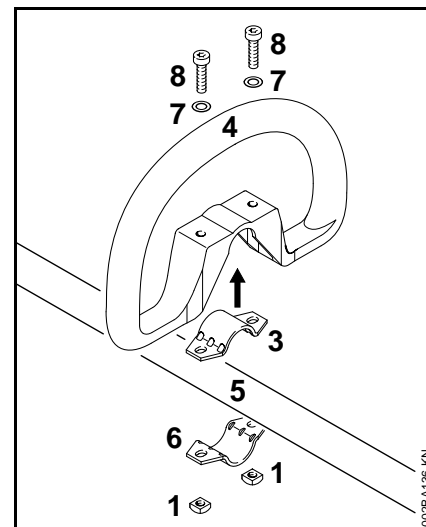


- Infilare i dadi quadri (1) nella staffa (2) – fare coincidere i fori



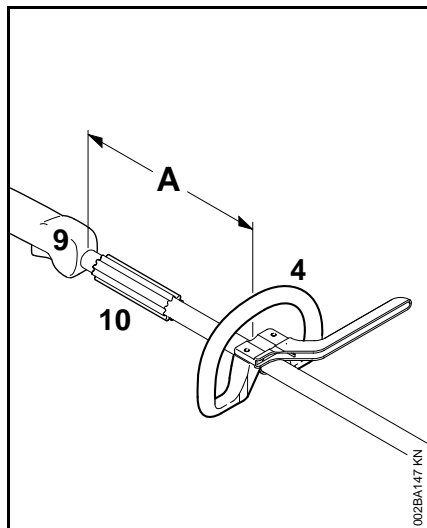
- mettere la fascetta (3) nell'impugnatura (4) e posarla insieme sullo stelo (5)
- applicare la fascetta (6)
- applicare la staffa (2) – fare attenzione alla posizione!
- fare coincidere i fori
- infilare nei fori le viti (7) – poi avvitarle fino all'arresto nella staffa
- continuare come in "Fissaggio dell'impugnatura circolare"

### Montaggio dell'impugnatura senza staffa



- mettere la fascetta (3) nell'impugnatura (4) e posarla insieme sullo stelo (5)
- applicare la fascetta (6)
- fare coincidere i fori
- calzare la rondella (7) sulla vite (8) e infilare di nuovo quest'ultima nel foro, avvitando sopra il dado quadro (1) – fino all'arresto
- continuare come in "Fissaggio dell'impugnatura circolare"

## Fissaggio dell'impugnatura circolare



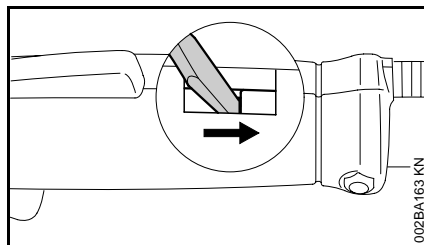
- Fissare l'impugnatura (4) alla distanza (A) di circa 20 cm (8 in) davanti all'impugnatura di comando (9)
- Allineamento dell'impugnatura circolare
- Stringere le viti – ev. bloccando per questo i dadi

La guaina (10) è disponibile secondo il paese, e deve trovarsi fra l'impugnatura circolare e quella di comando.

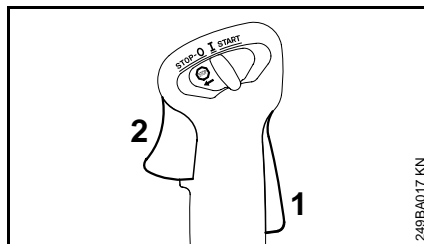
## Impostazione del tirante gas

La corretta impostazione del tirante gas è il presupposto per il buon funzionamento dei regimi di semi-accelerazione, minimo e tutto gas.

Impostare il tirante solo con apparecchiatura completamente montata – l'impugnatura di comando deve trovarsi in posizione operativa.



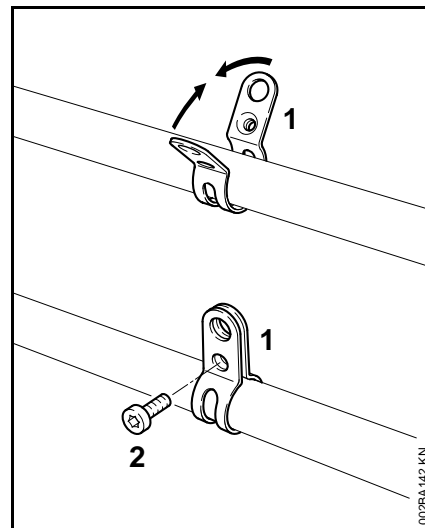
- Spingere con un attrezzo la tacca sull'impugnatura di comando in fondo alla scanalatura



- premere a fondo il bloccaggio grilletto (1) e il grilletto (2) (posizione di tutto gas) – così s'imposta correttamente il tirante gas.

## Montaggio dell'occhiello di trasporto

L'occhiello è compreso nella fornitura dell'apparecchiatura o è disponibile come accessorio a richiesta.

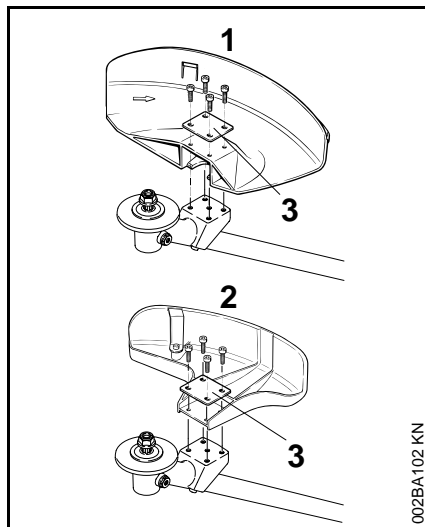


Per la posizione dell'occhiello ved. "Componenti principali".

- Applicare la fascetta (1) **con filetto sinistrorso** sullo stelo (lato operatore)
- stringere insieme le piattine della fascetta e tenerle unite
- avvitare la vite (2) M6x14
- allineare l'occhiello
- serrare la vite

## Montaggio dei dispositivi di protezione

### Montaggio del riparo

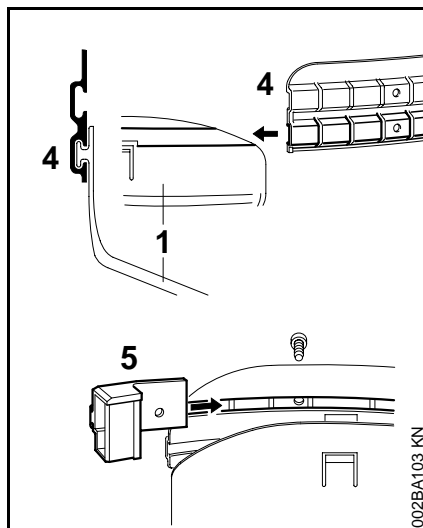


- 1 Riparo per attrezzi per falciatura  
 2 Riparo per teste falcianti  
 3 Spessore

I ripari (1) e (2) vengono fissati sul riduttore in modo identico.

- Sistemare il riparo sul riduttore
- Applicare e centrare lo spessore (3)
- Avvitare e serrare le viti M5x16

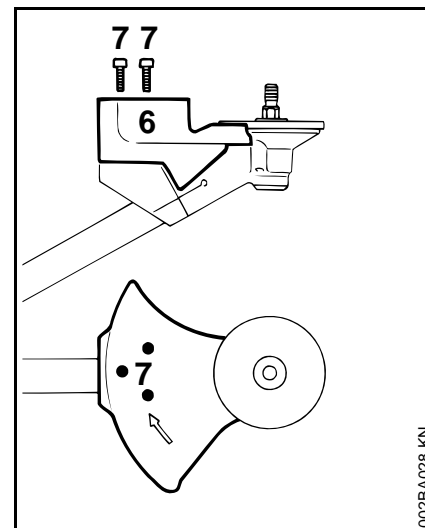
### Montaggio di grembiule e coltello



**!** Usando teste falcianti, questi componenti devono essere montati sul riparo (1).

- Calzare la scanalatura inferiore del grembiule (4) sulla guida del riparo (1) fino allo scatto
- Infilare il coltello (5) nella scanalatura superiore del grembiule e farlo coincidere con il primo foro di fissaggio
- Avvitare e serrare la vite

### Montaggio dell'arresto

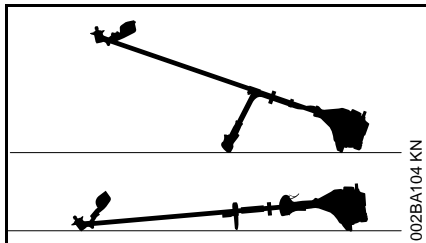


**!** Usando seghe circolari, si deve montare l'arresto (6).

- Applicare l'arresto sulla flangia del riduttore
- Avvitare e serrare le tre viti (7) M5x16

## Montaggio dell'attrezzo di taglio

### Preparazione della decespugliatrice



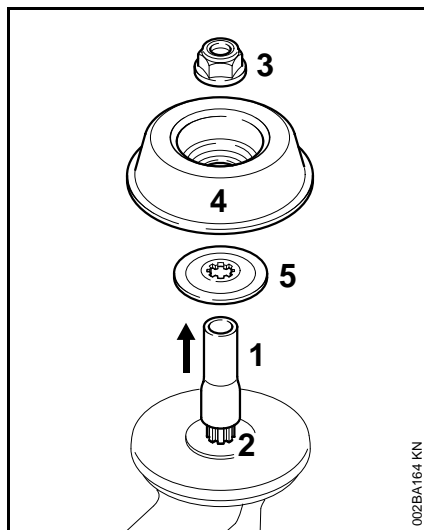
- Sistemare la decespugliatrice con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

### Fissaggi per attrezzi di taglio metallici

La dotazione dei particolari di fissaggio per l'attrezzo di taglio dipende anche dal tipo di attrezzo fornito con la prima dotazione della nuova apparecchiatura.

#### Fornitura senza fissaggi

Si possono montare solo teste falcianti.



- Togliere la protezione per trasporto, sfilando il flessibile (1) dall'albero (2)
- Proseguire come in "Montaggio della testa falciante"

Se al posto della testa falciante si deve fissare un attrezzo di taglio metallico, sono anche necessari il dado (3), il piattello girante (4) e il disco di pressione (5) (accessorio a richiesta).

#### Fornitura con fissaggi

Si possono montare teste falcianti e attrezzi di taglio metallici.

#### Particolari sciolti

- Togliere la protezione per trasporto, sfilando il flessibile (1) dall'albero (2)

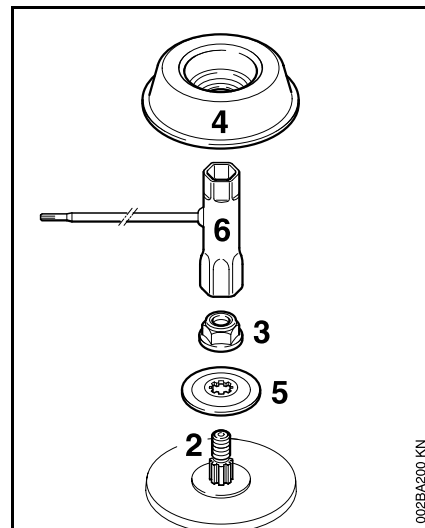
Il dado (3), il piattello girante (4) e il disco di pressione (5) si trovano nel corredo di particolari fornito con l'apparecchiatura

- Proseguire come in "Montaggio della testa falciante" o "Montaggio dell'attrezzo di taglio metallico"

#### Se i particolari sono fissati sul riduttore

- proseguire come in "Smontaggio dei fissaggi"

### Smontaggio dei fissaggi



- Bloccare l'albero – ved. par. seguente "Bloccaggio dell'albero"
- Con la chiave universale (6) – compresa nella fornitura o disponibile come accessorio a



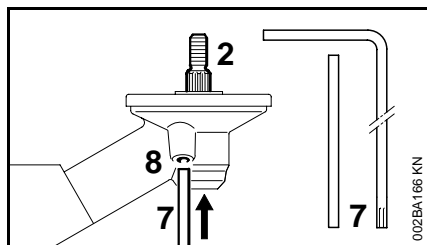
richiesta – svitare il dado (3) in senso orario (filetto sinistrorso) dall'albero (2)

- Sfilare il disco di pressione (5) dall'albero (2)

Il piattello (4) si trova nel corredo di particolari fornito con l'apparecchiatura.

- Proseguire come in "Montaggio della testa falciante" o "Montaggio dell'attrezzo di taglio metallico"

### Bloccaggio dell'albero

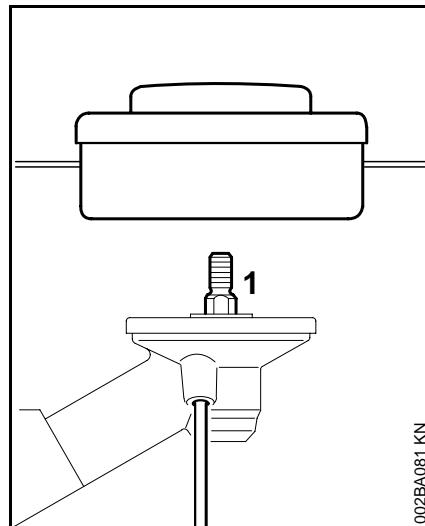


- Infilare sino in fondo la spina ad innesto (7) o il cacciavite ad angolo – compresi nella fornitura o disponibili a richiesta – nel foro (8) del riduttore – spingerli un po'
- Girare l'albero (2), il dado o l'attrezzo di taglio fino a innestare a scatto la spina che blocca l'albero

### Montaggio della testa falciante

Custodire con cura il foglietto d'istruzioni per la testa falciante!

**STIHL SuperCut 20-2**  
**STIHL AutoCut 25-2, 30-2**  
**STIHL TrimCut 31-2**  
**STIHL FixCut 25-2**  
**STIHL PolyCut 20-3**



- Avvitare in senso antiorario la testa falciante fino all'appoggio sull'albero (1)
- Bloccare l'albero
- Serrare la testa falciante



Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

### Smontaggio della testa falciante

**STIHL SuperCut 20-2**  
**STIHL AutoCut 25-2, 30-2**  
**STIHL TrimCut 31-2**  
**STIHL FixCut 25-2**  
**STIHL PolyCut 20-3**

- Bloccare l'albero
- Girare la testa falciante in senso orario

### Allungamento del filo

#### STIHL SuperCut

Il filo si allunga automaticamente se è lungo **almeno 6 cm** – il coltello sul riparo accorcia alla lunghezza ottimale le estremità troppo lunghe.

#### STIHL AutoCut


- Mantenere la testa falciante in rotazione parallela alla superficie erbosa – battere un colpo sul terreno – il filo si allunga di circa 3 cm

il coltello sul riparo riduce le estremità del filo alla lunghezza ideale – per questo occorre evitare di battere ripetuti colpi!

Il filo si allunga soltanto se **entrambe** le estremità sono ancora lunghe almeno **2,5 cm**

#### su tutte le altre teste falcianti

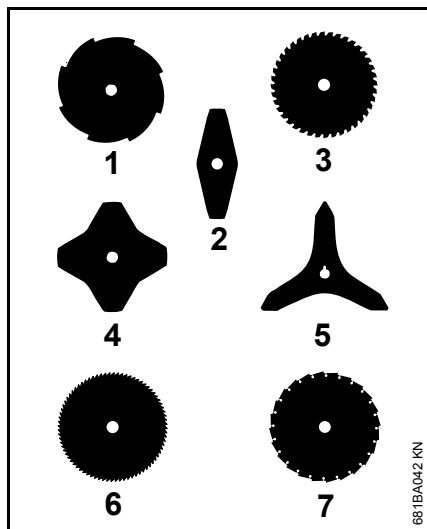
come indicato sul foglietto illustrativo della testa.

-  Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**


### Sostituire il filo falciante o il coltello

come indicato sul foglietto illustrativo della testa.

### Montaggio degli attrezzi di taglio metallici

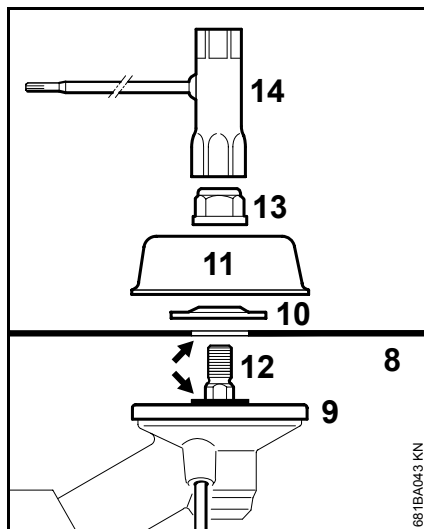



Per le lame tagliaerba 230-2 (2), 230-4 (4), 230-8 (1), 250-40 Spezial (3) e il coltello da boscaglia (5) **non occorrono le parti di applicazione grembiule e coltello** sul riparo attrezzo di falciatura – ved. "Montaggio dei dispositivi di protezione".

-  Per le seghe circolari 200 (6, 7) deve essere montato un **arresto** come riparo dell'attrezzo di taglio – ved. "Montaggio dei dispositivi di protezione".


Sistemare per terra l'apparecchiatura con la sede dell'attrezzo di taglio in alto – per (2), (4) e (5) i becchi taglienti possono essere rivolti in qualsiasi direzione, per (1), (3), (6) e (7) i taglienti devono essere rivolti in senso orario.

Attenzione alla freccia del senso di rotazione situata all'interno del riparo attrezzo di falciatura o dell'arresto.



- Posare l'attrezzo di taglio (8) sul piattello di pressione (9)
-  Il collare (freccie) deve sporgere nel foro dell'attrezzo di taglio

- Innestare il disco di pressione (10) e il piattello girante (11) sull'albero (12)
- Bloccare l'albero
- Con la chiave universale (14) avvitare in senso antiorario il dado (13) sull'albero e serrarlo


-  Sostituire il dado diventato lasco.

### Smontaggio dell'attrezzo di taglio metallico

- Bloccare l'albero
- allentare in senso orario il dado
- Togliere i particolari dall'albero – **senza** smontare il piattello di pressione (9)

## Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.

 Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.


### STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Lo STIHL MotoMix è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.


### Miscelazione del carburante

 Materiali di esercizio inadatti o il rapporto di miscelazione non conforme alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

### Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.

 Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

### Olio motore

Usare solo olio di qualità per motori a due tempi – preferibilmente **olio STIHL per motori a due tempi, che è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.**

Se non si dispone di questo tipo di olio, impiegare solo olio per motori a due tempi raffreddati ad aria – non quello per motori raffreddati ad acqua, né quello per motori con circuito olio separato (per es. motori convenzionali a quattro tempi).


Nella preparazione della miscela di carburante per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50.**

### Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

### Esempi

Quantità di benzina litri	Olio STIHL per due tempi 1:50	
	litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

 con altri oli di marca per due tempi; 1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina


- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

### Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo asciutto, fresco e sicuro, protetto dalla luce e dal sole.

**La miscela invecchia** – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservarla per più di 3 mesi. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica

 Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

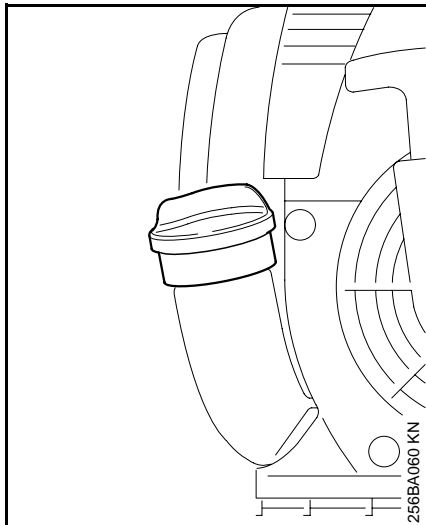
- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica.

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

## Rifornimento del carburante



### Preparazione dell'apparecchiatura




- Prima di rifornire, pulire il tappo di chiusura e la zona circostante per evitare che entri sporcizia nel serbatoio
- Posizionare l'apparecchiatura rivolgendolo verso l'alto il tappo del serbatoio

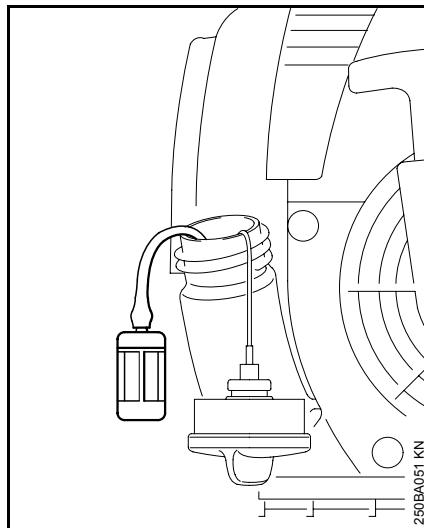
### Introduzione del carburante

Durante il rifornimento non spandere carburante e non riempire fino all'orlo il serbatoio. STIHL consiglia il dispositivo di riempimento STIHL (a richiesta).

- Aprire il tappo del serbatoio
- introdurre il carburante
- chiudere il tappo

 Dopo il rifornimento, serrare a mano il tappo a vite quanto più possibile.

### Sostituzione della succhieruola carburante



Sostituire la succhieruola una volta all'anno:

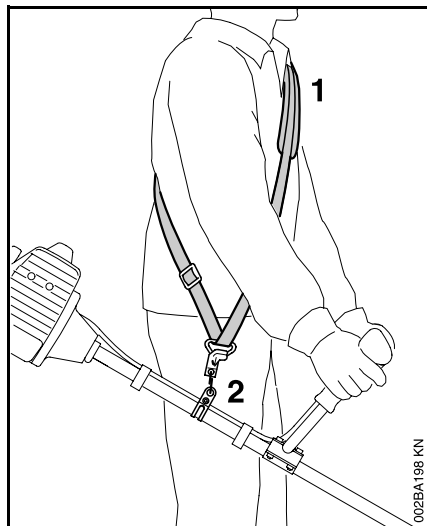
- vuotare il serbatoio
- estrarre dal serbatoio con un gancio la succhieruola e sfilarla dal flessibile
- innestare una nuova succhieruola nel flessibile
- rimettere la succhieruola nel serbatoio.

## Addossamento della tracolla

Il tipo e la versione della tracolla dipendono dal mercato.

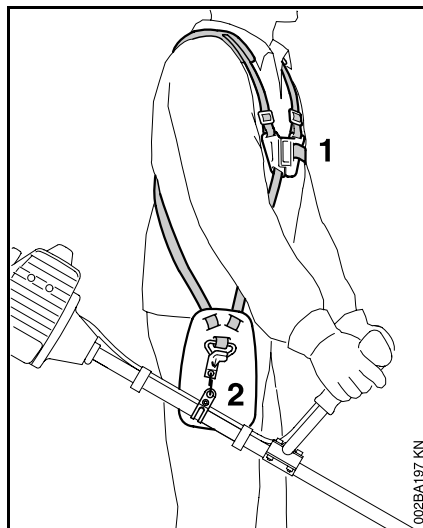
Per l'uso della tracolla – ved. cap. "Combinazioni ammesse di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla".

### Tracolla monospalla



- Indossare la tracolla (1)
- Regolare la lunghezza finché il moschettone (2) non si trova a circa un palmo sotto l'anca destra
- Bilanciare l'apparecchiatura

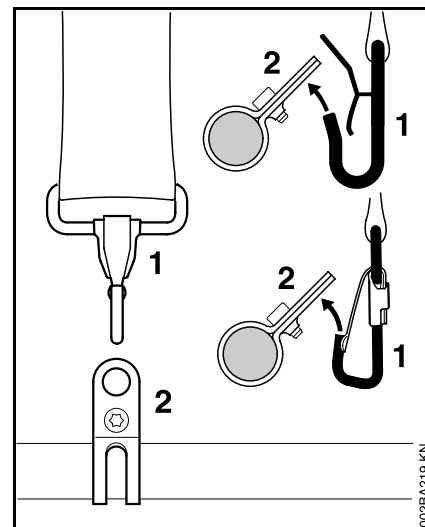
### Tracolla doppia



- Addossare gli spallacci (1)
- regolare la lunghezza in modo che il moschettone (2) si trovi a circa un palmo al di sotto dell'anca destra
- bilanciare l'apparecchiatura.

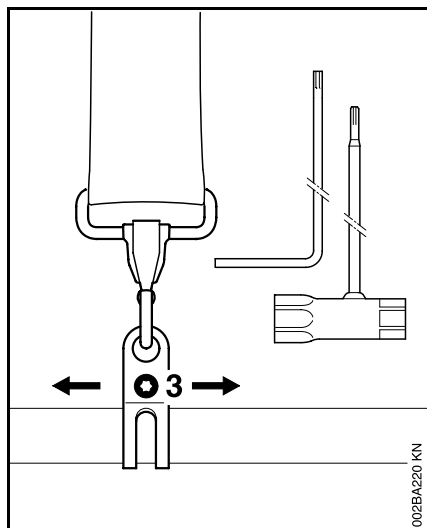
## Bilanciamento dell'apparecchiatura

### Agganciare l'apparecchiatura alla tracolla



Il tipo e la versione della tracolla e del moschettone dipendono dal mercato

- Agganciare il moschettone (1) all'occhiello di trasporto (2) sullo stelo



- Allentare la vite (3)

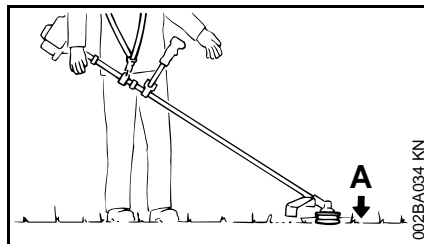
### Bilanciare l'apparecchiatura

Secondo l'attrezzo di taglio montato, l'apparecchiatura è bilanciata in modo diverso.

Eseguire le seguenti operazioni fino a soddisfare le condizioni indicate in "Punti di oscillazione":

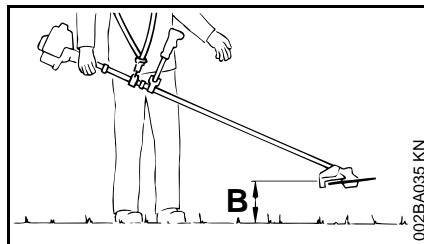
- Spostare l'occhiello di trasporto
- Stringere leggermente la vite
- Lasciare oscillare l'apparecchiatura
- Controllare il punto di oscillazione

### Punti di oscillazione



Attrezzi per falciare (A), come teste falcianti, lame tagliaerba e coltelli da boscaglia

- devono appoggiare leggermente per terra



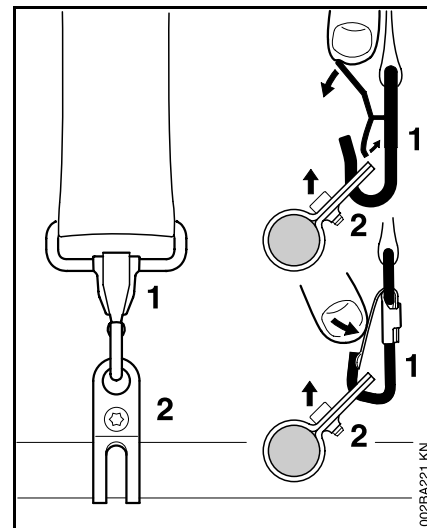
Seghe circolari (B)

- devono restare "sospese" a circa 20 cm (8 in) dal suolo

Raggiunto il punto di oscillazione giusto:

- Stringere la vite sull'occhiello

### Sgancio dell'apparecchiatura dalla tracolla

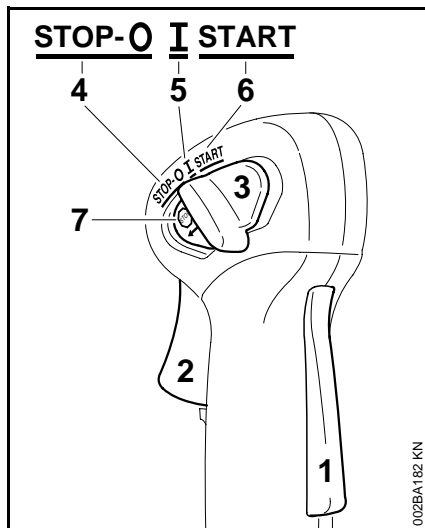


- Premere la linguetta sul moschettone (1) e sfilare l'occhiello (2) dal gancio

## Avviamento/arresto del motore

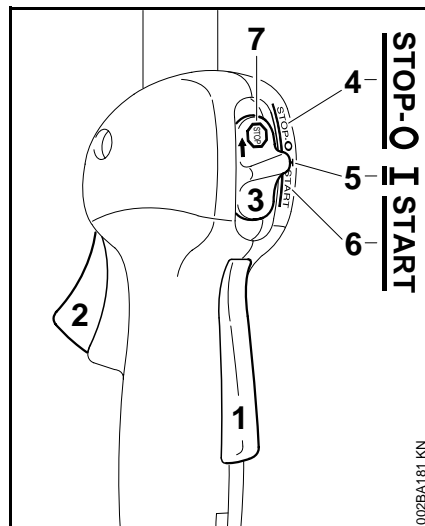
### Comandi

#### Impugnatura di comando sul manico tubolare



- 1 Bloccaggio grilletto
- 2 Grilletto
- 3 Corsore marcia-arresto

#### Impugnatura di comando sullo stelo





- 1 Bloccaggio grilletto
- 2 Grilletto
- 3 Corsore marcia-arresto

#### Posizioni del cursore marcia-arresto

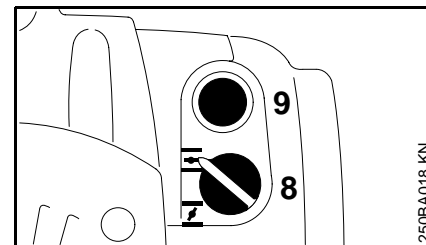
- 4 **STOP-0** – motore spento – l'accensione è disinserita
- 5 **I** – esercizio – il motore gira o può partire
- 6 **START** – avviamento – l'accensione è inserita – il motore può avviarsi

#### Simbolo sul cursore marcia-arresto



- 7  – segno di Stop e freccia – per spegnere il motore, spostare il cursore marcia-arresto in direzione della freccia sul segno Stop () a **STOP-0**

### Avviamento

- premere in successione il bloccaggio grilletto e il grilletto
- tenere premute le due leve
- spostare il cursore marcia-arresto su **START** e tenerlo premuto
- rilasciare in successione grilletto, cursore e bloccaggio grilletto = **semi-accelerazione**

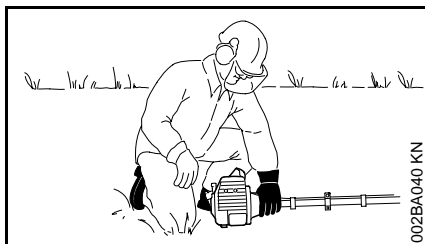
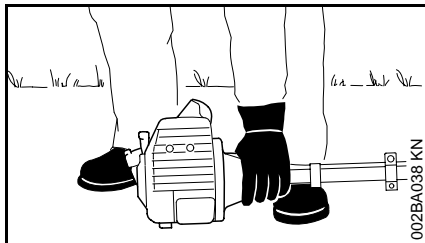


- impostare la manopola (8) della farfalla di avviamento


 con motore freddo  
 con motore caldo – anche se il motore ha già funzionato, ma è ancora freddo

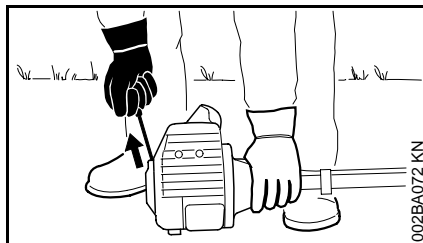
- premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (9) della pompa carburante – anche se è piena di carburante

## Avviamento




- Se presente: togliere il riparo di trasporto dall'attrezzo di taglio
- sistemare bene l'apparecchiatura sul terreno: il supporto del motore e il riparo dell'attrezzo di taglio formano l'appoggio. L'attrezzo non deve toccare né il terreno né qualsiasi oggetto
- assumere una posizione salda
- con la mano sinistra premere **forte** l'apparecchiatura sul terreno – senza toccare il grilletto né il bloccaggio del grilletto – il pollice si trova sotto la carenatura ventola

 Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!




- con la mano destra afferrare l'impugnatura di avviamento
- estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percettibile – poi tirarla in modo rapido ed energico

 Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**


- non lasciare tornare di colpo l'impugnatura, ma accompagnarla in senso opposto a quello di estrazione perché possa avvolgersi correttamente
- avviare ancora

### Dopo la prima accensione

- Spostare la manopola della farfalla su 
- avviare finché il motore non parte


### Non appena il motore gira

- dare **subito** un colpo sul grilletto, il cursore marcia-arresto scatta in posizione di esercizio **I** – il motore passa al minimo

 Se il carburatore è impostato correttamente, l'attrezzo di taglio non deve muoversi al minimo!

L'apparecchiatura è pronta per l'impiego.

## Arresto del motore

- Spostare il cursore in direzione della freccia sul segno Stop  a **STOP-0**


## Con temperatura molto bassa


Dopo l'avviamento del motore:

- Dare un colpo sul grilletto = inserimento della **posizione di semi-accelerazione** – il cursore scatta in posizione di esercizio **I** – il motore passa al minimo
- dare poco gas
- Lasciare scaldare brevemente il motore


## Se il motore non parte

### Manopola per la farfalla di avviamento


Se dopo la prima accensione non si è girato tempestivamente la manopola della leva farfalla su , il motore è ingolfato.

- Spostare la manopola della farfalla su 
- Impostare la **posizione di semi-accelerazione**
- Avviare il motore – tirando energicamente la fune – possono essere necessarie da 10 a 20 corse di fune

### Se il motore non parte ancora

- Spostare il cursore in direzione della freccia sul segno Stop  a **STOP-0**
- Svitare la candela – ved. "Candela"



- Asciugare la candela
- premere a fondo il grilletto
- estrarre più volte la fune – per ventilare la camera di combustione
- Rimontare la candela – ved. "Candela"
- spostare il cursore su **START**
- girare la manopola della farfalla di avviamento su  – anche con motore freddo!
- Avviare il motore

### Impostazione del tirante gas

- controllare l'impostazione del tirante – ved. "Impostazione del tirante gas".

### Se il serbatoio è rimasto a secco

- Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa di alimentazione almeno 5 volte – anche se è piena di carburante
- regolare la manopola della farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- riavviare il motore.

## Istruzioni operative

### Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

### Durante il lavoro

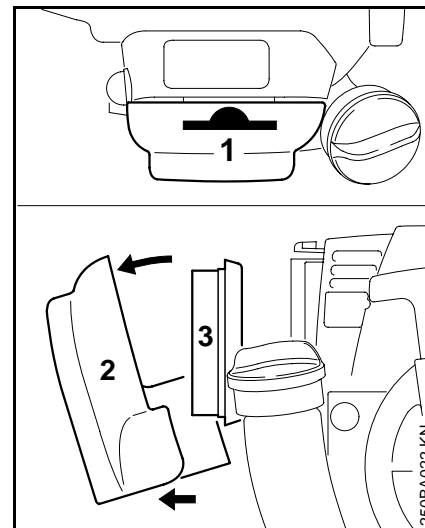
Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.


### Dopo il lavoro

Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura",.

## Pulizia del filtro

### Quando la potenza del motore diminuisce sensibilmente



- Spostare la manopola della farfalla di avviamento su 
- Spingere sulla linguetta (1) ed estrarre il coperchio filtro (2)
- Togliere lo sporco grossolano dall'interno del coperchio e dalla zona circostante del filtro (3)
- Togliere e controllare il filtro – sostituirlo se è sporco o danneggiato
- Mettere il filtro nel suo coperchio
- Innestare il coperchio

## Impostazione del carburatore

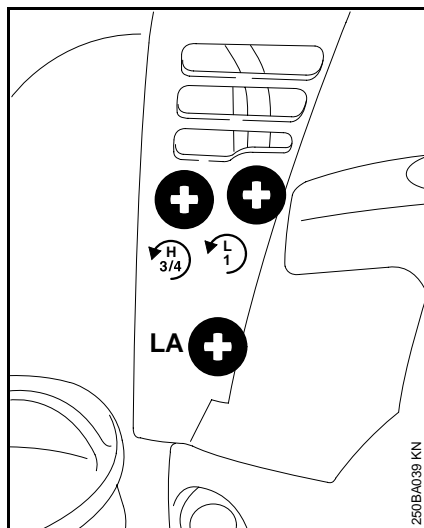
Il carburatore è dotato in produzione di impostazione standard.

Con questa impostazione il motore viene alimentato sempre con una miscela aria-carburante ideale in tutte le condizioni di esercizio.

Su questo carburatore si possono fare correzioni con la vite di registro principale (H) solo entro limiti ristretti!

### Impostazione standard

- Arresto del motore
- Montaggio dell'attrezzo di taglio
- controllare il filtro aria – se necessario, sostituirlo
- Controllare l'impostazione del tirante gas – regolarlo se necessario – ved. "Impostazione del tirante gas"
- Fare controllare la griglia parascintille – se presente



- girare in senso antiorario la vite di registro principale (H) fino all'arresto – max. 3/4 di giro
- Avvitare delicatamente la vite di registro del minimo (L) in senso orario fino all'accoppiamento fisso, poi girarla di 1 giro in senso antiorario
- avviare l'apparecchiatura ed ev. lasciare scaldare il motore
- con la vite di arresto del minimo (LA) impostare il minimo in modo che l'attrezzo non venga trascinato

### Regolazione di precisione

Se nell'impiego in montagna, a livello del mare o dopo il cambio dell'attrezzo di taglio la potenza motore non è soddisfacente, può darsi che sia

necessaria una piccola correzione dell'impostazione della vite di registro principale (H).

### Condizioni per l'impostazione

Impostare la vite di registro principale (H) **solo** con la testa falciante; i fili devono raggiungere il coltello sul riparo. Se si usano attrezzi di taglio metallici, adottare la regolazione standard.

- Girare la vite di registro principale (H) di circa 1/8 di giro ogni 1000 m (3300 ft) di dislivello
- Eseguire l'impostazione standard
- Lasciare scaldare il motore: circa 5 min, se è montato un attrezzo di taglio metallico; circa 3 min, se è montata una testa falciante
- accelerare a fondo

### in montagna

- girare in senso orario (più povera) la vite di registro principale (H) – finché il regime non sale più in modo percettibile – max. fino all'arresto

### al livello del mare

- girare in senso antiorario (più ricca) la vite di registro principale (H) – finché il regime non sale più in modo percettibile – max. fino all'arresto

### Impostazione del minimo

Ogni correzione della vite di registro del minimo (L) di solito richiede anche una modifica della vite di arresto del minimo (LA).


- lasciare scaldare il motore

### Il motore si ferma al minimo

- girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore non gira regolarmente – l'attrezzo di taglio non deve essere trascinato

### L'attrezzo di taglio viene trascinato al minimo

- girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché l'attrezzo non si ferma, poi continuare da 1/2 a 1 giro nella stessa direzione

 Se dopo una corretta impostazione l'attrezzo non si ferma al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

### Minimo irregolare, il motore si spegne nonostante l'impostazione variata della LA-, accelerazione scadente

L'impostazione del minimo è troppo povera:

- Girare la vite di arresto del minimo (LA) in senso antiorario (circa 1/4 di giro), finché il motore non gira regolarmente e accelera bene

### Minimo irregolare

L'impostazione del minimo è troppo ricca:

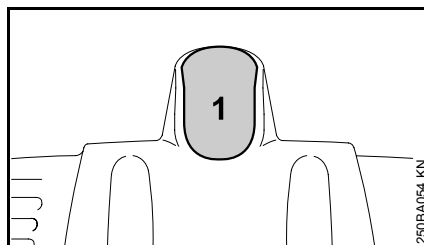
- Girare la vite di registro del minimo (L) in senso orario (circa 1/4 di giro), finché il motore non gira regolarmente e accelera ancora bene

## Candela

- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

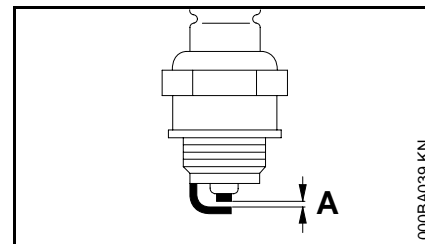
### Smontare la candela

- Spostare il cursore marcia-arresto su **STOP-0**



- Staccare il raccordo candela (1)
- Svitare la candela

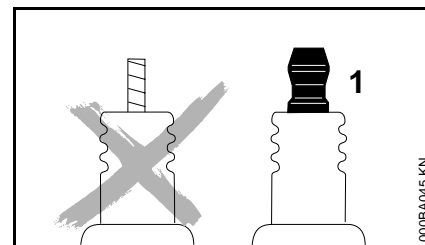
## Controllo della candela




- Pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. „Dati tecnici“
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela

Le cause possono essere:

- troppo olio nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



 Con una candela con dado di attacco separato (1), avvitare assolutamente il dado sul filetto e serrarlo **forte** – la formazione di scintille può creare il **pericolo d'incendio!**

## Montaggio della candela

- Avvitare la candela e premervi sopra il raccordo.

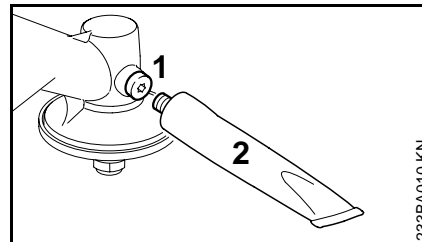
## Comportamento del motore in marcia

Se, malgrado il filtro pulito, le impostazioni corrette del carburatore e del tirante gas, la marcia del motore è insoddisfacente, la causa può risiedere anche nel silenziatore.

Fare controllare dal rivenditore se il silenziatore è sporco (incrostazioni).

STIHL consiglia di fare eseguire i lavori di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

## Lubrificazione del riduttore



- Controllare periodicamente e circa ogni 25 ore di esercizio il livello del grasso lubrificante
- Svitare il tappo a vite (1) – se sul suo lato interno non è visibile del grasso, avvitare il tubetto (2) di grasso STIHL per riduttori di decespugliatrici (accessorio a richiesta)
- iniettare nella scatola fino a 5 g di grasso

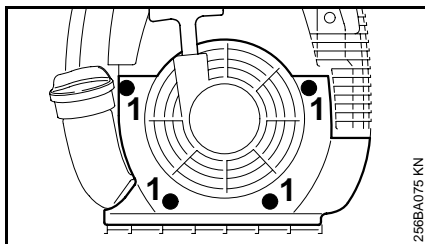


Non riempire completamente la scatola.

- svitare il tubetto (2)
- Riavvitare e serrare il tappo a vite (1)

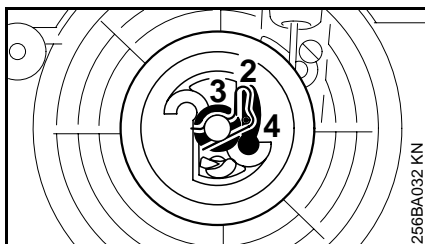
## Sostituzione di fune di avviamento / molla di recupero

### Smontaggio della carenatura ventola




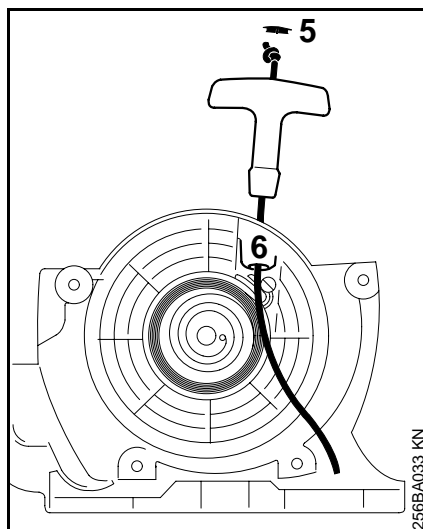
- Svitare le viti (1)
- togliere la carenatura ventola

### Sostituzione della fune di avviamento

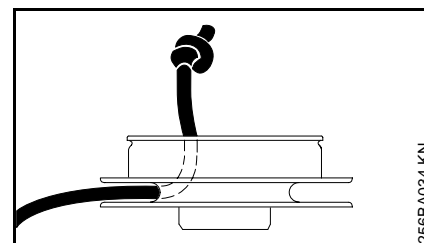


- espellere la piattina (2)
- estrarre con cautela il tamburo fune con il dischetto (3) e il saltarello (4)

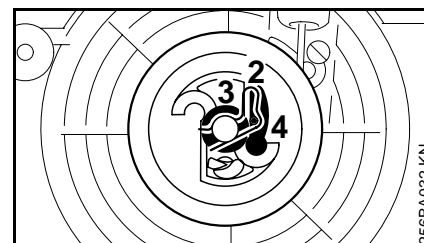
 La molla di recupero tamburo può scattare fuori – pericolo di lesioni!



- facendo leva, togliere il coperchietto (5) dall'impugnatura
- rimuovere dal tamburo e dall'impugnatura i resti della fune
- fare un nodo semplice sulla nuova fune, tirare dall'alto la fune attraverso l'impugnatura e la bussola del tamburo (6)
- spingere il coperchietto nell'impugnatura

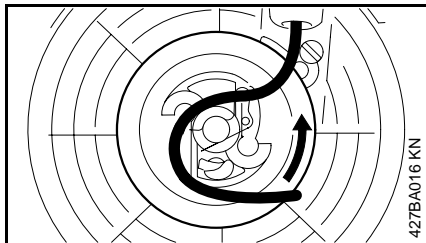


- tirare la fune attraverso il tamburo e farvi un nodo semplice nel tamburo
- inumidire con olio privo di resina il foro di supporto del tamburo – ved. "Accessori a richiesta"
- calzare il tamburo sull'asse – girandolo un po' a destra un po' a sinistra fino a inserire a scatto l'occhiello della molla di recupero



- reinsertire il saltarello (4)
- applicare il dischetto (3)
- spingere la piattina (2) – deve essere rivolta in senso antiorario e ricevere il perno del saltarello

## Messa in tensione della molla di recupero



- Fare un cappio con la fune srotolata e con questo fare compiere sei giri al tamburo in senso antiorario
- tenere fermo il tamburo
- estrarre la fune attorcigliata e riordinarla
- rilasciare il tamburo
- lasciare andare lentamente la fune, in modo che si arrotoli sul tamburo

L'impugnatura deve essere ben tesa nella boccola. Se si piega di lato: tendere la molla ancora di un giro.



Con fune completamente tirata il tamburo deve potere essere fatto girare ancora di mezzo giro. Se ciò non è possibile, la molla è troppo caricata – pericolo di rottura

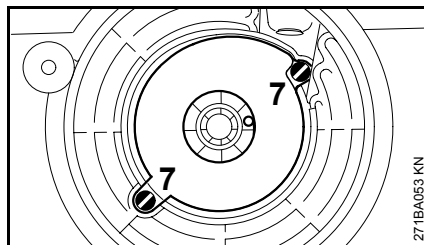
- svolgere di un giro la fune sul tamburo
- montare il coperchio carenatura ventola.

## Sostituzione della molla di recupero rotta

- Smontare il tamburo come descritto nel par. „Sostituzione della fune”



I frammenti della molla possono essere ancora in tensione e scattare fuori all'improvviso uno dopo l'altro – **pericolo di lesioni!**  
– portare la visiera e guanti di protezione.



- rimuovere le viti (7)
- estrarre la sede molla e i pezzi di molla
- inumidire con qualche goccia d'olio privo di resina la molla di ricambio pronta per essere montata nella nuova sede – ved. "Accessori a richiesta"
- introdurre la molla di ricambio con sede – con il fondo verso l'alto

Se la molla fosse scattata fuori, rimetterla a posto – in senso orario – dall'esterno verso l'interno.

- riavvitare le viti
- rimontare il tamburo dune – come descritto in "Sostituzione della fune di avviamento"

- caricare la molla
- montare la carenatura ventola.

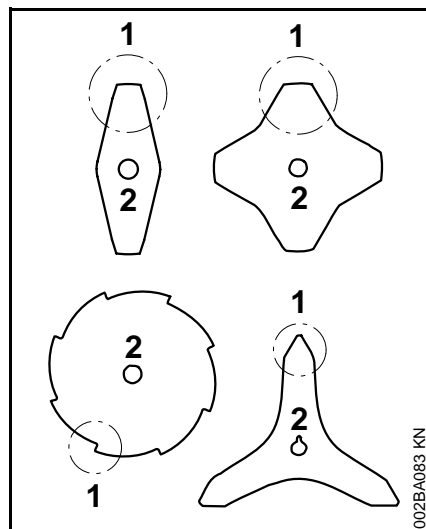
## Conservazione dell'apparecchiatura

Per periodi d'inattività di oltre 3 mesi circa:

- vuotare e pulire il serbatoio carburante in un posto bene aerato
- smaltire il carburante come prescritto e rispettando l'ambiente
- tenere in funzione il motore fino a vuotare il carburatore, altrimenti le membrane nel carburatore possono incollarsi!
- togliere l'attrezzo di taglio, pulirlo e controllarlo
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro aria!
- collocare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Impedirne l'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).

## Affilatura degli attrezzi di taglio metallici

- Se sono poco consumati, affilare gli attrezzi metallici con una lima (accessori a richiesta); se invece sono molto consumati e presentano dentellature, affilarli con un affilatore o rivolgersi al rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL
- affilare spesso, asportare poco materiale: per la semplice ravnatura bastano per lo più due o tre passate con la lima



- affilare uniformemente (1) le alette – non alterare il profilo della lama originale (2).

Altre istruzioni di affilatura si trovano stampate sulla confezione dell'attrezzo di taglio.

## Equilibratura

- Ravvivare circa 5 volte, poi controllare la squilibratura con l'equilibratrice STIHL (accessorio a richiesta), oppure fare eseguire il controllo dal rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

## Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							
Impugnatura di comando	controllo funzionale	X		X						
Filtro aria	pulizia							X		X
	sostituzione								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo							X		
	sostituzione						X		X	X
Serbatoio carburante	pulizia					X		X		X
Carburatore	controllo del minimo; l'attrezzo non deve essere trascinato	X		X						
	regolazione del minimo									X
Candela di accensione	correzione della distanza elettrodi							X		
	sostituzione ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per l'aria di raffreddamento	controllo visivo		X							
	pulizia									X
Parascintille <sup>1)</sup> nel silenziatore	controllo <sup>2)</sup>							X		X
	pulizia o sostituzione <sup>2)</sup>								X	
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									X
Elementi antivibratori	controllo	X						X		X
	sostituzione <sup>2)</sup>								X	
Attrezzo di taglio	controllo visivo	X		X						
	sostituzione								X	
	controllo dell'accoppiamento fisso	X		X						



Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole produzione di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima di iniziare il lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento di carburante	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	se occorre
Attrezzo di taglio metallico	affilatura	X								X
Lubrificazione del riduttore	controllo				X			X		X
	rabbocco									X
Adesivo per la sicurezza	sostituzione								X	

1) disponibile solo in determinati paesi

2) da parte del rivenditore, STIHL consiglia il rivenditore STIHL

## Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

### Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

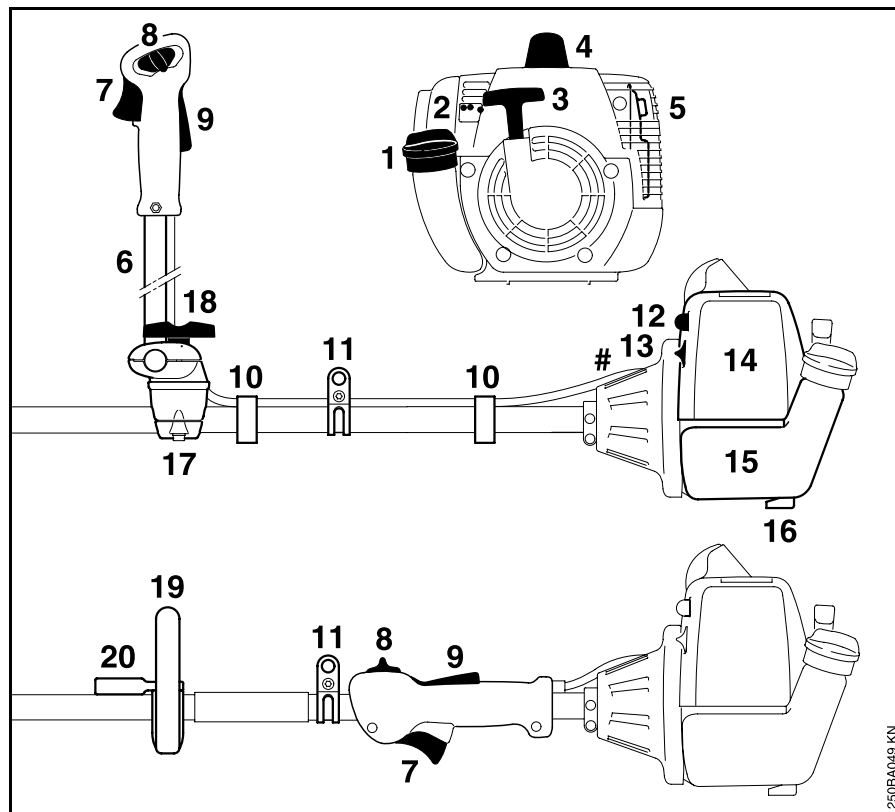
### Particolari di usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se impiegati secondo le prescrizioni, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Questi comprendono, fra gli altri:

- attrezzi di taglio (tutti i tipi)
- elementi di fissaggio per gli attrezzi di taglio (piattello girevole, dadi ecc.)
- ripari per attrezzi di taglio
- frizione
- filtro (aria, carburante)

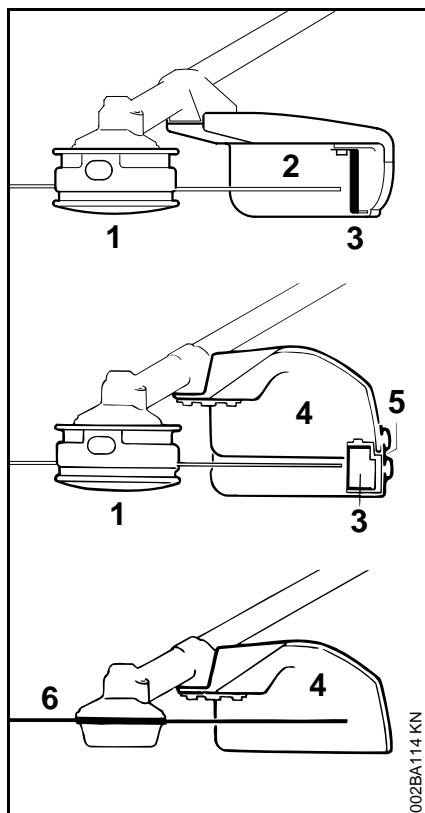
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi del sistema antivibratorio

## Componenti principali

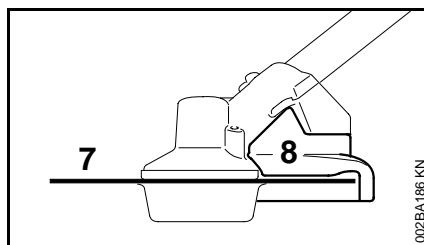


- 1 Tappo serbatoio
- 2 Viti di registro carburatore
- 3 Impugnatura d'avviamento
- 4 Raccordo candela
- 5 Silenziatore (secondo il paese con griglia parascintille)
- 6 Impugnatura a manubrio
- 7 Grilletto
- 8 Corsore marcia-arresto
- 9 Bloccaggio grilletto
- 10 Sostegno tirante gas
- 11 Occhiello di trasporto
- 12 Pompa carburante
- 13 Manopola per valvola di avviamento
- 14 Coperchio filtro aria
- 15 Serbatoio carburante
- 16 Sostegno per apparecchiatura
- 17 Sostegno impugnatura
- 18 Vite ad alette
- 19 Impugnatura circolare
- 20 Staffa (limitatore di passo, presente secondo il paese)
- # Numero di matricola

250BA049 KN



- 1 Testa falciante
- 2 Riparo (solo per teste falcianti)
- 3 Coltello
- 4 Riparo (per tutti gli attrezzi di falciatura)
- 5 Grembiule
- 6 Attrezzo falciante metallico



- 7 Sega circolare
- 8 Arresto (solo per seghe circolari)

## Dati tecnici

### Propulsore

Motore monocilindro a due tempi

#### FS 120

Cilindrata:	30,8 cm <sup>3</sup>
Alesaggio:	35 mm
Corsa:	32 mm
Potenza secondo ISO 8893:	1,3 kW (1,8 CV) a 9000 giri/min
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto (nominale):	12300 giri/min
Regime massimo dell'albero condotto (attrezzo di taglio) con l'impugnatura a manubrio:	8790 giri/min
con l'impugnatura circolare:	9960 giri/min

#### FS 200

Cilindrata:	36,3 cm <sup>3</sup>
Alesaggio:	38 mm
Corsa:	32 mm
Potenza secondo ISO 8893:	1,6 kW (2,2 CV) a 9000 giri/min
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto (nominale):	12300 giri/min
Regime massimo dell'albero condotto (attrezzo di taglio) con l'impugnatura a manubrio:	8790 giri/min

**FS 250**

Cilindrata:	40,2 cm <sup>3</sup>
Alesaggio:	40 mm
Corsa:	32 mm
Potenza secondo ISO 8893:	1,6 kW (2,2 CV) a 9000 giri/min
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto (nominale):	12300 giri/min
Regime massimo dell'albero condotto (attrezzo di taglio) con l'impugnatura a manubrio:	8790 giri/min
con l'impugnatura circolare:	9960 giri/min

**Impianto di accensione**

A magnete con comando elettronico	
Candela (schermata):	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Distanza fra elettrodi:	0,5 mm

**Sistema di alimentazione**

Carburatore a membrana, insensibile alle inclinazioni, con pompa carburante incorporata	
Capacità del serbatoio carburante:	0,64 l

**Peso**

senza rifornimenti, senza attrezzo di taglio e riparo

FS 120:	6,3 kg
FS 120 R:	6,0 kg
FS 200:	6,3 kg
FS 250:	6,3 kg
FS 250 R:	6,7 kg <sup>1)</sup>
FS 250 R:	6,0 kg <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> secondo la versione

**Lunghezza complessiva**

senza attrezzo di taglio

FS 120:	1765 mm
FS 120 R:	1765 mm
FS 200:	1765 mm
FS 250:	1770 mm
FS 250 R:	1765 mm

**Valori acustici e vibratori**

Per determinare i valori acustici e vibratori, si considerano per le apparecchiature FS le condizioni di esercizio ai regimi minimo e massimo nominale in parti uguali, e per gli attrezzi di applicazione BF nel rapporto di 1:6.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE 2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. [www.stihl.com/vib/](http://www.stihl.com/vib/)

**Livello di pressione acustica L<sub>peq</sub> secondo ISO 7917**

con testa falciante

FS 120:	95 dB(A)
FS 120 R:	94 dB(A)
FS 200:	95 dB(A)
FS 250:	95 dB(A)
FS 250 R:	95 dB(A)

Con attrezzo di falciatura metallico

FS 120:	97 dB(A)
FS 120 R con staffa:	98 dB(A)
FS 200:	97 dB(A)
FS 250:	96 dB(A)

**Livello di potenza acustica L<sub>weq</sub> secondo ISO 10884**

con testa falciante

FS 120:	108 dB(A)
FS 120 R:	107 dB(A)
FS 200:	107 dB(A)
FS 250:	106 dB(A)
FS 250 R:	108 dB(A)

Con attrezzo di falciatura metallico

FS 120:	107 dB(A)
FS 120 R con staffa:	108 dB(A)
FS 200:	108 dB(A)
FS 250:	107 dB(A)

**Valore vibratorio  $a_{hv,eq}$  secondo ISO 7916**

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
con testa falciante		
FS 120:	4,9 m/s <sup>2</sup>	3,5 m/s <sup>2</sup>
FS 120 R:	3,1 m/s <sup>2</sup>	7,0 m/s <sup>2</sup>
FS 200:	6,4 m/s <sup>2</sup>	3,2 m/s <sup>2</sup>
FS 250:	6,4 m/s <sup>2</sup>	3,4 m/s <sup>2</sup>
FS 250 R:	4,3 m/s <sup>2</sup>	5,4 m/s <sup>2</sup>
Con attrezzo di falciatura metallico	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
FS 120:	4,95 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
FS 120 R con staffa:	6,0 m/s <sup>2</sup>	8,8 m/s <sup>2</sup>
FS 200:	6,3 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
FS 250:	5,9 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K-secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

**REACH**

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

**Accessori a richiesta****Attrezzi di taglio****Teste falcianti**

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2
- 3 STIHL AutoCut 30-2
- 4 STIHL TrimCut 31-2
- 5 STIHL FixCut 25-2
- 6 STIHL PolyCut 20-3

**Attrezzi di taglio metallici**

- 7 Lama tagliaerba 230-2
- 8 Lama tagliaerba 230-4
- 9 Lama tagliaerba 230-8
- 10 Lama tagliaerba 250-40 Spezial
- 11 Coltello da bosaglia 250-3
- 12 Sega circolare 200, denti trapezoidali
- 13 Sega circolare 200, denti a scalpello



Usare gli attrezzi di taglio solo secondo le avvertenze contenute nel cap. "Combinazioni ammesse di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla".

**Accessori a richiesta per attrezzi di taglio**

- Filo per teste falcianti, per le voci da 1 a 7
- Corpo bobina con filo falciante, per le voci da 1 a 4

- lama di plastica, assortimento di 12 pezzi; per la voce 6
- Ripari di trasporto, per le voci da 7 a 13

**Strumenti ausiliari per attrezzi di taglio metallici**

- Lime piatte, per le voci da 7 a 9, 11, 12
- Portalima con lima tonda, per 2
- Licciaiuola, per voce 13
- Equilibratrice STIHL, per le voci da 7 a 13
- Maschere di affilatura (metallo e cartoncino), per la voce 11

**Fissaggi per attrezzi di taglio metallici**

- Disco di pressione
- Piattello girevole
- Dado

**Altri accessori a richiesta**

- Occhiali di protezione
- Tracolla semplice
- Spallacci
- Chiave universale
- Spina d'innesto
- Cacciavite per carburatore
- ElastoStart STIHL (fune con impugnatura)
- Grasso STIHL per riduttori di decespugliatrici

- Sistema di riempimento STIHL per carburanti
- Olio lubrificante speciale privo di resina

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta.


## Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

## Dichiarazione di conformità CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

dichiara che

Tipo:	Decespugliatrice
Marchio di fabbrica:	STIHL
Modello:	FS 120 FS 120 R FS 200 FS 250 FS 250 R
Identificazione di serie:	4134
Cilindrata	
per FS 120:	30,8 cm <sup>3</sup>
per FS 200:	36,3 cm <sup>3</sup>
per FS 250:	40,2 cm <sup>3</sup>

corrisponde alle disposizioni di cui alle direttive CE/98/37 (fino al 28.12.2009), CE/2006/42 (dal 29.12.2009), CE/2004/108 e CE/2000/14 ed è stato sviluppato e fabbricato in conformità alle seguenti norme:

EN ISO 11806, EN 55012,  
EN 61000-6-1

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 10884.

**Livello di potenza acustica misurato**

FS 120:	111 dB(A)
FS 120 R:	111 dB(A)
FS 200:	113 dB(A)
FS 250:	113 dB(A)
FS 250 R:	112 dB(A)

**Livello di potenza acustica garantito**

FS 120:	112 dB(A)
FS 120 R:	112 dB(A)
FS 200:	114 dB(A)
FS 250:	114 dB(A)
FS 250 R:	113 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 30.03.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Per incarico



Elsner

Responsabile Gestione gruppi di prodotto

**Certificato di qualità**



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti di qualità più severi.

Con la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i suoi prodotti, per quanto riguarda la concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.









0458-250-9421-B

BIC



[www.stihl.com](http://www.stihl.com)



0458-250-9421-B